

BACHELORARBEIT

Kozachenko Kateryna

**Integration des Steuersystems der Ukraine in Europäischen
Wirtschaftsraum**

2011

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

BACHELORARBEIT

Integration des Steuersystems der Ukraine in Europäischen Wirtschaftsraum

Autor: Kozachenko Kateryna,
geboren am 16. Mai 1989 in Odessa

Studiengang: Betriebswirtschaft
Seminargruppe: BW07 W-4

Erstprüfer: Prof. Dr. rer. pol. Andreas Hollidt

Zweitprüfer: Prof. Dr. rer. oec. Volker Tolkmitt

Odessa, August 2011

Bibliografische Angaben

Kozachenko, Kateryna:

Integration des Steuersystems der Ukraine in Europäischen Wirtschaftsraum

83 Seiten, 2 Abbildungen, 11 Tabellen

Hochschule Mittweida , Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Bachelorarbeit, 2011

Referat:

Das Ziel der Bachelorarbeit besteht in einer Analyse des Steuersystems der Ukraine im Großzusammenhang seiner Integration in Europäischen Wirtschaftsraum.

Für die Ausführung des Arbeitziels sind solche Aufgaben festgestellt:

- der wirtschaftliche Sinn der Steuern, seine Struktur in der Ukraine und EU Länder festzustellen, u.a. die Steuerpolitik und das Steuersystem der Ukraine und EU zu vergleichen;
- die direkte und indirekte Besteuerung in den jungen Staaten der EU zu analysieren, die moderne Lage des Steuersystems der Ukraine zu charakterisieren und die Prognose der Transformation dieses Systems aufzustellen;
- die Hauptrichtung der Weiterentwicklung und der Zusammenarbeit mit EU im Bereich der Besteuerung zu zeigen.

Vorwort

Für die Unterstützung während der Erstellung dieser theoretischen Bachelorarbeit möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. rer. pol. Andreas Hollidt bedanken.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Abbildungsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	VIII
Einführung	9
1. TEORETISCHE GRUNDLAGEN DER INTEGRATION DES STEUERSYSTEMS DER UKRAINE IN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM	12
1.1. Das wirtschaftliche Wesen der Steuern unter dem derzeitigen Integrationsprozesse	12
1.2. Das Wesen und die Struktur der Steuersysteme der europäischen Länder	16
1.3. Die Bedeutung der Außenwirtschaftstätigkeit in der Strategie der wirtschaftlichen Entwicklung der Ukraine	21
Zusammenfassung zum Teil 1	30
2. DIE ANALYSE DER ORGANISATORISCHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN BASIS DES EU-STEUERHARMONISIERUNGSSYSTEMS	31
2.1. Die Harmonisierung der Steuersysteme im Bereich der direkten Steuern	31
2.2. Die Harmonisierung der Steuersysteme im Bereich der indirekten Steuern	35
2.3. Steuerberatung und Steuerverwaltung als Gegenstand der Steuersystemharmonisierung in der EU	41
Zusammenfassung zum Teil 2	51
3. DIE RICHTUNG DER STEUERHARMONISIERUNG DER UKRAINE IN EU- STEUERSYSTEM	53

3.1. Prognose der Transformation von direkten und indirekten Steuern in der Ukraine im Rahmen von Integrationsprozessen	53
3.2. Reformierung der Steuerverwaltung im Rahmen der europäischen Integration	59
3.3. Trends und Perspektiven der Steuersystem der Ukraine im Kontext der europäischen Integration	66
Zusammenfassung zum Teil 3	73
4.ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	75
Literaturverzeichnis	78
Selbständigkeitserklärung	83

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.1:	Die Sätze der Ertragsteuer in einigen EU – Ländern, 2009	27
Tabelle 1.1:	Einkommensentwicklung der EU-Länder Budgets in 2005-2009, Milliarden Euro	17
Tabelle 1.2:	Struktur des Steuersystems, % zu BIP , 2009	18
Tabelle 1.3:	Teil der einzelnen Steuern und der Steuerzahlungen in Gesamtvolumen der Steueraufkommen der EU-Länder im 2009, %	24
Tabelle 2.1:	Die Besonderheiten in der Besteuerung der Unternehmen in den assoziiertes EU-Länder, 1999-2005, %	34
Tabelle 2.2:	Vergleichsanalyse der wichtigsten Kategorien „der Partnerschaft in der Besteuerung“	47
Tabelle 2.3:	Zweckmäßigkeit von Steuersystemen der Weltländer	50
Tabelle 3.1:	Einkommensstruktur des Staatsbudgets der Ukraine in 2008- 2010,%	53
Tabelle 3.2:	Besteuerungsniveau in den EU-Ländern	58
Tabelle 3.3:	Die Effizienz der Tätigkeit von SSD der Ukraine in 2006 – 2010	60
Tabelle 3.4:	Ausgabendaten für die Ermittlung der Mehrwertsteuererhebungskoeffizient und gesamte Ankommen des SSD der Ukraine im 2005-2009, Million UAH	62
Tabelle 3.5:	Effektivitätsberechnung in der Ukraine in 2002-2008	63

Abkürzungsverzeichnis

EWR	Europäische Wirtschaftsraum
SSD	Staatliche Steuerdienst
UAH	Hryvnia
EU	Europäischen Union
VAT	Value-added Tax

Einführung

Die Relevanz des Themas dieser Arbeit liegt daran, dass es die Notwendigkeit der modernen Welt einer allmählichen, aber stetigen Einbeziehung der Wirtschaft der Ukraine in das System der internationalen Arbeitsteilung (SIA), die weltweit Integrationsprozesse erfordert, gibt. Die derzeitige Situation ist durch eine globale Transformation der ganzen Welt zu einem neuen qualitativen Zustand, einer neuen Art von Zivilisation des dritten Jahrtausends geprägt.

Die Ukraine geht sicher in der Richtung des westlichen Europäischen Wirtschaftsraums. Die Unabhängigkeit der Ukraine heißt also nicht ihre Isolation in der internationalen Arena. Aktuelle Entwicklungstrend der Welt wirft neue Probleme für die Ukraine auf und fordert die aktive Beteiligung an ihrer Lösung. Die nationale Eigentümlichkeit der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der modernen Welt äußerte sich durch die steigende Dynamik der Integrationsprozesse in der Welt und Europa insbesondere. So werden auch diejenigen Länder, die nicht der Teil des Integrationsprozesses sind, diese mächtigen Einfluss fühlen. Europäische Union ist solche Integration Gruppe auf dem europäischen Kontinent, mit der die Ukraine seit einigen Jahren grenzt. Außerdem stellt die Ukraine die Integration in den Europäischen Wirtschaftsraum und der EU-Mitgliedschaft als einer der Top außenwirtschaftlichen Orientierungspunkt ihrer Entwicklung hin.¹

Theoretische und methodische Grundlage der Arbeit bilden die Gesetze und Vorschriften, Druckschriften, Zeitschriften. Die Entwicklung der theoretischen Grundlagen der Besteuerung und den Grundsätzen der Steuersysteme durcharbeiteten solche bekannte ausländische Gelehrte als Jean Bodin, Thomas Hobbes, Adam Smith, David Ricardo, Paul Anthony Samuelson und andere. In akademischen Kreisen der Ukraine, die Forschung der spezifischen Fragen der Besteuerung und des Steuersystembaus gehört zu der ukrainischen Wissenschaftler: S.A. Bukovinskuy, AD Wasyluk, V.I. Grushko, A.I. Danilenko, M.J. Demyanenko, Y.B.Ivanova, A.D. Zaruba, T. V. Kalinesku, A.M. Poddyerohina und andere.

Die Hauptbestimmungen der Theorie der optimalen Besteuerung gehört zu Y. Ivanov, A. Krysovaty, Abteilung T. Paentko, A. Sokolovska, L. Shablystaya und andere. Inzwischen gibt es ungenügend Untersuchungen über die Probleme der Integration und der Harmonisierung des Steuersystems der Ukraine zur Europäischen Wirtschaftsraum.

Informations- und methodischen Grundlagen der Bachelorarbeit sind Gesetze der

¹ V gl. Kirichenko, O. (2002), S. 2-7.

Ukraine, Dekrete des Präsidenten der Ukraine und des Ministerkabinetts der Ukraine, die Verordnungen STA der Ukraine, die organisatorischen - administrative Dokumente der Europäischen Union im Bereich der Steuersystemen, die internationalen Abkommen der Ukraine und der Europäischen Union im Bereich der Anpassung der ukrainischen Steuergesetzgebung mit dem europäischen Normen des internationalen Harmonisierung der Steuersysteme, analytische Unterlagen von der offiziellen Websites der staatlichen Organe in der Ukraine.

Das Ziel der Bachelorarbeit besteht in einer Entwicklung der Vorschläge für eine weitere Reform des Steuersystems in der Ukraine im Zusammenhang mit ihrer Integration in den europäischen Wirtschaftsraum.

Für die Ausführung des Arbeitsziels sind solche Aufgaben festgestellt:

- das wirtschaftliche Wesen der Steuern im Rahmen der modernen Integrationsprozesse zu zeigen;
- die Struktur und die Art der Steuersystemen der europäischen Länder zu charakterisieren;
- die Art der Harmonisierung und Vereinheitlichung der Steuerpolitik und Steuersystemen der EU-Länder darzustellen;
- die Harmonisierung der Steuersysteme der jungen europäischen Ländern im Bereich der direkten und indirekten Steuern zu analysieren;
- die Harmonisierung der Steuersysteme der EU-Länder im Bereich der Steuerverwaltung zu charakterisieren;
- der aktuelle Zustand des ukrainischen Steuersystems zu charakterisieren und Prognose über die Umwandlung von direkten und indirekten Steuern in der Ukraine zu geben;
- die wichtigsten Richtungen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im Bereich der Besteuerung zu ermitteln und die vordringlichste Aufgabe für die Integration der Ukraine in die EU zu identifizieren.

Ein Untersuchungsobjekt ist die Integration des Steuersystems der Ukraine zur Europäischen Wirtschaftsraum.

Ein Untersuchungsgegenstand ist der sozio-ökonomische Aspekt der Beziehungen zwischen dem Staat und Steuerzahler, der mit der Harmonisierung des Steuersystems der Ukraine hinsichtlich der Steuersysteme der EU-Länder verbunden ist.

In der Arbeit wurden moderne Methoden für die wirtschaftliche Prozessforschung ausgenutzt. Im besonderen solche: eine historische Methode (retrospektive Analyse), die

Systemanalyse, die wirtschaftlichen und statistischen Methoden der Informationsverarbeitung, die monographische, analytische, logische Ergebnisauswertung usw.

Die Neuheit der Ergebnisse ist wie folgt:

- Durchführung einer vergleichenden Analyse der bestehenden Strategien zur Umstrukturierung des Steuersystems der Ukraine und ihre Anpassung an die Normen der Steuersystemen der Europäischen Union.

- Mathematische Modellierung je einen Umsatz von ukrainischen Staatshaushalt Einnahmen aus der Mehrwertsteuer, um die Prognose von 2013 und ein Spiel von dieser Abhängigkeit mit den Anforderungen der EU;

- Formulierung von Schlussfolgerungen und Vorschläge für die weitere Integration des Steuersystems der Ukraine zur Europäischen Wirtschaftsraum.

1. TEORETISCHE GRUNDLAGEN DER INTEGRATION DES STEUERSYSTEMS DER UKRAINE ZUR EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM

1.1. Das wirtschaftliche Wesen der Steuern unter dem derzeitigen Integrationsprozesse

Im wirtschaftlichen Sinne die Steuern sind die Mussleistungen, die der Staat von Einkommen der juristischen oder natürlichen Personen an den entsprechenden Budgets einzieht, um die vorgeschriebenen Ausgaben im Rahmen ihrer Verfassung und auch anderer Gesetze zu finanzieren. Dies ist eine Form des Ausgleichs von Einnahmen der juristischen oder natürlichen Personen, um soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Entwicklung zu erreichen. Abführend die Teil der Einkommen von Unternehmern und Bürgern, der Staat garantiert eine wirksame Einkommensverwendung, um die Bedürfnisse der Gesellschaft en bloc zu erfüllen und auf dieser Basis das wirtschaftliche Wachstum des Landes zu erreichen. Auf den ersten Blick, die Steuern stellen zum Zeitpunkt ihrer Zahlung einseitige Beziehungen zwischen den Unternehmern und den Bevölkerung und dem Staat dar. Das ist aber nur oberflächliche Herangehensweise an das Studium dieser Phänomene und dieser Prozesse. In Wirklichkeit die Steuern machen das Feedback mit den Steuerzahlern durch einen Refinanzierungskosten möglich. Dieser Prozess hat viel Aufmerksamkeit von finanzieller Wissenschaft, und ist das wirtschaftliche Wesen der Staatsfunktion und seiner Umsetzung.

Unter allen Umständen es ist nicht möglich, die Steuern im Allgemeinen sich anzusehen. In jedem Land gibt es viele Steuern und Abgaben, um die Mobilisierung von Mitteln zur Verfügung zu gewährleisten. Die Gesamtheit von Steuern, Gebühren, Abgaben und Zahlungen bildet das Steuersystem in dem Staat. Das Steuersystem jeder Staaten hat seine eigene Struktur, d.h. die Klassifizierung der Steuern abhängig von verschiedenen Merkmalen. Die Struktur des Steuersystems ist vor allem auf die wirtschaftliche Entwicklung und politische Kräfte an der Macht bestimmt.

Während der Feststellung des Steuer muss solche Elemente bestimmt werden, wie:

- der Steuerzahler;
- das Objekt der Besteuerung;
- die Bemessungsgrundlage;
- der Steuersatz;
- Methode zur Berechnung der Steuer;
- Steuerperiode;

- Frist und Verfahren für die Zahlung von Steuern;
- Frist und Verfahren der Berichterstattung über die Berechnung und Zahlung von Steuern.

In der Ukraine gibt es die staatlichen und örtlichen Steuern und Platzpesen. Zu den staatlichen Steuern und Gebühren gehören jene Steuern, die durch die Steuerkodex vorgeschrieben sind, und obligatorisch in der Ukraine gezahlt werden sollen. Zu den örtlichen Steuern und Platzpesen gehören jene Steuern und Abgaben, die durch den Steuerkodex, die Beschlüsse der Dorf-, Stadt- und Stadträte im Rahmen ihrer Befugnis vorgeschrieben sind, und obligatorisch in den jeweiligen Gemeinden bezahlt werden müssen.

Die Gesamtheit der Besteuerungsgrundsätze, der Haupttypen von Steuern und des Mechanismus der Steuererhebung bildet das Steuersystem. Es unterscheidet hauptsächlich die direkten und indirekten Steuern. So, in Deutschland im Jahr 2004, ihr Verhältnis war 55:45 (in%). Direkte Steuern, die der Staat direkt von den Einkommen und den Vermögen der natürlichen und juristischen Personen eingenommen sind, vorherrschen in den meisten entwickelten Ländern, trotz des schwierigen Einnahm von diesem Art der Steuern. Sie sind gerechter allerdings, weil die direkte Steuern im Verhältnis zu der Größe von Einkommen und Vermögen bestimmt sind. In der Ukraine, es existiert die Dominanz von den indirekten Steuern, die vom Staat durch die Preise von Waren und Dienstleistungen oder ihrer Einbeziehung in Tarife eingenommen sind.

Das Objekt der Besteuerung können Eigentum, Waren, Einkommen (Gewinn) oder ein Teil von Einkommen, Umsatz von Realisierung der Waren (Dienstleistungen), die Operationen mit der Warenlieferung (Dienstleistungen-) und andere Gegenstände sein, mit deren Anwesenheit die Steuergesetzgebung die Entstehung des Steuersubjektes in Verbindung bringt. Je nach Steuerobjekt bestehen die Steuern aus den direkten und indirekten Steuern.

Wenn das Objekt der Besteuerung Einkommen, Land, Kapital oder Gewinn der juristischen oder natürlichen Person ist, denn ist es die indirekten Steuer, die von Wertgröße des Eigentums abhängt. Als Beispiel von Voraufgehende können eine Steuer von Betriebsgewinn, Bevölkerungseinnahmen, Bodeneinkommen, Vermögensertrag etc. dienen. Bei der indirekten Besteuerung ist das Steuerobjekt nicht Gewinn, sondern Konsum. Die Größe der Steuer ist im Preis der Waren erhalten und muss beim Kauf bezahlt werden. Die Größe dieser Steuer ist nicht von dem Einkommen des Steuerzahlers verbunden, deshalb gelten die indirekten Steuern als ungerechteste fiskalische. Sie haben aber auch gewisse Vorteile. Ein bezeichnendes Beispiel der indirekten Besteuerung ist die Mehrwertsteuer, die Akzise, die Zollgebühren.

Die Einführung der Steuern hat bestimmte Funktionen oder Zwecke. Jede Steuer erfüllt in erster Linie fiskalische Funktion, d.h. es gewährleistet die Ergänzung des Budgets. Solches vereinfachte Verständnis von der Rolle der Steuern gibt keine ausreichende Auffassung. Die Einführung der Steuern benötigt eine klare Definition von dem Objekt und dem Subjekt der Besteuerung, den Zahlungsbedingungen, der Liste der Steuerbegünstigung, die in der Besteuerung gewährt werden kann.

Bei der Bestimmung dieser Parameter der Steuern ist der stimulierende Einfluss für wirtschaftliche Prozesse festgelegt, deswegen kann man behaupten, dass die Steuern eine stimulierende Funktion erfüllen. Aber wenn die Steuern sich in der Begünstigung übernehmen sind, kann es zu Schattenwirtschaft führen.

Die stimulierende Funktion kann sich durch Änderungen oder Differenzierung der Steuersätze oder vollständige Befreiung von der Zahlung der Steuern bewähren. In diesem Fall wird die Umverteilung des BIP durch das Finanzsystem aus bestimmten Fächern der Besteuerung für das Wohl anderer vollzogen. Diese Umverteilung hat nicht nur wirtschaftlicher, sondern auch sozialer Charakter.

Als internationale Erfahrung beweist, man braucht lange Bearbeitungszeit von der Reihenfolge der Steuerberechnung, der Zahlung, der Steuerbegünstigung, damit Steuern ihre stimulierenden und regulatorischen Funktionen bekommen. Die fiskalischen und stimulierenden Funktionen sind mehr deutlicher, wenn die Methode der Berechnung und Zahlung bestimmter Steuern mehr aufmerksam angesehen werden. Als ausdrucksvolle Beispiel gilt die Steuer von der Betriebsgewinn. Es ist in allen Ländern eingeführt, und ist eines der ältesten Zahlungen.

Es gibt bestimmt der Unterschied in der Prinzipien der Besteuerung des Einkommens, es gibt aber auch die Ähnlichkeit, dass die Steuer nach dem Jahreswechsel in Übereinstimmung mit den vorgelegten Erklärung gezahlt wird. Der Gewinn ist als die Unterschied zwischen Bruttoerlös und Gesamtverbrauch definiert. Die laufende Besteuerung der Unternehmensgewinne gibt erhebliche Gründe für die Anwendung der steuerlichen stimulierenden Funktionen in allen Phasen des Steuerprozess. Diese Möglichkeiten sind bei der Ermittlung des Gewinns, der besteuert sein muss, am aktivsten genutzt.

Die Geldstrafen, die Geldentschädigungen für die Eigentümern, die Verwaltungskosten, die Amortisationsabzüge und andere müssen abgezogen werden. In einigen Fällen kann Einkommen für steuerliche Zwecke erhöht werden. Zum Beispiel, in Großbritannien werden die Kosten für die Erhaltung der Personal oder ausländischer Kunden zu abgabepflichtige Einkommen hinzugefügt.

Die Steuergutschrift spielt noch eine stimulierende Rolle in der Besteuerung. Im Grunde, die zahlende Steuer von Einkommen Unternehmen darf sich das Teil der Steuer vorbehalten und benutzen es für die Finanzierung der bestimmten wirtschaftlichen und sozialen Zielen, was gesetzlich festgelegt wurde. D.h. die Steuergutschriften bekommen einen zweckgebundenen Charakter. In der Regel, die Steuergutschrift hat eine Investitionsrichtung, und auch hilft der Stimulierung der Beschäftigung. Die Hebesätze dieser Steuer unterscheiden sich voneinander abhängig von den Ländern und den Wirtschaftsbereichen (Leichtindustrie, Maschinenbau, chemische Industrie).

Die derzeitigen Grundprinzipien der Besteuerung in der EU sind:

- 1) die Wirksamkeit (verkörpert sich durch die Regulierungs- und Stimulierungsfunktionen der Steuern);
- 2) die Gerechtigkeit (Irrationalität und Unmöglichkeit der Verlagerung der Steuerlast auf die Armen, und teilweise Umverteilung der nationalen Einkommenssteuer zugunsten der ärmsten Gemeinden);
- 3) der Nutzen (übernommene Mittelaufkommen sollen durch das Steuersystem zu den Arbeiters in Form der Sozialausgaben zurückkehren);
- 4) die optimale Balance zwischen wirtschaftlicher Effizienz und Gerechtigkeit;
- 5) die Minimisierung der Steuerverwaltungskosten (das Management der Steuerverwaltung auf der Basis von rationalen Gesetzen, die Klarheit des Mechanismus der Besteuerung für den Großteil der Steuerzahler).²

Die Ukraine vorbereitete lange Zeit das Steuergesetzbuch, um die Bedeutung von der Steuern, ihren Funktionen, der Struktur, der Bemessungsgrundlage, der Steuerzahler, den Steuersätze, dem Steuersystem in allgemeinen Grundsätze klar und vollständig zu definieren. Die Ukraine ist näher zu den EU-Steuesystemsanforderungen mit der Verabschiedung des Steuergesetzbuches, was ein positiver Einfluss auf Integrationsprozesse haben wird. Das Steuergesetzbuch gibt schließlich die klare Vorstellung von wichtigem Konzepte in den Steuernbereich und die Definitionen von mehreren Begriffen.

Nach der Verabschiedung des Steuergesetzbuches kann man folgende Prinzipien des Steuersystems hinzuweisen:

- die Universalität der Besteuerung - jeder Mensch muss nach diesem Steuergesetzbuch vorgeschriebene Steuern und Abgaben zahlen;
- Gleichheit aller Steuerzahler vor dem Gesetz, Nichtzulassung der steuerlichen Diskriminierung - die Gewährleistung der Gleichbehandlung aller Steuerpflichtigen,

² V gl. Andrushchenko V. (2004), S. 65-70

unabhängig von sozialen, rassischen, nationalen, religiösen Zugehörigkeit, Eigentumsform der juristischen Person, Staatsbürgerschaft der natürlichen Person, Herkunft des Kapitals;

- Unvermeidlichkeit des Eintritts der Verantwortlichkeit im Falle der Verletzung der Steuergesetze, die gesetzlich vorgeschrieben ist;

- Präsumtion der Rechtmäßigkeit des Steuerzahlers, wenn die Herrschaft des Gesetzes oder anderer Rechtsakt erlassen gemäß dem Gesetz, oder wenn die Normen der verschiedenen Gesetze oder andere Vorschriften beinhalten mehrdeutig (Mehrfach-) Interpretationen von Rechten und Pflichten der Steuerzahler oder die Kontrolle Organen, was eine Möglichkeit, zu Gunsten des Steuerpflichtigen und Aufsichtsbehörde zu entscheiden;

- Fiskalische Suffizienz - die Festlegung von Steuern und Abgaben abhängig von Ausgeglichenheit zwischen Ausgaben und seinen Einnahmen;

- Soziale Gerechtigkeit - die Festlegung von Steuern und Abgaben entsprechend der Zahlungsfähigkeit des Steuerzahler;

- Steuerliche Effizienz - die Festlegung von Steuern und Abgaben so, dass die Höhe der bezahlende im Budget Steuereinnahmen ihre Verwaltungskosten übersteigt;

- Besteuerungsneutralität - die Festlegung von Steuern und Abgaben derart, dass es kein Einfluss auf der Konkurrenzfähigkeit der Steuerzahlers hat;

- Stabilität - Änderungen der Elementen von Steuern und Abgaben dürfen nicht später als sechs Monate vor dem neuen Haushaltsjahr gemacht werden, in dem die neuen Regeln und Tarife gegolten werden. Die Steuern und die Abgaben, ihre Sätze und Steuergutschriften dürfen nicht im Laufe des Haushaltsjahres geändert werden;

- Gleichmäßigkeit und Einfachheit der Steuerzahlung - die Festlegung des Zahlungszeitpunktes von Steuern und Abgaben abhängig von der Notwendigkeit der rechtzeitigen Weiterleitung der Mittel an Budget für die Haushaltsausgaben und der Bequemlichkeit für den Steuerzahlern;

- Gleichbehandlung zu Festlegung von Steuern und Abgaben - Bestimmung durch das Gesetz der alle obligatorischen Elemente der Steuer.³

1.2. Das Wesen und die Struktur der Steuersysteme der europäischen Länder

Die Steuersysteme der Industrieländer haben die gleichen wichtigsten Steuern, die die Ukraine hat, die Struktur von den Steuereinnahmen unterscheidet aber sich von der ukrainische Struktur. Die Steuersysteme in einigen europäischen Ländern haben sich in ganz verschiedenen Bedingungen entwickelt. Nur in der Mitte des XX Jahrhunderts in der

³ Steuerkodex der Ukraine

Entwicklung von Steuersystemen wurden die gemeinsamen Züge der Besteuerung entstanden, die mit Nachkriegs-wirtschaftlichen Reformen verbunden sind. Das hohe Niveau von den staatlichen Ausgaben wird damals von hohen Steuern begleitet. Der Wert des gleichen Steuern ist in den einzelnen Ländern unterschiedlich.

Um die Vielfalt und die Kluft zwischen den Preisen der Einkommensteuer in den verschiedenen Ländern zu sehen, vergleicht man die Steuersysteme. In vielen Ländern gilt ein System der progressiven Einkommensteuer mit einer völlig ungleichen Eigenschaft von Progression, mit verschiedenen grundlegenden maximalen Steuersätzen. Die Einkommensteuer hat traditionell nicht hoher Einfluss im Vergleich zu Ertragsteuer, und Kapitalertragsteuer. Allerdings, während der Bildung in Europa einen einheitlichen Arbeitsmarkt und der Entfernung fast alle Hindernisse des Kapitalverkehrs ist es sehr wichtig, die Unterschiede in den Steuersystemen und vor allem in der maximalen Satz der Einkommensteuer zu bewahren.

Die Tabelle 1.1 stellt die Einnahmen des konsolidierten Haushalts der Europäischen Union im Jahr 2009 dar. Wie man in der Tabelle sehen kann, die Einnahmen im Jahr 2009 waren € 5215 Milliarden, was nur 19,6% übersteigt ihre Größe im Jahr 2005, die Steuereinnahmen sind während der analysierten Periode um 19,7% gestiegen, während Wachstumsrate von indirekten Steuern - 20,2%, vor direkter - 21,5%. Die Einkünfte aus Kapitalvermögen wuchsen am schnellst, und im Jahr 2009 ihre absolute Größe war € 27 Milliarden, was fast 50% höher als war im 2005.

Tabelle 1.1

**Die Einkommensentwicklung der EU-Länder Budgets in 2005-2009, Milliarden
Euro**

Kennziffern	Jahre				
	2005	2006	2007	2008	2009
Einnahme des konsolidierten Budgets	4396	4467	4661	4902	5215
Steuereinnahmen	2601	2625	2758	2913	3113
Indirekte Steuern	1312	1337	1414	1482	1577
Direkte Steuern	1264	1248	1308	1402	1536
Kapitalertragssteuer	24	40	35	29	-
Finanzabgaben für Sozialversicherung	1370	1414	1466	1524	1596
Veräußerungsgewinn	220	223	233	246	254

Andere einnahmen	179	167	170	179	191
Einkünfte aus Kapitalvermögen	18	31	27	34	27

Die Steuereinnahmen bilden bis zu 90% des Einnahmenteils in der Struktur des Budgets der europäischen Länder Steuereinnahmen. Sozialversicherungsbeiträge gehören auch zu den Steuereinnahmen, ihr Teil reicht von 10% bis 50% in der Einnahmen-Struktur der verschiedenen Länder. Non-Steuereinnahmen bilden ca. 10% der Haushaltseinnahmen in den führenden Ländern. Das höchste Niveau der Steuer-Komponente in der Struktur der konsolidierten Haushalte (94-97%) haben Belgien, Großbritannien und die Niederlande. Das niedrigste Niveau der Steuereinnahmen haben folgende Länder: Deutschland, Portugal, Griechenland, Ungarn. Ein beträchtlichster Teil der Steuereinnahmen in diesen Ländern ist durch die Erhebung von Steuern auf Einkommen, Gewinne, und auch Körperschaftssteuer, persönlichen Einkommen und Steuern auf Waren und Dienstleistungen gewährleistet.

Steuern, die den Großteil des Umsatzes in diesen Ländern, sind: Einkommensteuer, Verbrauchssteuern in Form von Mehrwertsteuer und Leuchtmittelsteuer, Einnahmen der Sozialversicherung und Körperschaftssteuer (Unternehmen) (Tabelle 1.1 und Tabelle 1.2).

Tabelle 1.2

Die Struktur des Steuersystems, % zu BIP , 2009

Land	Teil des indirekten Steuern in BIP, %	Teil des direkten Steuern in BIP, %	Teil der Sozialabgaben in BIP, %	Gemeinsame Teil der Steuern in BIP, %
Österreich	14,5	13,3	16,3	43,6
Belgien	13,2	17,1	16,3	45,4
Großbritannien	13,3	15,5	8,0	36,7
Griechenland	14,2	8,9	15,7	36,4
Dänemark	17,2	29,9	1,7	49,0
Estland	12,1	9,2	11,3	32,6
Irland	12,8	12,1	5,9	29,9
Spanien	12,0	10,5	13,7	36,3
Italien	14,3	13,9	13,2	41,6
Zypern	16,9	10,3	6,9	34,1
Lettland	11,3	8,2	8,9	28,4
Litauen	11,1	8,5	8,7	28,3
Luxemburg	13,5	15,2	12,3	41,5
Malta	15,2	11,5	8,1	34,8
die Niederlande	13,1	10,8	15,7	39,2

Deutschland	11,7	10,2	18,0	40,4
Poland	15,1	7,1	13,6	35,8
Portugal	15,3	9,1	12,8	36,1
Die Slowakei	11,6	6,0	11,3	28,9
Slowenien	16,5	8,7	14,9	40,1
Ungarn	15,7	9,3	12,4	37,4
Finnland	14,0	18,2	12,3	44,9
Frankeich	15,3	11,1	18,2	43,9
Tschechien	11,9	9,4	14,7	36,0
Schweden	17,1	18,7	14,9	50,7

Wenn die Struktur der Steuereinnahmen in den entwickelten Ländern zu vergleichen, ist es klar, dass die meisten Bedeutung für dem Haushalt die Gewinnsteuer, die Sozialversicherungszahlungen und die Konsumsteuern haben. In einigen Ländern wie Dänemark, Belgien, haben die direkten Steuern der wichtigsten Haushaltsbedeutung. In den europäischen Ländern, dominieren die indirekten Steuern und auch die Zahlungen an die soziale Zwecke.

Das Steuersystem des Deutschlands hat etwa 50 Arten von Aufgaben und obligatorischen Zahlungen. Die Haushaltseinnahme von Ertragssteuern beträgt etwa 40% des Gesamtertrages. Die verschiedenen Einkommen sind steuerpflichtig. Der maximale Steuersatz beträgt 50%. Das Vermögen der juristischen und natürlichen Personen werden durch der Vermögensteuern besteuert. Als großer Vorteil kann man die Sorgen des Deutschlands um die Rettung der Umwelt bezeichnen, was die Einführung von ökologischer Steuerreform nachweist⁴.

Steuern in dem Italien sind die Hauptquelle der Staatshaushalteinnahme und betragen über 80% seines Haushaltseinnahmensteils. Steuern in Italien sind in direkte und indirekte geteilt. Einkommensteuer der natürlichen und juristischen Personen, die Steuern von Einkünften aus Kapitalvermögen, die Steuern von lokale Einkommens und Erbschaftssteuer, Schenkungssteuer gehören zu den direkten Steuern. Die indirekten Steuern sind mit verschiedenen Stufen der Erzeugung und des Warenverkaufs, des Imports, der Besitzveränderungen verbunden. Zu den Haupte indirekten Steuern gehören: Mehrwertsteuer – eine in 5 Hebesatz besteuernde Steuer, unter denen der wichtigste - 9%, zwei reduzierte - 4% und 0% und zwei höhere - 19% und 38%, Stempelsteuer - 0,5 bis 0,8%; Zulassungssteuer, die die bisherige Steuer ergänzt; Verbrauchsteuern und Abgaben auf bestimmte Waren - Alkohol, Tabak, Öl, Ölprodukte, Strom; Zoll. Gewinnsteuern von natürlichen Personen wird

⁴ V. gl. Rau K (1867) S.100-102

von Nettoerträgen des Bürgers bezahlt⁵.

Steuern in Frankreich bilden circa 90% der Einnahmenbasis des Budgets des Staates. Die Steuern, deren Ertragssumme am höchsten ist, sind indirekten Steuern, und in erster Linie - die Mehrwertsteuer, die Zahlung der Steuer von der Art der Transaktion anhängt. Transaktionen, die mit den ausländischen Märkten verbunden sind, werden von der Mehrwertsteuer befreit. Zu den Verbrauchsteuern gehören die Akzise und Zoll. Das Hauptziel des Zolles - der Schutz des heimischen Marktes. Ein Großteil der Einnahmen von Frankreich erstellt die Eigentumsabgabe⁶.

In Großbritannien sind alle Steuern in die nationalen und lokalen Steuern unterteilt. Nach den Steuersubjekten werden alle Steuern so abgestuft - Steuern von natürlichen Personen, zu den die Einkommensteuer - je nach Jahreseinkommen etablierten drei Raten: 20%, 25%, 40%, Kopfsteuer, Erbschaftssteuern gehören, und auch Steuern von juristischen Personen, darunter: Einkommensteuer auf Unternehmen, Kapitalertragssteuer, Mehrwertsteuer - (17% des Gesamtbudgets Umsatz). Derzeit gibt es drei Mehrwertsteuersätze: 0%, 5% und 18%; Beiträge an die Bedürfnisse der Sozialversicherung; Verbrauchsteuern auf alkoholische Getränke, Tabak, Kraftstoff installiert - von 10 bis 30%. Die wichtigste lokale Steuer ist Vermögensteuer.

Es ist interessant, die Besteuerung der im Ausland einnehmenden Einkünfte aus der Perspektive eines einheitlichen europäischen Marktes zu untersuchen. Es gibt zwei grundlegende Prinzipien der Besteuerung auf Erträge, die ausländische Herkunft haben:

- das Territorialprinzip (verwendet in Frankreich), wenn Steuereinnahmen mit unterschiedlichen Sätzen in Abhängigkeit von der Quelle des Einkommens (grundlegend, dieses Prinzip besteht in der Besteuerung der Einkünfte nur aus den Quellen, die sich nur im Inland befinden, derzeit die im Ausland erhaltende Einkommen sind von der Besteuerung befreit);

- das resident Prinzip, wenn der Steuersatz nicht von der Quelle des Einkommens abhängt. Dies gilt fast in allen Ländern und sicherlich gibt es eine Situation, wo die gleichen Einkünfte zuerst im Herkunftsland, und dann im Land des Empfängers von den Einnahmen besteuert werden. Um eine Doppelbesteuerung in den meisten Ländern - EU-Mitgliedsstaaten zu vermeiden, werden die im Ausland gezahlte Steuern während der Berechnungen innerhalb des Landes gutgeschrieben⁷.

Eine besondere Art der Steuer, die in einigen EU-Mitgliedstaaten angewendet wird -

⁵ Vgl. Zakharov A (2006)

⁶ Vgl. Erlass von Präsident der Ukraine vom 18. Juni 2007 "On Target-Plan Ukraine - NATO im Jahr 2007 im Rahmen der Ukraine - NATO".

⁷ Vgl. Valihura V (2008)

eine die Kapitalertragssteuer. In den meisten Ländern wird diese Steuer nicht an der Zeit dieses Wachstum, sondern zum Zeitpunkt des Verkaufs (z.B. nach dem Verkauf der Aktien) erhoben. In Belgien und Frankreich, wird diese Steuer in Höhe unterhalb der der Einkommensteuer besteuert. In Deutschland, Holland und Italien, ist diese Steuer in langfristige Investitionen in der Regel steuerbefreit. Die spezifische Form des Kapitalzuwachses ist der Gewinn (Verlust) durch Änderung des Wechselkurses. Solche Einkünfte werden in Höhe des Einkommens besteuert, aber in einigen Ländern wird dies nicht verwendet. So ist in Großbritannien, die Änderung des Einkommens infolge von Wechselkursänderungen gilt nicht als finanzielle Ergebnis⁸.

Die Besteuerung bleibt eines der Hauptprobleme der sogenannten "Harmonisierung" von europäischem Einheitsmarkt. Seit der Unterzeichnung der Rom Vertrag, das offizielle EU-Politik im Bereich der Besteuerung ist so gerichtet, um die Steuersystemen der Länder-EU-Mitgliedsstaaten in Bezug auf Methodik und Verfahren zur Erhebung von Steuern und in Bezug auf die Steuersätze zu vereinigen⁹.

Zurück im Jahr 1975 einigte sich die EU zu bewegen, um die Unternehmensgewinne Steuersatz von 45% bis 55% verzeichnen. Derzeit ist der empfohlene Wert der Steuersätze von 30 bis 40%. Dies bedeutet, dass eine Reihe von Ländern (Deutschland, Frankreich und Griechenland) verpflichtet, die Einkommensteuer für Unternehmen zu reduzieren. Auf der anderen Seite werden die Länder, die im unteren Bereich (Luxemburg, Spanien, Holland) werden nicht weiter reduziert den Steuersatz Stiftskirche.

1.3 Die Bedeutung der Außenwirtschaftstätigkeit in der Strategie der wirtschaftlichen Entwicklung der Ukraine

Eine der wichtigsten Voraussetzungen, die wirklich über die Bildung eines geeinten Europas sprechen lass, ist eine Harmonisierung der Steuersysteme der Länder - Mitglieder der Europäischen Union. In den frühen 1990er Jahren wurde es klar, dass das Missverhältnis in den Steuersystemen der Länder - EU-Mitgliedsstaaten für den Binnenmarkt hindert, weil sie nicht zu der Konvergenz der Preise beitragen.

In einer gemeinsamen Politik im Bereich der Besteuerung in der EU gibt es zwei wichtige Seiten. Auf der einen Seite ist es wichtig, die maximal mögliche Harmonisierung und Koordinierung der Steuersysteme von den Ländern - Mitglieder der EU im Kontext der Bildung einer gemeinsamen Integrationsstrategie zu schaffen. Auf der anderen Seite, müssen die Forderung nach der Berücksichtigung von den Interessen der Mitglieder aufgrund der

⁸ V.gl. Krysovatty A (2009) S. 36-45

⁹ V.gl. Valihura V (2008)

Tatsache, dass die Steuerpolitik seit dem Westfälischen Frieden im Jahre 1648 ein Symbol der nationalen Souveränität und ein integraler Bestandteil der gesamten Wirtschaftspolitik der einzelnen Staaten ist, nachgekommen werden. Innerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die Länder sind selbst für die Umsetzung der Steuerpolitik verantwortlich, weil ein Symbol der nationalen Souveränität jedes Landes liegt darin, dass es selbst die Steuern erheben und besteuern darf.

Doch die Entwicklung der wirtschaftlichen Integration Europas führte natürlich zu der Entwicklung des Konzepts der zwischenstaatlichen steuerlichen Harmonisierung und Vereinheitlichung. Die Steuerunifizierung ist die Einführung von verpflichtenden gleichen rechtlichen Normen und Vorschriften über die Besteuerung und die Bildung auf dieser Basis die einheitliche Steuersystem. Die Steuerharmonisierung ist eine gemeinsame Strategie im Bereich der gesetzlichen Umsatzsteuer in der entsprechenden Stufe der Integrationsinteraktion, die die Koordinierung der Steuerpolitik, die Systematisierung und die Vereinheitlichung von den einzelnen Steuern und Steuersystemen der Länder - Mitglieder der internationalen und regionalen Gruppierungen voraussetzt. Die steuerlichen Harmonisierung basiert auf den folgenden Grundsätzen¹⁰:

- die Sicherstellung der Neutralität der Steuern vom Standpunkt der Bedingungen für den Wettbewerb im Binnenmarkt, d.h. nicht-diskriminierende steuerliche Behandlung für alle Teilnehmer;
- die Abschaffung der Steuern(Zoll)Kontrolle von den Binnengrenzen der Gemeinschaft;
- die Vermeidung der Möglichkeit der Doppelbesteuerung von Gewinnen der Unternehmen, die in zwei oder mehr EU-Ländern tätig sind;
- die Minimierung der Möglichkeit der Steuerhinterziehung;
- die Existenz der Garantie von dem Erhalt der jeweiligen Erträge in den Budgets der teilnehmenden Länder¹¹.

Für die Bildung der EU war es tatsächlich benötigt, alle Hindernisse, inklusive steuerliche zu überwinden, um den freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Arbeit zu schaffen. Da die Steuerpolitik jedes Landes traditionell unter Berücksichtigung der nationalen Interessen durchgeführt werde, aufgab die EU Länder die Bildung eines einheitlichen Steuersystem. Stattdessen wurde beschlossen, das Gesetz der Ländern - Mitglieder der Gemeinschaft in Einklang zu bringen, und die nationalen Steuersysteme zu gemeinsamen Ziels der europäischen Integration zu unterordnen.

¹⁰ V.gl. Kernz V. (2002) S. 112-132

¹¹ V gl. Andrushchenko V. (2004), S. 84-92

In den Normativakten der EU wird der Begriff des Steuersystems nicht bestimmen, aber gemäß dem 269 Maastricht-Vertrag muss die EU-Haushalt komplett aus "Eigenmitteln" finanziert werden, derer Hauptquelle die Steuern sind. Die EU-Länder haben so während der wirtschaftlichen Entwicklung einige standardisierte Ansätze zur Besteuerung im Rahmen einer gemeinsamen Steuerpolitik und der Finanzierung des EU-Haushalts entwickelt[4].

Das Konzept der "Eigenmittel" und der entsprechenden Reflexion in den EU-Rechtsakten setzen die Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit zur Verfügung und die Stärkung des supranationalen Charakters der Union voraus. Ein Teil dieser Maßnahmen war die Weigerung der Beiträge der Mitgliedstaaten zum EU-Haushalt. Doch die Entscheidung, die Beiträge der Mitgliedstaaten zu verweigern, lies nicht der EU ermöglichen, eines ihrer wichtigsten Grundsätze des Budget-System - Verbot des Haushaltsdefizits der Union zu erhalten.. Und bereits im Jahre 1985 durch Beschluss des Rates, der die Entscheidung von 1970 ergänzt und modifiziert, war das vierte Quelle der "Eigenmittel" installiert - einen festen Prozentsatz (nicht mehr als 1,335) des BSP der Mitgliedstaaten, die in dem EU-Haushalt zu übertragen ist.

Die Europäische Union bleibt nach wie vor ein Gebiet mit einem hohen Niveau der Besteuerung. Laut dem 2008, die Steuern und die Sozialbeiträge entfielen 39,3% des gesamten EU-Bruttoinlandsprodukts. Das ist mehr als ein Drittel höher als die entsprechenden Sätze in den USA und Japan, und auch andere. Unter den Mitgliedern der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die außerhalb der EU sind, hat nur Neuseeland die Höhe der Steuern in 34,5% des BIP.

Hohes Niveau von Steuern existiert in der EU seit Anfang der 1970er Jahre. Zur gleichen Zeit, ein hohes Niveau des sozialen Schutzes hat die Bevölkerung in der EU aufgrund des hohes Niveaus der Besteuerung. Auf der anderen Seite, ist die so genannte "neue" EU-Mitgliedsstaaten für ihren Anteil der Steuern am BIP sehr verschieden von der "alten" - so die steuerliche Karte der Union eher bunt. Zum Beispiel, in Rumänien im Jahr 2008 entfielen die Steuern 28% in BIP, in Lettland - 28,9%, in Slowakei - 29,1%, aber in Schweden - 47,1%, in Dänemark - 48,2%.

Große Unterschiede zwischen den Mitgliedsländern über den Anteil der Steuern in BIP sind von der Wahl des Sozialpolitikmodells abhängig: der Staat oder die privaten Institutionen sind mit der Rentenversorgung, der Krankenversicherung, der Ausbildung beschäftigt. Technische Faktoren wirken auch, z.B. einige Mitgliedsländer bieten soziale oder wirtschaftliche Unterstützung durch weitere Steuersenkungen, nicht durch direkte Subventionen.

In den EU-Ländern gibt es erhebliche Differenzierung in der Struktur der Steuereinnahmen. Der deutlichste Trend ist die Dominanz der direkten Steuern in den so genannten alten EU-Mitgliedstaaten, insbesondere Dänemark, Finnland und Großbritannien. Neue EU-Mitgliedstaaten sind durch eine Dominanz der indirekten Steuern in der Struktur ihrer Steuersysteme charakterisiert.

Die Finanzaufkommen von der Mehrwertsteuer ist eine der Hauptquellen des EU-Haushalts. Heute die Mehrwertsteuer ist ein wichtiger Bestandteil der Steuersysteme in 136 Ländern. Dies beweist, dass die MwSt. wirksam ist.

Tabelle 1.3

Der Teil der einzelnen Steuern und der Steuerzahlungen in Gesamtvolumen der Steueraufkommen der EU-Länder im 2009, %

Land	Indirekte Steuern			Direkte Steuern				Sozialzahlungen
	MwSt.	Andere	Gem.	Personal	Korporativ	Vermögens und andere	Gem.	
Schweden	18,1	15,6	33,7	30,5	7,4	1,4	39,3	27,0
Dänemark	19,9	15,7	35,6	48,8	7,6	6,1	62,5	2,2
Belgien	15,7	14,8	30,5	28,3	7,5	3,2	39,0	30,5
Frankreich	16,7	19,3	36,0	18,2	5,6	3,0	27,1	37,2
Finnland	19,9	12,2	32,1	30,7	7,6	2,4	40,7	27,2
Österreich	18,8	16,2	35,0	22,8	5,7	2,2	30,7	34,4
Italien	14,8	21,0	35,8	25,6	5,7	1,7	33,2	31,0
Slowenien	22,1	18,4	40,5	14,7	7,1	1,1	23,0	36,6
Deutschland	16,1	15,2	31,3	22,2	2,6	1,6	26,6	42,1
Hungarn	21,9	19,1	41,0	17,1	5,5	1,1	23,6	35,3
Luxemburg	15,5	19,5	35,0	19,1	15,6	2,2	36,9	28,1
Niederlande	19,1	15,3	34,4	17,5	9,7	4,0	31,2	34,4
Großbritannien	18,5	17,4	35,8	28,5	9,0	7,9	45,4	18,8
Tschechien	20,0	12,9	32,9	12,8	12,3	0,5	25,6	41,5
Bulgarien	34,4	18,3	52,8	8,4	8,2	1,3	17,9	29,3
Spanien	17,8	17,3	35,1	18,7	11,1	2,2	32,0	34,1
Zypern	27,4	20,7	48,1	8,8	15,2	4,7	28,4	23,2
Malta	23,3	22,1	45,4	19,2	11,3	3,9	34,4	20,2
Portugal	-	-	43,3	-	-	-	-	32,1
Griechenland	21,5	15,9	37,4	14,7	10,3	2,5	27,5	35,1
Polen	22,6	18,0	40,6	11,5	7,4	1,6	20,5	40,0
Estland	28,3	15,4	43,7	18,2	4,8	0	22,8	33,5

Irland	24,9	19,3	44,2	23,8	11,1	5,5	40,3	15,4
Lettland	26,8	17,1	43,9	19,6	6,9	0,7	27,2	28,9
Slowakei	27,3	17,0	44,3	9,4	9,5	1,8	20,8	36,9
Litauen	25,0	15,0	40,0	24,1	7,3	0,1	31,5	28,5
Rumänien	29,0	17,3	46,3	8,4	9,6	1,1	19,1	34,6

In den meisten EU-Ländern in den vergangenen 10 Jahren sind die Sätze der Mehrwertsteuer, im Gegensatz zu Steuern aus Einkommen stabil geblieben. In einigen Ländern führten ihre Überprüfung als zu erhöhen (Zypern, Slowenien, Deutschland, Griechenland, Italien, Niederlande, Portugal) und zu reduzieren (die Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn und Frankreich¹²).

In vielen Ländern wird nicht nur einzigen Satz, sondern mehrere festgelegt: reduzierte Satz, Standardsatz, erhöhte Satz, Nullsatz. Die Größe des ermäßigten Steuersatz reicht in den einigen Ländern von 0 bis 17%, Standardsatz - von 12 bis 23%, erhöhter Satz - 25 bis 33%. Der ermäßigte Steuersatz gilt für Waren, wichtige Medikamente und medizinische Dienstleistungen. Für eine erhöhte Rate vom steuerpflichtigen Genussmittel.

Die Akzise werden solche Waren besteuert, die nicht zu den Dingen des täglichen Bedarfs gehören und deren Rentabilität der Erzeugung recht hoch ist. Derzeit zu den verbrauchsteuerpflichtigen Waren gehören - Tabakwaren, Spiritus und alkoholische Getränke, Erdölprodukten. Die Verbrauchsteuer erreicht durchschnittlich 6,3% in der Struktur der Umsatzanteil auf den letzten 5 Jahren.

In den EU-Ländern, die Akzisesätze sind viel höher. So ist die minimale Steuerpflicht der Verbrauchsteuern auf Tabakwaren nicht weniger als 57% des Preises der häufigsten Preisklasse von Zigaretten und 60 € für 1000 Stück. In solchen Ländern wie Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Portugal, die Akzise erreicht mehr als 60% des Preises von Tabakerzeugnissen. Mit dem Anstieg der Akzisesätze muss man das Vorhandensein von Schattensektor beachten, der eine Verbesserung des staatlichen Behörden Kontrollsystems über die Produktion und Zirkulation von verbrauchsteuerpflichtigen Waren erfordert.

EU-Gesetzgebung wird durch horizontale und vertikale Richtlinien bei der Regelung der Akzisen geführt. Horizontal-Richtlinie fassen die Hauptaspekte der gesetzlichen Regelung aller Kategorien von verbrauchsteuerpflichtigen Waren ohne Einteilung in Gruppen um. Vertikalen Richtlinien führen gesetzliche Regelung für die Kategorien verbrauchsteuerpflichtiger Waren durch. Hier ermittelt es die Struktur der Akzisen, ihre Mindestsätze und der Akzisen Zahlungsmethoden.

Die Harmonisierung der Verbrauchsteuern ist mit einigen Schwierigkeiten verbunden.

¹² V gl. Mitchell D (2007), S. 265

Erstens, da die meistens Konsumgüter besteuert werden, wirkt deren Harmonisierung sich auf die Interessen von nahezu allen Teilen der Bevölkerung. Zweitens, die Akzisen sind in einigen EU-Ländern der Teil des staatlichen Monopols auf den Handel mit bestimmten Waren (wie Wein und Tabakwaren in Frankreich). Drittens, die Konvergenz der Akzisen muss man mit den Regeln des gemeinsamen Politik im Landwirtschaftsbereich (Wein, Zucker, Tabak), Energie- und Verkehrsbereich (Öl), mit den Bedingungen der EU-Abkommen mit bestimmten Gruppen von den Entwicklungsländern verbinden. Auch sind die Unterschiede in den aktuellen Normen, Anforderungen an den Verbraucherschutz, den nationalen Traditionen und den Geschmäcker wichtig¹³.

Die Körperschaftsteuer ist ein wichtiger Bestandteil in der Steuer Haushaltseinnahmen. Die alten europäischen Länder - EU-Mitglieder können in drei Gruppen je nach ihrer aktuellen Einkommensteuer Systeme unterteilt werden:

1) in den Niederlanden, Schweden, Luxemburg und Spanien betreibt ein klassisches System, unter denen ein Teil der Gewinne verteilt wird, und anderer Teil der Gewinne, die nicht verteilt wird, mit einem Pauschalsatz versteuert werden, was zu einer Doppelbesteuerung des Einkommens führt;

2) in Großbritannien, Frankreich, Belgien, Dänemark, Irland, Italien gilt die sogenannte konventionelle Veranlagungssystem, in dem alle Erlöse bei dem Einheitssatz der Steuern besteuert werden, aber bei der Zahlung von Dividenden wird die an besteuerte Anteil an die Aktionäre ausglich. Derzeit leidet das System eine ernsthafte Kritik, weil es einerseits die Möglichkeiten zur Manipulation von Aktien und Dividenden bietet, und andererseits Hindernisse für die Tätigkeit der TNCs schafft;

3) in Österreich, Finnland, Griechenland, Norwegen die oben genannten Teile der Gewinne mit unterschiedlichen Sätzen besteuert werden.

In den vergangenen 5 Jahren ist der Anteil der Einkommensteuer durchschnittlich 17% des Staatseinkommens. In Europa ist es auch eines der grundlegenden Füllstoffe und Haushalt, und der Steuersatz ist für alle EU-Mitgliedsstaaten. Man benutzt die ermäßigte und minimale, Grund- und maximale Steuersätze. Zum Beispiel in Deutschland, der maximale Rate ist 50% und reduzierte - 36%, in Frankreich - der maximale Satz ist 42%, und Grundsatz - 36%. In Spanien, benutzt man einen ermäßigten Satz von 26%, der Grundsatz - 35%, in Großbritannien der Grundsatz betrug 33%, reduzierter - 25%.

Die niedrigste Sätze gelten in der EU allgemein in den Mittel- und Osteuropa Ländern als Folge des Wettbewerbs – das Wettbewerb der Ländern für die Kapitalbeschaffung durch

¹³ V.gl. Kernz V. (2002) S. 98-101

die Bildung von günstigen steuerlichen Behandlung¹⁴.

Die Vereinheitlichung von Steuereinnahmen und Einkommen (mit Ausnahme der geschlossenen Vereinbarungen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung) hat in der Welt keine großräumige Verteilung erworben, weil es äußerst schwierig ist, gleiche Bedingungen für alle Steuerzahler zu schaffen, um ihren Zugang zu den heimischen integrierten Markt zu erleichtern.

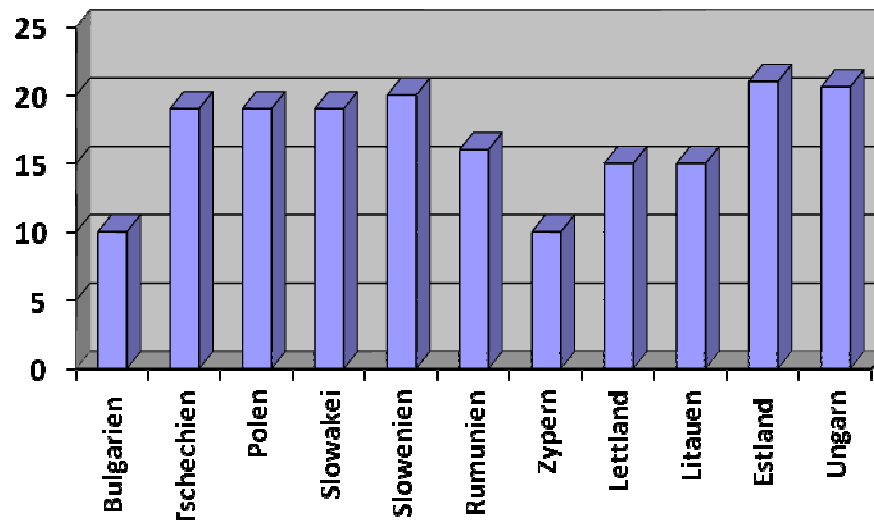


Abbildung 1.1. Die Sätze der Ertragsteuer in einigen EU – Ländern, 2009

Insgesamt ist der Trend der Senkung der Steuern in den "neuen" EU-Mitgliedsstaaten stabil. Dies gilt insbesondere für die Steuer auf Einkommen von natürlichen Personen: die "sichtbar" für die Öffentlichkeit. Jetzt reicht es von 56% in Schweden bis zu 10% in Bulgarien, während der durchschnittliche Zentralwert für die EU reicht 37,5 %. In der Ukraine, die Einkommensteuer reicht 15-17 %.

Die praktische Umsetzung des Konzepts der Harmonisierung wird in der Praxis bei der Schaffung der Europäischen Union ausgeführt. Die folgenden Grundsätze wurden in der Grundlage von der steuerlichen Harmonisierungspolitik der EU aufgestellt:

1) die signifikante Unterschiede zwischen den Steuersystemen der Mitgliedstaaten erlauben ihnen nicht vollständig innerhalb der Gemeinschaft zu vereinheitlichen und zu zentralisieren, und damit einen Binnenmarkt zu schaffen, es wird reicht, Steuergesetzgebung der Mitgliedstaaten zu harmonisieren so, dass die Unterschiede nicht das Endziel der EU behindern;

¹⁴ Offizielle Website der spanischen Steuerverwaltung

2) die Harmonisierung der Gesetzgebung soll in erster Linie die Einkommensbesteuerung der Bevölkerung, Umsatzsteuer, Verbrauchssteuern, Doppelbesteuerungabkommensproblem, das Problem der gleichmäßigen Verteilung der Steuerlasten im vereinten Europa umfassen.

In der Regel fasst Steuerharmonisierung nicht nur Reduzierung der Steuersystemen auf den gleichen Nenner um, d.h. die Konvergenz der Steuersysteme, der Mechanismus von der Erhebung, der Höhe von den grundlegenden Steuersätze, aber koordiniert auch Steuerpolitik der Länder bei der Lösung sowohl konjunkturelle, als auch langfristige strukturelle Probleme. Eine harmonisierte Steuerpolitik bedeutet, dass unabhängige Nutzung vom steuerlichen Heben der einigen EU-Länder unter Kontrolle der Europäischen Union stehen soll, die nach den Interessen aller Partner die Steuerpolitik der einzelnen EU-Mitgliedstaaten bestimmt. In anderen Worten, das Ziel der EU ist nicht eine vollständige Vereinheitlichung der nationalen Steuersysteme, aber eine Sicherung von einer harmonisierten parallelen Funktion dieser Systeme nicht nur untereinander und auch gemäß der Zielen des Vertrags von Maastricht in 1992, die die Grundlage der Europäischen Union ist¹⁵.

Fehlen von einheitlichem Konzept in die Besteuerung von Unternehmen in verschiedenen Ländern führt oft zu Doppelbesteuerung von Unternehmen in EU-Mitgliedsstaaten. So befinden sich die transnationalen Korporationen in schlimmer Lage als die nationalen Korporationen, was dem Ziel der EU-Binnenmarkt widerspricht.

Um diese Situation zu ändern, hat die EU wichtige Entscheidungen über die Beseitigung der Steuerhindernisse auf den Weg zu transnationalen Aktivitäten der westeuropäischen Unternehmen: die Direktive "über die einheitliche Besteuerung von Muttergesellschaften und ihren Tochtergesellschaften" und die Konvention "über die Beseitigung der Doppelbesteuerung von Gewinnen der assoziierten Unternehmen."

So setzt sich die Steuerharmonisierung in der EU folgende Hauptziele:

- Beseitigung der steuerlichen Grenzen, um gleiche Wettbewerbsbedingungen für die Unternehmen zu gewährleisten;
- Vereinigung und Vereinheitlichung der EU-Binnenmarkt als die wichtigste treibende Kraft der Integrationsprozesse in der Region;
- Ausrichtung der Struktur der Steuersysteme und der Beitreibungsordnung der wichtigsten Arten von Steuern in allen EU-Mitgliedsstaaten Ländern.

Seit vielen Jahren hat die Europäische Union die Grundprinzipien der Steuerharmonisierung gebildet:

¹⁵ V.gl. Honcharevych H (nbuv.gov.ua/)

- Abstimmung der rechtlichen Regelung;
- Simultaneität der Annahme von harmonisierter Rechtsvorschriften;
- Stufenfolge der Harmonisierung;
- Rangfolge der internationalen Verträge über nationale Gesetzgebung.

Diese Prinzipien bedingen die Bedarf nach einen systematischen Ansatz zur Harmonisierung der nationalen Steuersysteme, denen wichtigsten Bereiche in der EU sind:

- Vermeidung der Doppelbesteuerung, die sich aus Übertragung der Steuererhebung auf einem "Zielland";
- Ausrichtung der Verbrauchsteuer auf importierte Produkte;
- Verbesserung der Steuer-und Zollverwaltung;
- Unifizierung von Methoden der Berechnung und von der Liste der verbrauchsteuerpflichtigen Waren.

In der Praxis der EU, zuerst werden die Steuern harmonisiert, die direkten Einfluss auf die Preisgestaltung der Warenströme haben. Der Prozess der Harmonisierung von den Finanzströmen verläuft schwer, weil die direkten Steuern, insbesondere der Einkommensteuer, eine wesentliche regulatorische Steuern ist, mit deren Hilfe die Wettbewerbsfähigkeit des nationalen Steuersystems gebildet wird.

Im Bereich der direkten Steuern gibt es deutlich sichtbare Tendenz für Verstärkung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Mitgliedsländern, die Förderung der regionalen Entwicklung in Gegensatz zu den Investitionen in den Ländern außerhalb der Union. Allerdings erzeugt es Hindernisse zur Vermeidung von der Besteuerung von den europäischen Unternehmen und Bürger. All dies trägt zur wirtschaftlichen und politischen Konsolidierung der Länder innerhalb der EU, zu der Erreichung des gesellschaftlichen Entwicklung Einheitsniveaus.

Das andere Problem der Integration und der Globalisierung ist der internationale Steuerwettbewerb, der einer der Faktoren ist, die die Entwicklung der globalen Finanzmärkte bestimmt und die wirtschaftliche Macht der transnationalen Konzerne stellt. In den letzten Jahrzehnten wurde eine qualitative Veränderung in der Wahrnehmung der Steuerwettbewerb durch die nationalen Regierungen eintreten. Wenn in "urglobalen Tagen" der Steuerwettbewerb ein Nebeneffekt war, der aus die natürlichen Unterschiede zwischen den Rechtsvorschriften der verschiedenen Länder ersieht, die sich nach den nationalen Prioritäten orientiert, derzeit wird internationalen Steuerwettbewerb ein Werkzeug, das von Regierungen ausgenutzt wird, um Wettbewerbsvorteile des eigenen Landes zu schaffen.

Die Entwicklungsländer, durch steuerliche Anreize für Kapital und Entwicklung der

Volkswirtschaften zu gewinnen. Verschärfter Wettbewerb für das internationale Kapital und die Auswirkungen auf Länder mit entwickelten Volkswirtschaften, die auch verschiedene Instrumente und Mechanismen des Steuerwettbewerbs. Lebhaft Der gesamte Prozess der Integration in die Strukturen in der Abwesenheit von zwischenstaatlichen Handelshemmnissen und die Bewegung der Produktionsfaktoren. Allerdings ist dieses Phänomen der Basis der Steuersätze Streitigkeiten innerhalb der Europäischen Union. Der Hauptwiderspruch der EU-Steuerpolitik liegt darin, dass zwar im Wesentlichen alle über das Steuersystem - die Mitglieder vereint sind, werden Steuersätze auf nationaler Ebene kontrolliert und sich in EU-Ländern unterscheidet. Indirekte Hinweise auf verstärkte Steuerwettbewerbs in der EU haben Pläne, Steuersystemen für einige der "alten" EU-Mitgliedsstaaten zu modernisieren angekündigt. Auch Deutschland muss mit seinen Wunsch, einem stabilen hohen Steuersätzen zu halten, das Steuersystem durch die "Flucht" der Business in einer günstigeren Gerichtsstand reformieren.

ZUSAMMENFASSUNG ZUM TEIL 1

Daraus lässt sich folgern, dass die Steuern nach der wirtschaftlichen Substanz die obligatorischen Zahlungen sind, die der Staat von Einnahmen der Unternehmens und der Privatpersonen an die entsprechenden Haushaltsmittel erhebt, um öffentliche Ausgaben zu finanzieren, die bei seinem Verfassung und andere Gesetze vorgeschrieben werden. Dies ist eine Form des Ausgleichs von Einnahmen Unternehmen und Privatpersonen, um soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Entwicklung zu erreichen. Entfernen Teil der Einkünfte von Unternehmern und Bürgern, garantiert der Staat ihres wirksamen Einsatzes, um die Bedürfnisse der Gesellschaft und der Leistungen auf dieser Grundlage zu treffen, das Wachstum des Reichtums. Die Steuern sind ein fester Bestandteil des Staates, die für die finanzielle Erfüllung seiner Aufgaben und für die Lösung der sozio-ökonomischen Probleme festgelegt werden.

Die Ukraine hat ein Schritt näher zu der Integration des Steuersystems der Ukraine zur Europäischen Wirtschaftsraum mit der Genehmigung des Steuergesetzbuches gemacht. Die Genehmigung des Steuergesetzbuches erfüllt die Anforderungen der Europäischen Union, vor allem auf die Struktur und Prinzipien des Steuersystems in dem Land. Doch in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Abgabenordnung die vorherrschende Einnahmequelle Teil der Budgets aller Ebenen sind die indirekten Steuern. Gleichzeitig schufen die Bedingungen für die Erhöhung der Einnahmen aus direkten Steuern.

Nach der Behandlung der Steuersysteme der verschiedenen EU-Ländern kann man

sagen, dass jede Land eigene Eigenschaften hat, die der Ukraine nacheifern soll, deshalb wird es für die Ukraine nützlich, die verschiedenen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Verbesserung des Steuersystems zu verfügen.

Es ist ganz wichtig zu wissen, dass die Steuereinnahmen in der Struktur des Budgets von den europäischen Ländern bis zu 90% ihrer Einnahmenanteil bilden. Die Steuern, die den Großteil der Steuereinkommen in diesen Ländern bilden, sind: die Einkommensteuer, die Verbrauchssteuern in Form von Mehrwertsteuer und besondere Akzise.

Die Entwicklung der Steuersysteme in den entwickelten Ländern läuft in der Richtung der Harmonisierung von den Steuersystemen der verschiedenen Länder ab. Dies gilt vor allem in den europäischen Ländern. Darüber hinaus treten viele Länder von Schutzsteuern als Bedingung für die Integration in die Weltwirtschaft zurück. Immer wichtiger Zahlungen an die Sozialversicherungen. Viel Aufmerksamkeit wird auf die Entwicklung der Verbrauchssteuern in Universalisierung die Raten der Wert bezahlt Umsatzsteuer, vor allem in verschiedenen Ländern, sowie für die einzelnen Produktgruppen. Im Hinblick auf die direkten Steuern - ihre Entwicklung zur Erweiterung der Steuerbasis, die Abschaffung der Präferenzregelungen, die Verringerung der Größe der Steuersätze und das Niveau Progression.

Es spielt auch eine wichtige Rolle die Tatsache, dass die Entwicklung des Besteuerungssystems in Europa, die seit den 90er Jahren des XX Jahrhunderts stattfindet, von einer Welle der Steuerreform begleitet wurde, nur teilweise zu der Abstimmung der reformatorischen Kurse der heutigen EU-Mitglieder Länder geführt hat, z.B.:

1) in der Steigerung der Anteil von der Umverteilung des BIP. In vielen Ländern wird dieser Prozess durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Allerdings war die Regel in der EU, dass die Marktwirtschaft eine Intervention des Staates in die Prozesse der Umverteilung des Bruttoinlandsprodukts nötig macht, um das Tempo der wirtschaftlichen Entwicklung und des sozialen Schutzes der verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu beschleunigen;

2) in der Harmonisierung der indirekten Besteuerung im Allgemeinen und insbesondere Mehrwertsteuer. Die EU - Mitgliedstaaten Länder haben über die Einführung der Beschränkungen dieser Steuersatzes innerhalb der Grenzen eigenes Gebiets vereinbarten, und die Mechanismen zu deren Erhebung und Kontrolle geregelt und abgestimmt. Allerdings bleiben drängende Fragen über die angemessene Balance zwischen spezifischen und allgemeinen Steuern, einschließlich Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuer, in Bezug auf ihre Steuer-und Markt - Korrekturwert.

2. DIE ANALYSE DER ORGANISATORISCHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN BASIS DES EU-STEUERHARMONISIERUNGSSYSTEMS

2.1. Die Harmonisierung der Steuersysteme im Bereich der direkten Steuern

Die Annäherung der direkten Steuern wurde erstmals im Jahr 1962 in einem Bericht der EU-Kommission für Steuer- und Finanzfragen oder so genannte der Newmark Ausschuss vorgeschlagen. Das wichtigste politische Ziel der Harmonisierung der direkten Steuern ist¹⁶:

- Vermeidung der Doppelbesteuerung und die Minimierung der Möglichkeiten der Steuerausweichung auf Einkommen, Vermögen und Kapital;
- Bildung von rationalen System der Besteuerung, die auf die Förderung der effektiven wirtschaftlichen Entwicklung, auf die Verringerung der Steuerlast für die Warenerzeuger, auf die Förderung von Investitionsbeschaffungen im Betriebssektor, auf die Bildung eines koordinierten Systems der Steuerverwaltung, auf die Verringerung der Steuerbefreiungen, auf die Vereinfachung der Kleinunternehmensbesteuerung ausgerichtet ist.

Die wichtigsten Prinzipien und Richtungen der Integrationsprozesse in der Einkommensteuer liegen darin, um solche Ziele zu erreichen, wie der Schutz der Interessen der Armen durch die Vorzugsbesteuerung und die Differenzierung der Steuersätze abhängig von dem Jahreseinkommen und der Familienzusammensetzung. Laut der Studie der europäischen Integrationsprozesse, die Einhaltung der oben genannten Grundsätze hat die Möglichkeit gegeben, nicht nur das Wirtschaftswachstum sich zu beschleunigen, sondern auch die soziale Ziele zu erreichen, wie die Verbesserung der demografischen Situation und die Steigerung von dem Wohlstand der Familien.

Heutzutage vertieft sich die Harmonisierung der direkten Steuern vor allem in die Steuern, die der direkte Einfluss auf Kapitaltransaktionen haben, wie Kapitalverkehrssteuer, Zinsertrag- und Dividendensteuer. Und wenn derzeit muss die indirekte Besteuerung durch zahlreiche Verordnungen und Richtlinien der EU Kommission reguliert werden, dann haben der Mitgliedstaaten während der direkten Besteuerung in einem größeren Ausmaß die fiskalische Souveränität¹⁷.

Zu dieser Zeit, die Hauptdokumente, die der Prozesse der Konvergenz im Bereich der direkten Steuern auf die Einkommensteuer regulieren, sind die Richtlinien. Eine der grundlegenden EU Richtlinie ist 2003/48/EU vom 3. Juni 2003, die die Besteuerung der Einkommen auf ihre angesammelten Ersparnisse in Form von Zinsen und Schulden reguliert und bestimmt¹⁸. Das Hauptziel dieser Richtlinie ist, ein wirksamer Mechanismus der

¹⁶ V.g.l. Kirilenko A (2002) S. 121-1234

¹⁷ V.g.l. Honcharevych H

¹⁸ V.g.l. Zakharov A (2006)

Besteuerung von obergenannten Einkommen zu gewährleisten, die dem realen (tatsächlichen) Bezugsberechtigte (eine Person, die eine Steuer Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat) in einem EU Mitglied Staat laut den Gesetzen bezahlt werden. Nach der Richtlinie, jeder Mitgliedstaat soll die Anwendung des Verfahrens, die für die effektive Identifizierung von echten Bezugsberechtigte und ihre Bewohner notwendig sind, annehmen und gewährleisten.

Die Unifizierung der Besteuerung von Unternehmen sieht die Schaffung gleicher Bedingungen für alle Steuerzahler, die in der EU tätig sind, die Erleichterung des Zugangs zu den heimischen integrierten Markt, sowie die aktive Beteiligung an der EU-Investitionen in Form der Gründung von Tochtergesellschaften und Filialen der TNC vor.

Die Unifizierung der Besteuerung von Steuer vom Einkommen und Ertragsteuer (mit Ausnahme der geschlossenen Vereinbarungen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung) hat in der Weltpraxis keine großräumige Verteilung erworben, weil die Schaffung von gleichen Bedingungen für alle Steuerzahler und die Erleichterung des Zugangs zu den heimischen integrierten Markt sehr schwierig ist. Die Verordnungen über die direkten Steuern in der EU wurden lange Zeit nicht überstimmt und besonders nicht koordiniert. Die Maßnahmen in diesem Bereich beschränkten sich auf bestimmte Entscheidungen für einzelne Fälle von Doppelbesteuerung und die Verletzung der grenzüberschreitenden Tätigkeit. Der Rom Vertrag voraussah nicht die Harmonisierung der direkten Steuern. Also, wenn in den Prozess der Harmonisierung der indirekten Steuern bereits beträchtliche Entwicklung erlangt hat, steht in direktem Steuerharmonisierung erst am Anfang.

Die sukzessivsten Lobbyisten dieses Prozesses sind die am weitesten entwickelten Ländern - Frankreich und Deutschland. Es ist verständlich, weil diese Länder eine Art "Lokomotive" der wirtschaftlichen Entwicklung der EU sind, und auch eine der höchsten Steuerbelastung für Unternehmen und Bürger in Europa haben. So, laut einer Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft "Ernst & Young" im Jahr 2009, der effektive Steuersatz der direkten Steuern, die von Betriebseinnahmen in diesen Ländern erhoben werden, war auf die Höhe von 35,4% in Frankreich und 38,7% in Deutschland (während die durchschnittliche Satz in EU-Länder vor es Expansion war 29,4%). Also, von der Französischen und Deutschen Regierungen kann man oft den Ruf zu der Unifizierung der direkten Besteuerungsnormen hören, um ein solches Phänomen zu vermeiden., wie ruinösen Steuerwettbewerb, deren Ergebnis vor allem eine Kapitalflucht aus Ländern mit hohen Steuern kann werden.

Es gibt 2 Richtlinien, die in Kraft seit 1990 sind, und die Auswirkungen auf die direkten Steuern in der Europäischen Union haben. Erste Richtlinie ist über die Verschmelzung von Unternehmen (Merger Direktive) und zweite Richtlinie ist über die

Vermeidung der Doppelbesteuerung von Einkommen in der EU Muttergesellschaft von Tochtergesellschaften in abgeleitet anderen EU-Ländern (Parent-subsidiary Direktive). Die letzte Richtlinie sah die Befreiung von der Besteuerung des Einkommens, die die Muttergesellschaft von der Tochtergesellschaft als Dividende in dem EU-Land erhält, in deren Grundkapital der Anteil der Muttergesellschaft nicht weniger als 25% beträgt, oder Steuerkreditvergabe in Höhe von die im Ausland bezahlte Steuern auf Dividenden voraus.

Um die Beziehungen zwischen den EU-Grenzwert Steuerwettbewerb zu regulieren und die Harmonisierung der Rechtsvorschriften über die direkten Steuern abzustimmen, der Europäischen Kommission verabschiedet im Jahr 1997 einen Verhaltenskodex zur direkten Unternehmensbesteuerung (Code of Conduct on Direct Business Taxation). Der Kodex wurde folgende Hauptmerkmale schädlicher Steuerregelungen systematisiert: die Null- oder geringe (im Vergleich mit anderen) effektive Körperschaftbesteuerung; Steuerbegünstigung für Branchen, die nicht unmittelbar Teil der heimischen Wirtschaft sind, und daher keinen Beitrag zu den nationalen Bemessungsgrundlage geben; Steuerbegünstigung, auch wenn keine äußeren Anzeichen der Geschäftstätigkeit und so weiter sind. Der Kodex verbietet den EU-Mitgliedsstaaten-Ländern, in Zukunft jede Maßnahmen zu fördern, die schädlichen für Steuerwettbewerb kann sein¹⁹.

Etwa den letzten 15 Jahren der EU beigetreten wird eine Reihe von Reformen zu der Unternehmensbesteuerung durchgeführt, um ihre Systeme an variable Wirtschaftslage anzupassen. So die Körperschaftsteuer erhöht die Kosten des Kapitals, d.h. es wirkt direkt auf die Investitionsentscheidungen. Daher sollte eine Senkung der Steuersätze zur Förderung von Investitionen in Sachanlagen und geschäftlichen Rahmenbedingungen im Allgemeinen. Daher reduziert fast allen Ländern mit Ausnahme von Ungarn, während der EU-Beitritt der Steuersatz für Kapitalgesellschaften, und einige haben die Bemessungsgrundlage erweitert. Unter anderem zeichnet sich hier Estland, das die ungeteilten Gewinne der Unternehmen vollständig von der Steuer gemäß dem Gesetz über die Besteuerung im Jahre 2000 befreit. Auch in diesen Jahren wurden gesehen die Körperschaftsteuer-Regelsätze genähert. Ihr Durchschnitt sank auf 30,3% im Jahr 1999, auf 23,2% im Jahr 2003 (siehe Tabelle 2.1).

Tabelle 2.1.

**Die Besonderheiten in der Besteuerung der Unternehmen in den assoziiertes EU-Länder,
1999-2005, %**

¹⁹ V.gl. Honcharevych H

Länder	Basissatz der Körperschaftsteuer			Steuervergünstigung
	1999	2003	2005	
Bulgarien	32,5	23,5	19,5	Ja
Tschechien	35	31	28	Ja
Estland	26	-	-	-
Ungarn	18	18	16	Ja
Lettland	25	19	15	Ja
Litauen	29	15	15	Ja
Polen	34	27	19	Ja
Rumunien	38	25	25	Ja
Slowakei	40	25	19	Ja
Slowenien	25	25	25	Ja
Durchschnitt in assoziiertes Land	30,3	23,2	20,2	-
Zentralwert in EU-Länder	32,4	29,3	-	-

Also, in den Corporate Income Tax sieht die europäischen Steuerharmonisierung folgende vor:

- Ausrichtung der Steuersätze;
- Vereinheitlichung der Bemessungsgrundlage;
- Vermeidung der Doppelbesteuerung;
- Anwendung den besonderen Status der europäischen Unternehmen;
- Gegenseitige Hilfe der EU-Mitgliedsländer in Körperschaftbesteuerung.

Allerdings liefern die Einführung von Normen "Steuerpaket" und andere Richtlinien über die direkten Steuern die Möglichkeit, mehrere wichtige Aufgaben der europäischen Wirtschaftspolitik, einschließlich der folgenden lösen:

- Einhaltung des Verhaltenskodex von die EU Mitgliedstaaten im Kampf gegen schädlichen Steuerwettbewerb hilft der Liquidation der Engpässe in der derzeitigen Steuersystems in der EU;

- Einführung flexibler Schema der Besteuerung von den Transaktionen zwischen europäischen Holdings aktiviert Förderung von Investitionen in Unternehmen in den Ländern - EU-Mitgliedsstaaten, die besonders relevant ist angesichts der Erweiterung der Union (es geht um die Investitionen in den neuen Mitgliedsstaaten, deren Investitionsmöglichkeiten nicht vollständig genutzt wurden).

2.2. Die Harmonisierung der Steuersysteme im Bereich der indirekten Steuern

In den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), der in 1957 unterzeichnet wurde, gibt es einen besonderen Abschnitt über Steuern (Art. 95-99). Aber seine Bestimmungen gelten nur für die indirekten Steuern, die eine direkte Auswirkung

auf den Handel hat, und vor allem schränken einige allgemeine Prinzipien ein. Außerdem es ist verboten, die aus den Mitgliedsländern importierenden Waren den inneren Steuern in größerem Umfang als für einheimische Erzeugnisse zu besteuern und auch die Steuern bei Export in Mengen, die nicht höher als schon erhoben sind zurückzuzahlen. Artikel 99 ermächtigt die Kommission, die Vorschläge für die Harmonisierung der indirekten Steuern im Interesse des allgemeinen Markts ohne Angabe von Daten zu entwickeln.

Einheitliche Europäische Akte stellt auch die indirekte Besteuerung zugrunde. Gemäß dem Artikel 17 EWG soll die Harmonisierung der indirekten Steuern in welchem Ausmaß es "notwendig, um die Errichtung und das Funktionieren des Binnenmarktes im Sinne des Artikels 8a zu gewährleisten» ausgeführt werden (d.h. vor 1993).

Die Richtlinien zu Harmonisierung der nationalen Rechtsvorschriften im Bereich der indirekten Besteuerung können als in zwei Gruppen vertreten sein: A) Richtlinien für die Verbrauchsteuern, b) Richtlinie über die Mehrwertsteuer.²⁰

Unter indirekten Steuern besonders häufig in den EU-Ländern wird die Mehrwertsteuer, die erstmals 1954 in Frankreich eingeführt wurde, und die ist eine Voraussetzung für den EU-Beitritt.

Der Übergang zum gleichen indirekten Besteuerung in der EU begann mit der Harmonisierung der nationalen Systeme der Umsatzsteuer. Diese Steuer umfasste alle Waren, die in dem Außenhandelsumsatz waren, und war eine der wichtigsten Quelle der öffentlichen Einnahmen der staatlichen Mitgliedsländerhaushalte. Unter den indirekten Steuern beeinflusst es am meisten auf der Wettbewerbsposition der Unternehmen und Firmen in der Union. Vor und während der ersten Jahre der EU-Mitgliedsstaatentätigkeit praktizierte zwei Systeme für die Eintreibung der Umsatzsteuer: kumulative System und "Mehrwertsteuer" System (VAT.). Letzte Steuer, der in den englischsprachigen Ländern als «VAT» (Value-added tax), und in Französisch-sprachigen Ländern als «TVA» (Taxe sur la valeur ajoutée) bekannt ist, ist eine wichtige Quelle von Mitteln in den meisten Ländern der Welt. Die Steuer erhebt mehrmals auf jeder Stufe der Förderung des Warens oder der Dienstleistungen an Verbraucher: der Besteuerungsobjekt ist nur der Wert, die zu diesem Zeitpunkt ihrer Herstellung oder dem Verkauf (nicht mit dem vollen Preis, wie in der Gesamtsumme) zugerechnet wurde²¹.

Im April 1967 verabschiedete der EU-Rat eine Richtlinie über den Übergang Mitgliedsländer von 1. Januar 1970 zu einem einzigen (europäischen) System der Mehrwertsteuer, die als die wichtigsten indirekten Steuern für die Gemeinschaft genehmigt.

²⁰ Vgl. Honcharevych H

²¹ Vgl. Zakharov A (2006)

Nach den Richtlinien, damit die Staaten in Zukunft zur Gemeinschaft beizutreten vorhaben, müssen Sie bereits ein funktionierendes System der Mehrwertsteuer zu haben. Dies verursacht insbesondere Vorhandensein von erheblichen steuerlichen Komponente als Teil der sogenannten Eigenmittel der EU, auf denen Rechnung eigene Haushalt gebildet wird (aufgenommen im Jahr 1997 der Anteil der Abzüge von Mehrwertsteuer in ihrer Masse einen Anteil von 66% der Community).

Nach international anerkannter Klassifikation, gehört die Mehrwertsteuer zu der Kategorie der Abgabe auf die Konsumtion. Die wichtigsten Merkmale des Europäischen Mehrwertsteuer-System wurden durch den Richtlinien des EU Rates in verschiedenen Jahren definiert. Unter ihnen hat eine besondere Bedeutung der 6. Richtlinie von der 17. Mai 1977, die ein gemeinsamer Ausgangspunkt für Berechnung der Mehrwertsteuer festgelegt hat. Auf diese Weise versteht man eine Reihe von allgemeinen Regeln, die das Objekt der Steuer, die Methode zur Berechnung der Steuerbetrag und Steuerplatz, wo die Vereinbarung der Steuer unterliegt, die Fällen der Nichtsteuererhebung, das Anrechnungsverfahren, die in früheren Stadien der Umsetzung bezahlt wurde, ebenso wie die Befreiung von Exportgütern und Einfuhrsteuer definieren. Ein solcher Rahmen - eine notwendige Voraussetzung für die einheitliche Anwendung der Mehrwertsteuer in den Mitgliedstaaten (insbesondere ist es von großer Bedeutung in der Bestimmung der Höhe der steuerlichen Absetzbarkeit auf einen einzigen Gemeinschaftshaushalt)²².

Laut der 6. Richtlinien, die Europäische Mehrwertsteuer ist ein universelles Steuer auf den Verbrauch, die der Handels, die Industrie (einschließlich Bergbau), die Landwirtschaft, die Dienstleistungen umfasst. Hierbei in Absprache mit der Kommission können die einzelnen Mitgliedstaaten einige Sektoren der Wirtschaft aus dem Anwendungsbereich der Mehrwertsteuer zeitweilig entfernen (im Besonderen gehören dazu solche, wie öffentliche Radio und TV, staatliche Post, Immobilienverkauf, Bank-und Versicherungsdienstleistungen). Die Mitgliedsstaaten können auch selbst die Fragen über die Besteuerungsverfahren der Umsatz von kleinen Unternehmen und Firmen sowie der Dienstleistungen, die für den persönlichen Verbrauch (medizinische Betreuung, Friseur und andere) bestimmt ist, entscheiden.

Die Europäische Kommission setzt sich der Reduzierung der Zahl von Ausnahmen und der Ausweitung des Anwendungsbereichs der Mehrwertsteuer auf alle Tätigkeiten, einschließlich neuer Arten von Dienstleistungen zum Ziel. Im Juni 1998 veröffentlichte die Kommission die Regeln für die Anwendung der MwSt. im Bereich des elektronischen

²² V.gl. Paying Taxes 2010

Geschäftsverkehrs, einschließlich derjenigen, die durch ein internationales Netzwerk INTERNET betätigt sind. Eine Reihe von Richtlinien des EU Rates fasst die Harmonisierung der Mehrwertsteuersätze um. Laut diesen Richtlinien, von 1. Januar 1993 dürfen die Mitgliedstaaten mehr als zwei Mehrwertsteuersätze verwenden: Standardsatz und eine verringerte Satz (früher in einigen Ländern galt es drei oder mehr Sätze). Der Mindeststandartsatz, unterhalb derer die nationalen MwSt.-Sätze nicht verringern können, beträgt 15% (obere Grenze ist nicht gesetzt). Der verringerte Steuersatz (nicht weniger als 5%) kann nur für bestimmte Waren und Dienstleistungen, wie Lebensmittel, pharmazeutische Produkte und medizinische Geräte, Bücher, Zeitungen, Personenverkehr und einige andere gelten. Der ermäßigte Satz (nicht weniger als 5%) kann auch für die Lieferungen von Erdgas und Strom angewendet sein, vorausgesetzt, dass ihre Verwendung nicht auf den Wettbewerb einwirkt.

Diese allgemeinen Regeln erlauben eine Reihe von Ausnahmen. Hinsichtlich einer eine begrenzte Anzahl der Waren von Grundbedürfnissen wie Babynahrung, Kleidung und Schuhe darf es die ultra-niedrigen Sätze (weniger als 5%) oder Nullsätze in den Ländern verwenden, wo solche Sätze am 1. Januar 1991 gültig wurden. Griechenland darf eine besondere verringere Mehrwertsteuersatz anwenden, um wirtschaftliche Entwicklung einiger Insel und anderer Territoriums zu fördern. Besondere Regeln der Mehrwertsteuererhoben gelten für Kunstwerke, Antiquitäten, Gold und anderen Waren²³.

Die tatsächlichen Steuersätze der MwSt. sind in den Mitgliedsländern durch nationale Gesetzgebung und im Hinblick auf die oben genannten Richtlinien definiert. Zu Beginn des Jahres 1998, abwechselte die Standartsätze in der Grenze von 15% in Luxemburg bis 25% in Dänemark und Schweden. Die Mitgliedstaaten wenden ein oder zwei verringere Sätze, die auch sich in jedem einzelnen Land unterscheiden, zusammen mit dem Standardsatz an. Zum Beispiel, beträgt der ermäßigte Mehrwertsteuersatz für die wichtigsten Arten von Lebensmitteln: in Großbritannien – 0%, in den Benelux-Länder - 6,3%, Österreich – 10%, und in Finnland für alle Lebensmittel verwendet man ein Standardsatz von 17%.

Die Unterschiede der nationalen Mehrwertsteuersätze können in einigen Fällen die EU-Bürger zwingen, Einkäufe in anderen Ländern der Gemeinschaft zu machen. Zum Beispiel, die deutschen Bauern bevorzugen die Dünger und Pestizide nicht in Deutschland, wo solche Güter mit dem vollen Satz der Mehrwertsteuer besteuert werden, sondern in den Nachbarstaaten zu kaufen, wo sie den ermäßigten Steuersatz anwenden, aus diesem Grund kaufen die Französischen Verbrauchern die Kohle für das Heizen in der Wohnung in Belgien

²³ V.gl. Paying Taxes 2010

und andere. Im Bereich der Telekommunikationen orientieren sich die Dienstleistungslieferant in der Wahl des Landes für die Errichtung der Gesellschaft vor allem nach der Höhe von Mehrwertsteuersätzen.

In den Vorschläge für eine weitere Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedsländer im Bereich der Steuern, unterstützt die Europäische Kommission die Annäherung der Mehrwertsteuersätze in solchem Maß, das notwendig für die Reduzierung vom Risiko der Wettbewerbsverzerrungen ist (nach Meinung von Experten hat eine Differenz von wenigen Prozentpunkten signifikanten Effekt auf die Funktionieren der Binnenmarkt). Man kann sagen, dass die Lücke in der Höhe der Mehrwertsteuer in einigen EU-Ländern schrittweise reduziert werden, vor allem durch die Verringerung der Zahl der verringerten Steuersätze, aber die nationalen Besonderheiten der Besteuerung werden in der Zukunft bleiben.

Schließlich bleibt es ein Problem, wie die Erhebungsverfahren Ordnung und Platz der Steuererhebung von Mehrwertsteuer. Seit 1993 wurden alle steuerlichen Formalitäten, inklusive Mehrwertsteuererhebung, an den Grenzen zwischen den Mitgliedstaaten abgeschafft.

Die Unternehmen in diesen Ländern zeigen Informationen über Transaktionen mit Partnern in der Gemeinschaft in den Staatskassenbehörden zu einem späteren Zeitpunkt für die Berechnung der Mehrwertsteuer und der statistischen Zwecken. Für Verhinderung von Fällen der Steuerhinterziehung verwendet es ein System der dualen Kontrolle (in das Herkunftsland und das Land der Verbrauchswaren).

Derzeit während der Lieferungen von einem EU-Land in ein anderer (was nach den Regeln des Binnenmarktes nicht als Export-Import-Operationen betrachtet) wurde Lieferant von der Entrichtung von Mehrwertsteuer befreit (oder der entsprechende Betrag ihn am Ende des Jahres zurückerstattet wurde); der Endbenutzer entrichtet diese Steuer im Zielland in Übereinstimmung mit Verfahren, die von der Staatskasse des Landes etabliert ist, und zu dem Budget des letzteren kommt. Solche Situation hat mehrere Nachteile in Bezug auf die Funktion von Binnenmarkt. D.h., die Unternehmen, die die Waren in verschiedenen EU-Ländern liefern, sollen Steuerrechnungslegung in all diesen Ländern führen, die Rechtsvorschriften über die Mehrwertsteuer und Praxis seiner Anwendung wissen, und diesen Faktor bei der Berechnung der Angebotspreise betrachten. Für die Verbraucher belief es sich auf die Preiserhöhungen.

Um günstigere Bedingungen für die grenzüberschreitende Tätigkeit von Unternehmen der Mitgliederländer zu schaffen, hat die Kommission den Übergang nach Erhebung der

Mehrwertsteuer während der Lieferung von Waren und Dienstleistungen innerhalb der Gemeinschaft in das Herkunftsland in dem "Weißbuch" zur Vollendung des Binnenmarktes (1985) vorgeschlagen. Dennoch, die Diskussion über seine Vorschläge wurde in den Gremien der EU noch nicht auf konkrete Ergebnisse gekommen. Stein des Anstoßes ist das Problem der Schaffung eines Mechanismus von Kompensation der steuerlichen Verlustvorträge, die die Dienstleistungs- oder Güterkonsumländer erlitten hätte.

Beim Import aus Drittländern legen Importwaren der Mehrwertsteuer beim Überschreiten der Außengrenzen der Gemeinschaft Zollbehörden des Importlandes auf. Die Mehrwertsteuer erhebt von den vollen Kosten der importierten Waren "SIF", einschließlich Zölle und sonstige Abgaben. Dies hat die erheblichen Auswirkungen auf die Interessen von Drittländern, die nicht die Präferenzzölle bei dem Import in die Gemeinschaft genießen²⁴.

Die Unifizierung der Akzisen in der EU ist eng mit der Unifizierung der Mehrwertsteuer verbunden. Alle EU-Länder wenden die Akzisen zu einem gewissen Grad an. Typischerweise sind sie außerdem zu der Mehrwertsteuer, die die bestimmte Waren oder Dienstleistungen erhoben wurde, berechnet.

Die Harmonisierung der Akzisen, die trotz ihrer relativen Einfachheit und Ähnlichkeit in den Methoden der Erhebung, ist mit einer Reihe von spezifischen Schwierigkeiten verbunden. Erstens, wurden vor allem die Konsumgüter den Akzisen besteuert, und deren Harmonisierung betrifft die Interessen von allen Teilen der Bevölkerung. Zweitens, sind die Akzisen in einigen EU-Ländern ein Teil des staatlichen Monopols auf den Handel mit bestimmten Waren (z.B., Wein- und Tabakhandel in Frankreich). Drittens, die Konvergenz der Akzisen ist mit den Regeln der gemeinsamen Politik für die Landwirtschaft (Wein, Zucker, Tabak), Energie und Verkehr (Öl), mit den Bedingungen der EU-Abkommen mit bestimmten Gruppen von Entwicklungsländern (Tee, Kaffee) und etc. assoziiert. Man kann nicht, die Unterschiede in den aktuellen Normen, Anforderungen an den Verbraucherschutz, der nationalen Traditionen und Präferenzen nicht zu berechnen²⁵.

In den frühen 90er Jahren verabschiedete der EU-Rat eine Richtlinie zur Angleichung der Struktur und der Sätze von fünf Hauptakzisen: Spirituosen, Wein, Bier, Tabakwaren und Erdölprodukten. Die Richtlinie erstellen die allgemeinen Regeln für die Erhebung der nachrechneten Akzisen: die Formel, die minimale akzeptable Sätze, die von Zeit zu Zeit überprüft werden, die Möglichkeit der Anwendung von Vorzugssätze und der Befreiung von Besteuerung. Nach diesen Kriterien, bestimmt jeder Mitgliedstaat die Sätze und Verfahren für die Erhebung der Akzisen auf eigenem Gebiet, die in der Regel des nationalen Rechts

²⁴ V.gl. Paying Taxes 2010

²⁵ V.gl. Zakharov A

aufgenommen werden.

Die EU Regeln für die Spirituosen sehen die Eskalation der Höhe von den Steuersätzen für diese Produkte mit erhöhtem Gehalt von Alkohol voraus. Im Jahr 1995 war Mindeststeuersatz 550 ECU für die absolute Alkohol (das bedeutete, dass der Mindestsatz der Akzise auf Wodka Stärke bei 40° auf der Höhe von 220 ECU pro Ziel war). Alle alkoholischen Getränke, die in den Mitgliedsländern produziert und in die Gemeinschaft aus Drittländern importierte, müssen den Akzisen besteuert sein.

Der Mindestakzissensatz für Weine aller Kategorien ist auf Nullfeldniveau gesetzt, um den Verbrauch von natürlichem Traubenweine zu stimulieren. Im Jahr 1995, verwendet man der Nullsatz in Österreich, Deutschland, Griechenland, Italien, Spanien, Portugal und Luxemburg, niedriger Satz - 3,35 ECU pro Ziel in Frankreich. Die Akzise auf Bier können die Mitgliedstaaten mit Hilfe zwei alternativen Methoden abhängig von der Menge des Feinstaubes in das fertige Produkt (gemessen in Grad Plato), oder den Inhalt von Alkohol (z.B. Stärke des Getränks in Grad) bestimmen. Mindestsätze wurden im Jahr 1995 jeweils 0,748 und 1,87 ECU pro Ziel.²⁶

Die Akzisen auf Zigaretten sind so fixiert, um die Steuerlast mit steigenden Preisen von Produktion zu vermindern. Es ist vorgesehen, dass die regressive Charakter dieser Akzise den Veränderungen in der Struktur der Nachfrage nach teurer, aber weniger gefährlich für Verbraucher Zigaretten fördert (mit besseren Tabaksorte, mit Filter und andere). Die Akzise muss aus 2 Komponenten bestehen: 1) spezifische Akzise, die sich auf Landeswährung pro Produktionseinheit belaufen; 2) Wertzollakzise, die in einen festen Prozentsatz des Verkaufspreises der gängigsten Preisklasse von Zigaretten Respekt festgesetzt ist (einschließlich aller Steuern). So berechnete Akzise soll mindestens 57% des Verkaufspreises von bestimmten Zigaretten erhalten und in dem EU-Land für Zigaretten alle anderen Preiskategorien unabhängig von ihrer Größe, Qualität und Verpackung genutzt werden. Dies gilt für Zigaretten, die in der Gemeinschaft hergestellt wurden und auch importierte.

Die Mindestsätze der insgesamt Erdölprodukte (Benzin, Dieselkraftstoff, Heizöl, etc.) sind mit den Anforderungen der EU-Politik im Bereich Energie und Umweltschutz festgelegt. So das Mindestniveau der Akzisen auf Benzin, das das Blei enthält, ist viel höher als auf umweltfreundlicheren Benzin ohne Blei-Gehalt (jeweils 337 und 287 ECU je 1000 l).

Durch die Einstellung Mindestsätze der Verbrauchsteuer auf bestimmte Waren, ermöglichen Reihe von Richtlinien der Ausnahmeregelung für kleine und mittlere Unternehmen, die Entwicklung von Randgebieten der Gemeinschaft und in bestimmten

²⁶ Vgl. Andrushenko V (2003) S.108-115

anderen Zwecken zu unterstützen. Zum Beispiel, kann man ein verringerter Satz (nicht weniger als 50% des Standardsatzes) für Alkohol und Tabakwaren, die von kleinen Firmen hergestellt wurden, anwenden, um Touristen heranzuziehen und den Umsatz in bestimmten Bereichen von Ländern wie Griechenland (Ägäis-Inseln), Portugal (Azoren Inseln und Madeira), einige Teile von Italien und andere zu steigern²⁷.

Im Allgemeinen ist die Konvergenz der Akzisen weit von der Fertigstellung. Derzeit sind die Unterschiede in ihren Ebenen in einigen EU-Ländern stärker bemerkbar als in den Ebenen der Mehrwertsteuer. Zum Beispiel, war die Höhe der nationalen Akzisen auf Spirituosen im Jahr 1995 unterschiedlich im Rahmen von 550-590 ECU in Griechenland, Spanien und Italien, bis 5016-5131 ECU in Finnland und Schweden. Da eine gewichtigen Teil der Verkaufspreis (bis zu 70% des Preises von Zigaretten und mehr als 50% Benzin) auf die Akzise zufällt, beeinflusst es erheblich die Produktenwettbewerbsfähigkeit, weil die Akzisen zusammen mit den Mehrwertsteuer erhoben werden.

2.3. Steuerberatung und Steuerverwaltung als Gegenstand der Steuersystemharmonisierung der in der EU

Das Problem der Harmonisierung der Steuergesetzgebung von post-sowjetischen Ländern mit weltweiten Standards der Kodifizierung von Steuern ist im Allgemeinen und speziell für die Ukraine relevant, weil die Globalisierung zu Beginn des XXI Jahrhunderts in der Entwicklung der demokratischen Gesellschaften dominant ist. Darüber hinaus ist Fokus auf moderne Technologie von Steuersystemen im Hinblick auf die europäischen Trends in der Ukraine, die Aktivierung von Ideen des EWR entscheidend für Strategien der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Ukraine.

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Bestimmungen des Entwurfs des internationalen Steuerrechts im Zusammenhang mit der Steuerreform in der Ukraine und Möglichkeiten von Partnerschaften zwischen ihren Untertanen als eine der Prioritäten für ihre Umsetzung. In der vergleichenden Analyse wird der wichtigsten innerstaatlichen Steuern Kodifizierung vor allem mit zwei Projekten des World Tax Codes vergleichen: die erste – mit Kodexentwurf von Steuergesetze für Zentral-und Osteuropa, der das Institut für Steuerrecht in der Universität Köln (Deutschland) gebildet hat, und die zweite erstellt – mit den Vorschriften des internationalen Steuerrechts, die durch das Projekt des internationalen Steuerrechts Programm an der Harvard University vorbereitet wurde.

Die oben genannten Entwurf des Steuerkodex von der Universität zu Köln war auftragsgemäß der Bundesrepublik Deutschland durch Bundesminister für Finanzen

²⁷ V.gl. Paying Taxes 2010

ausgearbeitet, um der Schausteuergesetze von deutsche Finanz- und Steueramt für Unterstützung der Mittel- und Osteuropa Ländern zu schaffen²⁸.

Es war vorgesehen, die deutsche Steuergesetzgebung im Zusammenhang mit der globalen Trends der Harmonisierung zu begreifen und alternative Formen eines neutralen Gewerbesteuerkodifizierung zu skizzieren. Dies können die folgenden fünf Hauptziele enthüllen, in denen die Haupttendenz der Schaffung von Partnerschaft zwischen den Besteuerungssubjekten verfolgt:

- Rechtsstaatlichkeit der Besteuerung;
- Einfachheit und Verwaltungseffizienz der Besteuerung;
- Die fiskalischen Wirtschaftlichkeit der Besteuerung;
- Die steuerliche Harmonisierung gemäß des Europäische Wirtschaftsgemeinschaft Recht, sowie Investitions-, Spar- und Ekologieneigung von Besteuerung;

Eine wichtige Voraussetzung für das deutsche Projekt ist die Annahme, dass die beste Form für die Abwicklung der oben genannten Ziele der Entwurf eines Kodex von den Steuergesetze sein kann, der die Steuerrechtsordnung als ein unter der Herrschaft des Rechts gebautes System enthüllt.

Bei der Schaffung eines Entwurfs von Steuergesetzkodex hat die deutsche Seite auf die Vorstellung von einem fiktiven "Ostrepublik" basiert. Der Name "Ostrepublik" ist im Zusammenhang mit dem erklärten Ziel der Unterstützung von der neuen demokratischen rechtlichen und freien Osteuropas Staaten bei der Schaffung von ihrer Steuersysteme vorgeschlagen. Bedingte Regierungstreuster besteht aus den regionalen Korporation "Ostrepublik", sowie regionale Korporation der autonomen Gemeinschaften, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen in den Verfassungen Trennung von Rechten und Pflichten zwischen der zentralen und lokalen Behörden das Recht enthalten haben, Fragen der regionalen Steuer zu entscheiden. Diese Garantie von der Regierungsautonomie der Gemeinde versorgt zivile Annäherung an den Staat, was große Bedeutung der Demokratie gibt. Projekt Autoren folgern, dass es nur durch im Rahmen der finanziellen Autonomie organisieren kann.

Laut dem Entwurf des Kodex hat das Steueramt "Ostrepublik" eine dreistufige Struktur ähnlich der Ukraine. Der Unterschied liegt in ihrer Unterstellung dem Ministerium der Finanzen und Zollbehörde. In diesem Zusammenhang wird das vorgeschlagene Projekt die folgenden Finanz-und Steuerbehörden umfassen:

- Ministerium für Finanzen der Ostrepublik;

²⁸ V.gl. Paying Taxes 2010

- Finanz- und Steuerektionen und Rechenzentren als regionale Behörden der Ostrepublik;

- Finanzämter und Zollbehörde als lokale Behörde der Ostrepublik.

In der Entwicklung des Projekts gehen die Autoren von weiteren Ideen aus, dass das Potenzial für eine effektive lokale Steuerbehörde stark eingeschränkt ist. In diesem Zusammenhang hat die elektronische Datenverarbeitung in den regionalen Rechenzentren oder zumindest ein zentrales Rechenzentrum die große Bedeutung. So schlug der Entwurf zu den üblichen Ost-Bürgern durch die Neuanmeldung mit dem Finanzamt Rabattkarte, gültig für alle Steuern vom Einkommen Quellen, automatisierte Steuerzahlung Ankündigung der Einkommensteuer und zwingen diese Menschen, die Steuererklärung pass nur diejenigen Elemente, die wurden nicht in die automatisierte Nachricht bedeckt. Die Einführung solcher Vorschlag, die stark das Verfahren der Besteuerung von Bürgern und die Arbeit der zuständigen Finanzämter vereinfacht, kann man eine hohe Qualität der technischen Ergebnisse mit der entsprechenden Konzentration der Computer-Technologie zu erreichen.

Das Projekt untersuchte die folgenden Steuern:

- Einkommensteuer und statt der Steuer auf Kapitalgesellschaften – die neutral für die Rechtsform Gewerbesteuer, die mit der Einkommensteuer berechnet wird. 90% der Einnahmen aus diesen beiden Steuern sollte zu Ostrepublik gerichtet werden, und 10% - Westgemeinden. Das Kriterium für die Festlegung des Anteils der Gemeinde Einnahmen müssen von den nachgeordneten Dienststellen in der Financial Community aufgenommen werden;

- Umsatzsteuer wurde mit dem europäischen System der Mehrwertsteuer harmonisiert, deren Einkommensverteilung ähnlich zu der Verteilung der Einkommen- und Körperschaftsteuer vorausgesehen ist;

- Spezielle und in der europäischen Harmonisierung akzeptierte Steuern auf Verbrauchsartikel (Akzise). Ihre Einzahlungen stehen unter die Ostrepublik;

- Als lokale Steuern - Grundsteuer, Grunderwerbsteuer und lokale Akzisen in Form von Steuern für den Umweltschutz; die sogenannte "Environmental Steuern" Gruppe schließ in erster Linie Steuern auf Besitzer von Fahrzeugen ein.

Steuergesetzkodex besteht aus den folgenden neuen Teilen:

- Der erste Teil (allgemeine Regeln) nach dem Konzept von "Steuern" und dem Aktions-Code des Steuerrechts mit den Grundsätzen der Besteuerung in den Rechtsstaat und damit zur Schaffung der rechtlichen Kriterien aus dem Verfassungsrecht abgeleitet und sind von größter Bedeutung, um das Steuersystem, vor allem im sub-Partnerschaften "Objekte der

Besteuerung.

- Der zweite Teil (das Gewohnheitsrecht Steuerforderungen) umfasst die Berücksichtigung des materiellen Rechts, die die Gesamtheit des Steuerrechts gilt;

- Im dritten Teil (das besondere Recht der Steuerverschuldung) sind bestimmte Arten von Steuern berücksichtigt. Die Besteuerung von Einkommen ist zweifach durch die Einkommensteuer (§ § 100 ff.) und die Steuer auf Unternehmen (§ § 150 ff.) vollgezogen, die von besonderen Bestimmungen befreit sind, die die Gleichheit verletzen und ihm einen völlig neuen Look getragen werden. Im Gegensatz wurde das deutsche Gesetz über die Umsatzsteuer fast vollständig übernommen, weil es ein harmonisiertes System der Mehrwertsteuer der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in sich einschließt. Diese Idee der Mehrwertsteuersysteme wurde vom Ballast der historischen Vorrechte und Ausnahmen befreit, was die ungerechtfertigte Konglomerat der politischen motivierten Ausnahmen und die Ermäßigungen von Umsatzsteuerrückerstattung ersetzen ließ, was die Lebenshaltungskosten belastet. Nach dem Projekt von Umsatzsteuer folgt das Projekt von den allgemeinen Bestimmungen für spezielle Steuern auf Konsumgüter (Akzise) für mineralische Brennstoffe, Spiritus, alkoholische Getränke und Tabakwaren. Einige Arten von Akzise kann man nur mit der Wissen über die regionalen Besonderheiten entwickelt. Am Ende des dritten Teils sind folgende Fragen reguliert, die im Zusammenhang mit lokalen Steuern geregelt sind (internationale Terminologie: lokale Steuern).

- Im vierten Teil (allgemeine Verfahrensvorschriften) wurde ein formales Steuerrecht betrachtet, die für viele Arten von Steuern ausgerichtet ist; und hier vor allem als Grundlage etablierte Regeln der grundlegenden Verfahren für die Steuerzahlungen von Deutschland genommen wurde.

- Der fünfte Teil (Verfahrensvorschriften nach Steuerart) enthält ein Verfahrensrecht für bestimmte Arten von Steuern, die in der Regel durch die Gesetze für bestimmte Arten von Steuern geregelt sind.

- Der sechste Teil (Sicherheit und Performance) wurde im Wesentlichen unverändert von den grundlegenden Verfahren für die Steuerzahlungen beschrieben, obwohl ggf. Bedenken (gegebenenfalls) die erforderlichen Änderungen in der Durchführung der Bestimmungen dieses Teils Recht in einem bestimmten Land sind.

- Der siebte Teil (Berufungsverfahren) ist mit seiner Basis mit dem siebten Teil von den grundlegenden Verfahren für die Steuerzahlungen übereingestimmt; es endet mit der grundlegenden Regeln der Gerechtigkeit, die durch die Notwendigkeit entfallen kann, da die gerichtlichen Rechtsschutz durch die Gerichte vorgesehen ist, die sich mit nicht nur

steuerliche Fällen betätigen.

- Regeln des achten Teils (Steuersanktionen und -säumniszuschlag) sind noch nicht in das Projekt bearbeitet, aufgrund der Tatsache, dass die materiellen und formellen Rechts über die Haftung für Verstöße gegen Steuer separat in den Kodex des Strafrechts oder Strafprozessrecht angegeben werden. Und dann - die Regeln des neunten Teils (Schlussregeln) sind nicht aufgeführt, weil sie nur während ein bestimmter Kodexeinführung der Steuergesetze formuliert werden kann.

Die folgende Struktur der Abgabenordnung unterscheidet sich von der Kodifizierung der Steuergesetze in der Ukraine hinsichtlich der geltenden Gesetze, und auch eines Projekts, das bereits die erste Lesung durchgegangen ist. Nach der Analyse der Ausbau von deutschen Projektes muss es zugegeben werden, dass seine Struktur ganz harmonisch in den harmonisierten europäischen Steuerrechts allgemein, und in rechtlichen Fragen in Bezug auf die Herstellung partnerschaftlicher Beziehungen insbesondere eingetragen ist, obwohl der Wortlaut von "Partnerschaften" in das Projekt fehlt, so wie es in der Europäischen Abgabenordnung fehlt. Stattdessen enthält es entsprechende Normen, Grundsätze und Interpretationen, die dem Konzept im Rahmen der Ideen der Demokratie und der Rechtsgemeinschaft mit Sicherheit zugerechnet werden kann. Daher kann das Zielbegriff "Partnerschaft" in diesem Abschnitt im Lichte der Hauptzielgruppe der Steuerkodifizierung (Staatsexamen Besteuerung, Einfachheit und Effizienz der Steuerverwaltung, etc.), und auch der zugrunde liegenden Prinzipien der Besteuerung berücksichtigt werden (sowohl klassische, als auch moderne).

In Übereinstimmung mit der Struktur des Entwurfs beginnt der von deutschen Experten vorgeschlagene Kodex von Steuergesetze mit einer kurzen Begründung. Das Hauptaugenmerk ist auf diesen nächsten Punkten konzentriert, die die entscheidende Bedeutung im Kontext der Thematik haben:

- in der Begründung wird es erstens die Frage behandelt, warum die Kodifizierung von Steuerrecht nicht nur gerechtfertigt, sondern wegen der zunehmenden Chaos in der Steuergesetzgebung in den östlichen Ländern auch notwendig ist;

- Der rechtliche Staatlichkeit der Besteuerung ist von der konsequenten Umsetzung je nach den gleichen Grundsätzen der Rechtsstaatlichkeit abhängig, deren Einhaltung im Rahmen der Steuergesetzgebung in der Ukraine problematisch ist.

- Die meisten Informationen in dem Entwurf Abschnitt über die Anwendung der Steuergesetze, die Empfehlungen methodischen Ansatz bei der Anwendung des Gesetzes werden vorgestellt. Besondere Aufmerksamkeit soll in diesem Zusammenhang auf die

Prinzipien der Selektion und der Zulassungssteuer, die eigentlich für die Auslegung der "klassischen" und "modern" Prinzipien der Besteuerung von juristischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten in Gründung "Partnerschaften" gegeben werden.

- Der Hauptteil der Studie ist die Erklärung zu dem dritten Teil, die für Berücksichtigung bestimmter Arten von Steuern gewidmet. Bei der Interpretation der Prinzipien der Auswahl und Sammlung von bestimmten Steuern basieren die Autoren ursprünglich auf den klassischen steuerlichen Grundsätzen von Adam Smith, beachten die Berücksichtigung der ökonomischen Rationalität des Steuersystems. Sie verstehen, dass das moderne Konzept der Gerechtigkeit, die auf dem Verständnis von den neunzehnten Jahrhunderts bis Realität der Besteuerung begründet ist, in vielerlei Hinsicht der modernen freien, Markt- und zugleich gesellschaftlich organisierten Wirtschaftssystem des Gesetzes von Sicht der Rechtsauffassung nicht entspricht. Genauer gesagt, die Struktur der Steuereinnahmen weitgehend als Folge der Steuer-Resistenz, die Reaktion des Gesetzgebers auf ihn zu und durch Missbrauch des Steuerrechts als Hebel für die wirtschaftliche Entwicklung zerstört. Im vorliegenden Projekt erstmals die rechtliche Regelung der so genannten Einkommensteuer, die von den meisten modernen Ökonomen anerkannt besten geeignete Form der Besteuerung Bedingungen formuliert. Es galt die Regeln, die in der juristischen Praxis angenommen wurden. Die Zulässigkeit dieses Vorgehens bestätigt die im Jahr 1967 in die EU durchgeführte Reform der Mehrwertsteuer. Nach dieser Reform wurden die Regeln von Recht, die vor existierten, im weitesten Sinne auf dem gesamten System der Mehrwertsteuer übertragen. Zugegeben, die Übergang von der Mehrphasen-Brutto-Umsatzsteuer zu die Mehrwertsteuer hatte nach der wirtschaftliche Einfluss tatsächlich einen revolutionären Charakter.

Darüber hinaus empfehlen die Autoren des deutschen Projektes nicht, Grundsteuern und andere Formen der Realsteuern zu erheben. Derzeit wird es schwierig, die Gerechtigkeit ihrer Erhebung zu rechtfertigen. Nach der Meinung von Experten führen sie zu einer übermäßigen administrativen Kosten. Vor allem, genannte Steuern sind ein wesentliches Hindernis für die Schaffung von Kapital, das ganz notwendig in Zentral-und Osteuropa ist.

In Tabelle 2.2 gibt es eine Vergleichsanalyse der wichtigsten Kategorien der "Partnerschaft in der Besteuerung " gemäß den inländischen Steuergesetzen und grundlegenden Bestimmungen des internationalen Steuerrechts.

Tabelle 2.2.

Vergleichsanalyse der wichtigsten Kategorien „der Partnerschaft in der Besteuerung“

Steuergesetzgebung der Ukraine	Das Projekt der Steuerkodex für ZOE	Die Grundlagen der Weltsteuernkodex
--------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Vorhandensein der Argumenten in Teil der Partnerschaftbeziehung		
Fehlend	Die Ziele der Besteuerung (Rechtsstaatlichkeit der Besteuerung, Einfachheit und Verwaltungseffizienz der Besteuerung, Fiskalwirtschaftlichkeit der Besteuerung, Einheitlichkeit mit dem EU Recht, Investition-, Spar und Ekologieorientierung der Besteuerung)	Eingeführt allgemeine Prinzipien und verteilt bei bestimmten Art von Steuern. Die Erläuterung im Kommentar für einzelne Steuern.
Fehlend als Prinzipien und eingeführt als die Kategorien der Steuerschulden für die Steuerkompromiß und Verwaltungsvorschriften für vertrauliche Information.	Besteuerungsprinzipien (zweiter Abschnitt des ersten Teils): formale und materiale Rechtsstaatlichkeit, Gesetzmäßigkeit der Besteuerung und Rechtssicherheit, Gleichmäßigkeit der Steuergesetzanwendung, Schutz von übermäßige Besteuerung bei der Erfüllung der Steuerrecht, Steuergeheimnis, Recht auf Steuerschutz	Berücksichtigung der Inflation und des Angleichungsmechanismus
Fehlend im Rahmen des Kodexes, aber wurde in Gesetzgebung als Abgrenzung der Vollmacht von gesamtstaatlich und örtliche Steuern erstellt	Besteuerungsprinzipien (drittes Teil, die Prinzipien der Auswahl und Ausfertigung der Steuerarten): Steuergerechtigkeit, Besteuerungseffizienz, Unsichtbarkeit der Besteuerung, Zweckdienlichkeit der Besteuerung	Einführung von den Kategorien der Steuerpolitik und der Steueradministrieren i.w.S. (mit Rücksicht auf die Administrieren von Steuergesetzgebung)
Kategorienverhältnis „der Partnerschaft“ in Steueradministrieren (in prozessualer Teil)		
Allgemeine Verwaltungsvorschriften: Steuerinformaton, z.B. über Steuerzahler	Informatisierung der Steuerrechnung und -erhebung (Erhebungsbescheiden und Namenskarte)	Verwaltungsteil: Verwaltungsprinzipien: Selbstveranlagung, Computersystemen in der Besteuerung

Die Spezialisten von Weltbank "Doing Business in 2010" haben eine Studie von den Steuersystemen der europäischen Länder durchgeführt. Als Ergebnis dieser Studie erhielten sie die Ergebnisse der internationalen vergleichenden Analyse von den Steuersystemen von 155 Ländern der Welt gemäß der Einfachheit der Steuererhebung. Die Analyse zeigt, dass die meisten belastet Steuerverwaltung in Brasilien und der Ukraine beobachtet ist. Fast 30% der jährlichen Zeit müssen die Unternehmer der Kommunikation mit den Steuerbehörden

widmen. Natürlich ist diese Zahl nicht effizient für die Ukraine, und daher ohne das System der Steuerverwaltung zu reformieren, wird es schwierig sein, ukrainischer Steuersystem mit anderen Steuersystemen in Abhängigkeit von der Außenpolitik der Ukraine zu harmonisieren²⁹.

Zwischenstaatliche Steuerharmonisierung bedeutet eine Einschränkungen des Teils von der Steuervollmacht des Mitgliedstaats. Solche Beschränkungen zeigen sich in der Form der Regulierung von den Steuerarten, steuerlichen Grenzen, den Methoden der Erhebung und so weiter. Im Gegenzug akzeptieren die Mitgliedstaaten, ihre fiskalische Vollmacht so zu begrenzen, damit ihre Interessen besser auf nationaler Ebene zu decken sind. Der Verlust der staatlichen Autorität auf dem Gebiet der Besteuerung kann es als Einschränkung der Freiheit des Geschäftsjahres Staat angesehen werden. Unter diesen Bedingungen reduziert es stark die Möglichkeit, die Besteuerung als Instrument der staatlichen Wirtschaftsregulierung zu verwenden. Die Abneigung, die fiskalische Freiheit zu reduzieren, ist der Hauptgrund für die langsame Entwicklung der zwischenstaatlichen Steuerharmonisierung. Das ist Aber nicht die Grundlage für die Bestimmung von der Rechtswidrigkeit dieses Verfahrens. Die Hauptgrundlage für die Formulierung dieser Aussage ist die Existenz der gleichen Bedingungen und Chancen für alle Mitgliedstaaten. Es enthält die grundlegenden institutionellen Prinzipien, auf denen die Entwicklung der Steuerharmonisierung in der EU aufgebaut sind[4,8]:

- Verhältnismäßigkeitsgrundsatz - sieht eine Einschränkung der Tätigkeit der EU-Institutionen dem Befugnisse vor, die ihnen durch die EU Gründungsdokumente und den Zielen der europäischen Integration vergeben wurde (Artikel 5 des EU-Vertrags);

- Subsidiaritätsprinzip - die EU-Institutionen haben kein Recht, in das Funktionieren eines der Wirtschaftssegmente der EU Mitgliedstaaten zu eingreifen, außer in Fällen, wenn eine solche Intervention notwendig ist, um die strategischen Ziele der EU zu erfüllen. In diesem Fall, in Bereichen, die nicht in die Zuständigkeit der EU nur definierte Aktionen kann seinen Körper nur, wenn das Ziel nicht erreichen kann, die einschlägigen EU-Mitgliedstaaten (Artikel 5 des EG-Vertrags). Diese Prinzipien sind von grundlegender Bedeutung für die Harmonisierung der Steuern in der EU. Erfüllend der Rolle des "eingebaute Stabilisatoren" begrenzen sie die Rolle der EU-Institutionen auf der einen Seite, und gewährleisten sie die Wirksamkeit der Harmonisierung auf der anderen Seite;

- Einstimmigkeitsprinzip - alle Entscheidungen über die Bildung der Steuerpolitik in der EU müssen von den Mitgliedstaaten getroffen werden und in der entsprechenden Rate der

²⁹ V.gl. Mitchell D (2007) S. 45-62

Integration Gesetz gefixt werden. Dieses Prinzip erlaubt es nicht, die Freiheit eines Geschäftsjahres Staat im Falle einer solchen Bedrohung zu beschränken. Dies zeigt sich in der Fähigkeit des EU-Mitgliedstaats, ein Veto auf alle Entscheidungen zu der Steuerharmonisierung einzulegen, was zu den verheerenden Folgen für die Wirtschaft dieses Staates führen kann; - Prinzip der steuerlichen Non-Diskriminierung – fasst zwei wichtigsten Bestimmungen um: Erstens, es muss unmöglich sein, die Produktion eines anderen Mitgliedstaats in einer Menge über die Besteuerung der inländischen Erzeugnisse von direkte oder indirekte Steuern der inländischen Steuern von einem Mitgliedstaat zu besteuern und, zweitens, der EU Mitgliedstaat soll nicht die Waren aus anderen Mitgliedstaaten mit den nationalen Steuern zwecks indirekten Schutz auf andere Produkte besteuern (Artikel 90 EG-Vertrag);

- Prinzip der Besteuerungsneutralität – liegt in Verbot der Vergütung von interner Besteuerung bei der Ausfuhr der Waren im Gebiet eines anderen Mitgliedstaats in Höhe, die eine Rate von bezahlten direkten oder indirekten Steuern überschreitet.

In der Verwirklichung der Steuersystemharmonisierung gibt es ein wichtiger Problem, es ist ihre Unvergleichbarkeit in Bezug auf der Steuerverwaltung, insbesondere die Interaktion zwischen den Regulierungsbehörden in dem Gebiet des Steuerrechts und der Steuerzahler über Fragen wie das Verfahren der Berechnung und Zahlung der Steuerschuld, die Haftung der Steuerzahler für steuerliche Verletzungen und andere . Dies erschwert den freien Kapitalverkehr. Deshalb ist die Hauptaufgabe in diesem Bereich, einen gemeinsamen konzeptuellen Ansatz zu dem Mechanismus der Steuerverwaltung zu entwickeln³⁰.

Tabelle 2.3.

Zweckmäßigkeit von Steuersystemen der Weltländer

Land	Zahlungsanzahl	Aufgewendete Zeit	Belastung auf die Steuern, %	Rating
Dänemark	9	135	29,2	13
Schweden	2	122	54,6	42
Lettland	7	279	33	45
Frankreich	7	132	65,8	59
Deutschland	16	196	44,9	71
Griechenland	10	224	47,4	76
Bulgarien	17	616	31,4	95
Tschechien	12	613	47,2	121

³⁰ V.gl. Honcharevych H und Zakharov A (2006)

Ungarn	14	330	57,5	122
Rumänien	113	202	44,6	149
Polen	40	395	42,5	151
Ukraine	147	736	57,2	181

Die meisten Entwicklung hat die zwischenstaatliche Steuerharmonisierung in den EU-Mitgliedstaaten erreicht. Die angenommenen oder vorgeschlagen für die EU-Prüfung Maßnahmen fassen nur die Prinzipien von Besteuerungssystem und Steuerbemessungsgrundlage. Die Bemühungen der EU haben sich auf zwei Hauptbereiche konzentriert: 1) Harmonisierung der Mehrwertsteuersätze und die Einführung von Akzisen, 2) Vereinheitlichung der Steuern auf Gewinne aus Wertpapieren und auf Einlagen in den Banken. Im Bereich der indirekten Steuern ist die EU-Umsatzsteuer in einem flachen System berechnet, obwohl signifikante Differenzierung durch die Anzahl und Rate Ebenen gespeichert ist. Viel größere Unterschiede gibt es in Verbrauchssteuern, vor allem auf Wein und Spirituosen. Dies führt zu spürbare Abweichung der Preise für das gleiche Produkt in verschiedenen Ländern, Missbrauch und den Wettbewerb.

ZUSAMMENFASSUNG ZUM TEIL 2

Die Evolution der Besteuerung in Europe, die seit den 90er Jahren des XX Jahrhunderts. mit einer Welle der Steuerreform (Dieser Prozess begann in Spanien im 1995 und hatte eine Verbreitung in den meisten anderen Mitgliedstaaten, einschließlich in Deutschland, das eine Reihe von Reformen n Schwerpunkt im Sommer 2000 angefangen hat) begleitet wurde, fuhr nur teilweise zu der Zustimmung der aktuellen Reformrichtung der EU-Mitgliedsländern, was insbesondere in der Existenz von mehr signifikante Unterschiede in der Struktur der direkten Steuern beobachten kann. Der Anteil der direkten Steuern in den Gesamterlösen beträgt von 15,5% in Griechenland bis zu 38,6% in Großbritannien. Mehr als andere Gruppen von Ländern, zeigt die durchschnittliche Abweichung der Einkommensteuer Kapitalgesellschaften im Euro-Gebiet über die Notwendigkeit weiterer Steuerharmonisierung, um die Wettbewerb zwischen den Ländern abzubauen, Investitionen anzuziehen und die Wirksamkeit der Steuer- und Haushaltspolitik zu gewährleisten. Die Langsamkeit der Harmonisierung der Steuergesetzgebung im Bereich der direkten Steuern zwischen den Mitgliedstaaten ist teilweise auf den Einfluss der Differenzierung der wirtschaftlichen Entwicklung in Ländern und Traditionen der Besteuerung zurückgeführt.

Mit zunehmender Mobilität des Business haben die nationalen Steuersysteme einen signifikanten Einfluss auf die Entscheidungsfindung Unternehmen und Einzelpersonen, um

das Land für Investitionen, Beschäftigung, Gewinn zu wählen.

Laut der EU Praxis zieht die Schaffung eines einheitlichen Steuerraumes bei der Staaten deutlicher in die indirekte Besteuerung (Verbrauchssteuer) nachvoll, d.h. ersten wurden die Steuern, die direkte Einfluss auf die Preisgestaltung der Warenströme haben, harmonisiert. Wann die Rede über die Finanzströme (Kapital) geht, ist der Mechanismus der Vereinigung der direkten Steuern nur in der Anfangsphase. Der Prozess der Harmonisierung ist schwieriger, weil die direkten Steuern, insbesondere der Einkommensteuer, eine wesentliche regulatorische Steuer ist, die die Wettbewerbsfähigkeit des nationalen Steuersystems bildet.

Die EU-Mitgliedstaaten vereinbarten, die Beschränkungen des Verbrauchssteuersatzes in eigenem Gebiet einzuführen, und regelten und stimmten Mechanismen zu deren Erhebung und Kontrolle an. Aber bleibt die aktuelle Frage über die Suche nach optimaler Balance zwischen den spezifischen und universalen Steuern, insbesondere MwSt., Akzise auf den Blick ihrer Fiskal- und Marktregulierende Bedeutung.

Die Harmonisierung der indirekten Steuern wurde in der EU in den folgenden Bereichen durchgeführt:

- Vermeidung der Doppelbesteuerung als Ergebnis der Übergang auf Steuererhebung auf einem "Zielland";
- Ausrichtung der Akzisesätze auf importierte Produkte;
- Verbesserung der Steuer- und Zollverwaltung;
- Vereinheitlichung der Berechnungsmethoden und der Liste der verbrauchsteuerpflichtigen Waren.
- Vereinheitlichung der Unternehmensbesteuerung (Harmonisierung der direkten Steuern).

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass es im Bereich der direkten Steuern deutlich sichtbare Tendenz zur Verstärkung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Mitgliedsländern, zur Förderung der regionalen Entwicklung im Gegensatz zu Investitionen außerhalb der Union gibt. Allerdings bereitet man die Hindernisse, um die Besteuerung von europäischen Unternehmen und Bürger zu vermeiden. All dies führt zur wirtschaftlichen und politischen Konsolidierung der Länder innerhalb der EU, zur Erreichung von Einheitsniveau der gesellschaftlichen Entwicklung.

Die meisten Entwicklung hat die zwischenstaatliche Steuerharmonisierung in den EU-Mitgliedstaaten erreicht. Die angenommenen oder vorgeschlagen für die EU-Prüfung Maßnahmen fassen nur die Prinzipien von Besteuerungssystem und

Steuerbemessungsgrundlage. Die Bemühungen der EU haben sich auf zwei Hauptbereiche konzentriert: 1) Harmonisierung der Mehrwertsteuersätze und die Einführung von Akzisen, 2) Vereinheitlichung der Steuern auf Gewinne aus Wertpapieren und auf Einlagen in den Banken. Im Bereich der indirekten Steuern ist die EU-Umsatzsteuer in einem flachen System berechnet, obwohl signifikante Differenzierung durch die Anzahl und Rate Ebenen gespeichert ist. Viel größere Unterschiede gibt es in Verbrauchssteuern, vor allem auf Wein und Spirituosen. Dies führt zu spürbare Abweichung der Preise für das gleiche Produkt in verschiedenen Ländern, Missbrauch und den Wettbewerb.

Die EU Mitgliedsländer haben die größten Fortschritte bei der Harmonisierung der Steuerverwaltung gemacht. Ein erheblicher Einfluss auf die Harmonisierung der Steuersysteme der Welt hat die Steuerpolitik, einschließlich Mittel zur Umsetzung solcher Fragen wie die Förderung von Investitionen und Innovationen, Exportförderung, Entwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur, die Förderung Inlandsverbrauch und andere Adresse.

3. DIE RICHTUNG DER STEUERHARMONISIERUNG DER UKRAINE ZUM EU-STEUERSYSTEM

3.1 Prognose Umwandlung von direkten und indirekten Steuern in der Ukraine im Rahmen von Integrationsprozessen

Die Europäische Union ist als regionale Formation mit den höchsten Grad der Integration und hohem Niveau der wirtschaftlichen Entwicklung attraktiv für Europaländer als potenzieller Wirtschaftspartner. Intensiver Prozess der EU-Erweiterung im 2004 und im 2007 hat die Bedingungen für eine weitere Beschleunigung dieses Trends geschaffen. Ost- und Südeuropa, darunter auch die Ukraine, verhehlen nicht ihre europäischen Ambitionen, für deren Realisation eine der wichtigsten Voraussetzungen ist, der nationalen Gesetzgebung und Steuergesetzgebung zu den EU-Anforderungen zu bringen.

Heute ist das Steuersystem der Ukraine im Gegensatz zu den EU-Ländern leider nicht förderlich für den Aufbau einer sozial orientierten wettbewerbsfähigen Marktwirtschaft des Lands. Die Entwicklung der Marktwirtschaft im Land ist durch wiederholte Versuche der Entwicklung des Steuersystems begleitet. Es wird durch die Annahme spezifischer Rechtsvorschriften verbessert, die nicht genug zum Zustand der Wirtschaft geeigneten, deren charakteristischen Merkmale die strukturellen Ungleichgewichte, die Anwesenheit von großen Mengen von Schatten Umsatz, Zahlungskrise sind.

Laut dem Bericht "Paying Taxes" von Weltbank und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

«PricewaterhouseCoopers» über den Steuersystemenzustand der 183 Länder, nahm die Ukraine die 181 Platz im 2011. Das heißt, die gegenwärtige Realität der ukrainischen Funktion kann man nicht mit anderen europäischen Land, oder mit der wirtschaftlichen Entwicklung oder mit der steuerlichen Kultur, oder mit dem Ausmaß der Korruption, oder mit der Höhe der Schattenwirtschaft etc. vergleichen³¹³².

Tabelle 3.1

Einkommensstruktur des Staatsbudgets der Ukraine in 2008-2010,%

	Jahre		
	2008	2009	2010
Steuerannahmen, darunter	74,9	68,4	71,4
- Steuer auf Betriebsgewinne	21,2	14,9	17,1
- Gebühren auf spezielle Naturressourcennutzung	1,1	1,2	1,3
- Mehrwertsteuer	41,1	38,9	36,9
- Akzise	5,7	9,8	11,8
- Steuer auf internationaler Handel und Außenoperationen	5,5	3,2	3,9
- Andere Steuereinnahmen	0,3	0,4	0,4
Non- Steuereinnahmen	23,6	30,5	27,8
Einkünfte aus Kapitalvermögen	0,9	0,5	0,2
zweckgebundener Fonds	0,5	0,3	0,5
Andere Einnahmen	0,1	0,3	0,1

Mit Rücksicht auf eine Reihe von den wirtschaftlichen und geographischen Faktoren hat die Ukraine der erste unter den GUS-Staaten 16. Juni 1994. ihre Beziehungen mit der EU mit der Partnerschafts-und Kooperationsabkommen definiert. Außerdem hat der Präsident der Ukraine am 11. Juni 1998. Dekret "Über die Genehmigung der Strategie der Integration der Ukraine in die Europäische Union» № 615/98 verabschiedet. Es wird zweckmäßig sein, bei der Bildung der nationalen Steuerpolitik auf die Anforderungen der Richtlinien und andere Dokumente, die die Richtung der Harmonisierung in der EU Länder mit dem höchsten Niveau von Wirtschaftsentwicklung einschlagen, zu berücksichtigen. Laut der Artikel 51 des obengenannten Abkommens hat die Ukraine eine Verpflichtung, eigene Rechtsvorschriften

³¹ Offizielle Website des Staates Steuerverwaltung.

³² Erlass von Präsident der Ukraine vom 18. Juni 2007

über indirekte Steuern und Körperschaftssteuer zu den Standards des EU-Steuerrechts anzunähern³³.

Die Anpassung der Steuergesetze wird durchgeführt, um die Einhaltung der Rechtsvorschriften über die Besteuerung von Ukraine den Verpflichtungen aus dem Abkommen über Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Ukraine und der Europäischen Union und anderen internationalen Vereinbarungen über die Zusammenarbeit zwischen der Ukraine und der EU zu gewährleisten, als auch die nationalen Steuergesetze in Richtung der Konvergenz mit den ähnlichen EU-Gesetzgebung zu entwickeln und das hohe Vorbereitungs-niveaus der Gesetzentwürfen über die Besteuerung in der Ukraine zu gewährleisten³⁴.

Der entsprechende Versuch, die Richtungen von Integration des Steuersystems in der Europäischen Gemeinschaft zu definieren, war die Genehmigung des Konzepts von der Reformierung des Steuersystems in der Ukraine am 19. Februar 2007. Als die Basis dieses Konzepts wurde das nationale Steuersystem im Vergleich zu den Steuersystemen der EU-Länder genommen.

Im Konzept wurden Mängel des bestehenden Steuersystems analysiert. Das Steuersystem der Ukraine ist den bestehenden Steuersystemen in den entwickelten europäischen Ländern nach der Zusammensetzung und dem Struktur ähnlich. Aber ist das Steuersystem der Ukraine nicht ein Instrument zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit im Gegensatz zu den Steuersystemen der EU Länder, und es fördert nicht das Wachstum von der wirtschaftlichen Aktivität der Wirtschaftssubjekte. Das bestehende System von der Bildung des Volkseinkommens spiegelt die Unvollkommenheit der Übergangswirtschaft und ist vor allem steuerlicher Charakter.

Allerdings ist das Steuersystem der Ukraine mit den Normen des europäischen Steuerrechts und steuerpolitische Aspekte des GATT / WTO, der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Vereinten Nationen gebaut.

Die Spezifik der Wirtschaftsbedingungen erfordert die Notwendigkeit, der Steuerbereich mit Schwerpunkt auf die indirekten Steuern zu transformieren. Heute ist die Frage über die Harmonisierung der Steuern auf den Konsum besonders relevant. Während das Abkommen im Bereich der indirekten Steuern wurden die grundlegenden Anforderungen der grundlegenden Vorschriften der EU - Richtlinie des Rates 2006/112/EU auf einer gemeinsamen Mehrwertsteuersystems und Richtlinie des Rates 92/12/EU von generischen Lagerung, Beförderung und die Kontrolle verbrauchsteuerpflichtiger Waren berücksichtigt.

³³ V.gl. Wirtschaftsleistung von SSD der Ukraine

³⁴ V.gl. Viktor Fedosov

Die Verfeinerung der Mehrwertsteuer und seine Annäherung zu den EU Förderungen fasst folgende um: die Reduzierung der Liste der privilegierten Vorgänge, ein allmählicher Übergang zu einer differenzierten Skala von Preisen bei der Prinzipien: harte Ware - ermäßigter Satz, alle anderen Ware - der Normalsatz. Um die Normen der Steuer-Gesetzgebung der Ukraine über die Mehrwertsteuer auf die einschlägigen Bestimmungen der EU zu nähern, wurde es vorgeschlagen, einen Mehrwertsteuer - Standartsatz von 15% und niedriger - von 0 % einstellen.

Einige Wissenschaftler behaupten, dass die aktuellen Mehrwertsteuersatz etwas übertrieben ist, und es reduziert werden muss. Die Reduzierung des Steuersatz hat eine große Bedeutung, weil es helfen wird, den Umsatz durch niedrigere Preise zu erhöhen, was ganz wichtig für das wirksame Funktionieren des Finanzsystems ist. Allerdings liegen die Hauptproblemen in unvollkommenem Mechanismus ihrer Funktionsweise. Insbesondere ist das Mechanismus der Mehrwertsteuererhebung übersättigt mit erhebliche Anzahl von Begünstigungen in Form von Operationen, die nicht der Steuerobjekt oder von ihm befreit sind, und gemäß den Bestimmungen der EU übergeprüft werden soll. Auch beweisen sie die Durchsetzung von verbrauchssteuerpflichtigen Waren in der Ukraine nur in einem Steuerlager, um der zu öffnen, ist es notwendig, eine Zulassung von dem Staatssteuerbehörde zu haben.

Die Integration des ukrainischen Steuersystems braucht die Reformierung von der Steuer auf das persönliche Einkommen. Ein fester Steuersatz entspricht nicht dem Prinzip der sozialen Gerechtigkeit vom Steuersystem. Haets V.M. hinweist darauf, dass das Ausmaß der Steuern vom Einkommen, die in der Ukraine existiert, definitiv der Weg ist, den Reichen zu bereichern, und daher wurde es nicht zur Zerstörung der Oligarchie führen. Es muss die Liste der Einkünfte durchgesehen werden, die nicht in gesamten steuerpflichtigen Einkommen einbezogen werden, weil nicht alle Einnahmen aus dieser Liste die Kriterien der Europäischen Besteuerung entsprechen³⁵.

Ein wesentliches Problem, das mit der Anpassung der Steuer auf das persönliche Einkommen zu den Anforderungen der europäischen Besteuerung verbunden ist, ist eine Entwicklung vom Mechanismus des Ausschluss von der gesamten steuerpflichtigen Einkommen von sozialbedeutenden Kosten für dem Steuerzahler, deren Liste obwohl rechtlich definiert ist, sondern ist die Anwendung dieser Vorschrift durch das Fehlen von direkt anwendbarer Norm kompliziert.

Es muss die Regeln für die Bildung des Besteuerungsobjekt - versteuernden Einkommens geändert werden. Die Ordnung der Konversion von buchhalterischen

³⁵ V.gl. Kirilenko A (2002) S. 115-122

Finanzergebnis entspricht jetzt nicht den regulatorischen Entscheidungen in den EU-Ländern und hemmt anstatt erleichtert die Wirtschaftstätigkeit sowohl ukrainischen aber auch ausländischen Unternehmen.

In dem heutigen Körperschaftsteuer-System ist Doppelbesteuerung von Einkommen voll den Steuern vom Einkommen und Steuern auf Einkünfte aus Quellen der Besteuerung behalten. Experten Meinung nach, es wäre besser, diese Situation mit der Einführung der vollen Abzug der Einkommensteuer aus der Gewinne zu ändern, die als Einkommensteuer vor dessen Verteilung bezahlt wurde (dieses System funktioniert in fast allen EU-Ländern).

Die schrittweise Vereinheitlichung der rechtlichen Mechanismus von Aufwands- und Ertragsrechnung schafft in der Buchhaltung in Übereinstimmung mit den EU Buchführung und Einnahmen und Ausgaben in steuerliche Zwecke Möglichkeiten für die Überwindung der bestehenden regulatorischen Mechanismus, bei dem die buchhalterische Finanzergebnis der Steuersubjekten nicht in dieser Form der Besteuerung anerkannt.

Die Ukraine muss die Vereinbarung die Vermeidung der Doppelbesteuerung fast mit den alle Mitglieder der Europäischen Union treffen. Die Vereinbarung muss eine Verordnung einschließen, die zu der Besteuerung bei der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen gehört, die die möglichen wirtschaftlichen Folgen bei der Korrektur der Einkommensbesteuerung vorsieht (was entspricht einschlägigen Rechtsvorschriften in Österreich, Belgien, Deutschland, Spanien, Dänemark, Großbritannien). Deshalb müssen die Maßnahmen ergriffen werden, um die Ukraine zu der Konvention über die Vermeidung der Doppelbesteuerung im Zusammenhang mit der Anpassung der Gewinne von den Teilnehmern der Export-Import-Operationen, deren Mitglieder alle EU Länder sind, einzuschließen.

Ein charakteristisches Merkmal von den Steuersystemen der EU-Mitgliedsstaaten ist ein bedeutender Anteil der Sozialversicherungsbeiträge. Solche Situation wurde von beträchtlicher Aufmerksamkeit auf die Probleme der Sozialversicherungen im Falle von dem Arbeitsfähigkeitsverlust und der Arbeitslosigkeit, und auch von einer entsprechenden Ideologie der Steuerpolitik verursacht. Die sozialen Abgaben haben einen Zweck und sind von der Höhe der Beiträge, die von dem Lohn bestimmt werden, abhängig. Daher kann eine Erhöhung des Anteils von Sozialversicherungsbeiträgen für Zeichen für die Rolle des Grundsatzes der Verteilung von den Anschaffungskosten des BIP nach dem Beitrag der einzelnen Person gehalten werden³⁶.

Die Reformierung von der vereinfachte Steuersystem, der Buchführung und der Buchprüfung von den kleinen Unternehmen ist für die Ukraine wichtig, weil es in EU-

³⁶ V.gl. Bodrov V (2008)

Ländern solche Besteuerungssystemen von Unternehmen fehlt, aber auch andere gemeinsame Formen der staatlichen Unterstützung verbreitet ist:

- die Befreiung der einigen Unternehmen von der Notwendigkeit, die Rechnungslegung über die Ergebnisse der Wirtschaftstätigkeit zu führen;
- die Einführung vereinfachter Rechnungslegung und Berichterstattung;
- die Einführung von spezifischen Ordnung der Mehrwertsteuerzahlung von bestimmten Waren (vor allem Landwirte und landwirtschaftliche Genossenschaften);
- die Nutzung der Steuern für die Schätzung von den Einnahmen und minimalen Steuern.

In der heutigen Vergleich der ukrainische Steuersystem mit seinen Partnern in EU-Mitgliedsstaaten müssen die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes in den Weltmarkt der Waren und Investitionen und die Auswahl der wichtigsten Träger der Reform des Steuer-Beziehungen zu ermitteln. Der Vergleich ist notwendig, in einigen Bereichen: der Ebene der gesamten Abgabenbelastung, ihre Verteilung auf die wichtigsten Arten von Steuern und Gruppen von Steuerpflichtigen, steuerlichen Effizienz des Steuersystems, regulatorische Wirksamkeit des letzteren, die Genauigkeit der Berechnungen von Steuern und vieles mehr.

Die Höhe der Steuern in den EU-Mitgliedsstaaten variiert von 51,3% in Schweden bis zu 28,0% in Rumänien. Durchschnittliche Steuerbelastung in der EU nach 2005 betrug 37,4%. In der Ukraine die Höhe der Steuern ist von 32,2%, was recht wenig ist im Vergleich zu den EU-Ländern (tabelle.3.2.).

Durchschnittliche Preise der wichtigsten Steuern in den europäischen Ländern ist viel höher als in der Ukraine, mit Ausnahme der Mehrwertsteuer, die wir haben, ist 20%. Allerdings sind die Hauptmängel des nationalen Steuersystems ihre finanzpolitischen Ausrichtung und übermäßige steuerliche Belastung für die Wirtschaft.

Tabelle 3.2.

Besteuerungsniveau in den EU-Ländern

Land	Besteuerungs-niveau 2009, %	Änderung des Besteuerungs-niveau 2000-2009, %	Land	Besteuerungs-niveau 2009, %	Änderung des Besteuerungs-niveau 2000-2009, %
Schweden	51,3	+2,2	Bulgarien	35,9	-
Dänemark	50,3	+1,5	Spanien	35,5	+2,9
Belgien	45,5	+1,7	Zypern	35,6	+8,9

Frankreich	44,0	+1,3	Malta	35,3	+8,0
Finnland	43,9	-1,8	Portugal	35,3	+3,4
Österreich	42,0	+0,7	Griechenland	34,4	+1,8
Italien	40,6	+0,5	Polen	34,2	-2,9
Slowenien	40,5	+0,2	Estland	30,9	-6,9
Deutschland	38,8	-1,0	Irland	30,8	-2,3
Ungarn	38,5	-3,1	Lettland	29,4	-3,8
Luxemburg	38,2	+1,1	Slowakei	29,3	-10,3
Niederlanden	38,2	-2,0	Litauen	28,9	+0,3
Großbritannien	37,0	+1,4	Rumänien	28,0	-
Tschechien	36,3	+0,1	EU-27	37,4	+0,3

Die fiskalische Effizienz des Steuersystems ist in der Ukraine niedriger als in der EU-Länder fast nach allen Arten von Steuern. Mit einen höheren Sätze der Besteuerung von Individualeinkommen der Bürger, häufte die Ukraine es im Jahr 2006 in einem Betrag von nur 3,8% des BIP an, während der Anteil dieses Steuern in der EU in 2006 von 8,8% des BIP betragen. Der Betrag der Mehrwertsteuer erhoben diesem Jahr in der Ukraine, erreichte 4,9% des BIP, während in Ländern der Europäischen Union - 7,7% des BIP.

Die fiskalische Effizienz der ukrainischen System kann nur mit ähnlich Europäische im Bereich der Körperschaftsteuer verglichen werden: diese Steuer betrug in der Ukraine 4,7% des BIP, während in der EU - 3,1%. Die Struktur der Steuereinnahmen der Mitgliedstaaten ist in Tabelle 1.1 gezeigt.

Viel schlimmer hat das ukrainische Steuersystem ihre regulatorische Funktion vollgezogen. Zum Beispiel, die Mehrwertsteuer wurde in europäischen Ländern mit mehreren Sätzen für verschiedene soziale und wirtschaftliche Bedeutung von Warengruppen und Dienstleistungen erhoben, was eine geeignete Interesse an ihrer Produktion und Konsum gewährleistet. In der Ukraine wird ein einheitlicher Satz genutzt, was dieser Steuer dem regulatorischen Einfluss beseitigt.

Zolltarifpolitik der Ukraine muss auf zwei Arten entwickelt werden: ökonomisch tragfähige Nutzung der Einfuhrzoll, um die heimischen Erzeuger zu schützen, und die Einführung von Einschränkungen des Rohexport³⁷³⁸. Das Problem der Einführung von einer wirksamen Zollkontrolle braucht eine Lösung. Solchen Maßnahmen fördern die Verstärkung von der Position der nationalen Industrien, und auch unterstützt die Wachstumspotenzial der Staatskasse. Allerdings wird solcher Protektionismus noch einen Ersatz brauchen, um die

³⁷ V.gl. Heyets V (2005) S.14-17

³⁸ V.gl. Krysovatty A (2005) S. 189-193

außenwirtschaftlichen Beziehungen zu liberalisieren.

Für entwickelte europäische Länder ist das Maßstab der Tax-free-Finanz- und Wirtschaftstransaktionen (der Schattensektor in der Ukraine beträgt etwa 47% des BIP) ungewöhnlich. Dies macht der Kampf mit Steuerdelikten als Hauptpriorität der wirtschaftlichen Transformation. Diese Kraft muss mit der Hilfe von den Maßnahmen zur Verbesserung der Aufsichtsbehörden im Zusammenhang mit der Durchführung Anti-Korruptions-Untersuchungen mit dem Einsatz von Hebeln der wirtschaftlichen Einfluss kombiniert werden. Um das Problem der Steuerhinterziehung schnell zu lösen, kann man durch die steuerliche Vereinfachung und Systematisierung der Gesetzgebung, durch die maximale Automatisierung der Steuererhebung, und auch durch die Aktivitäten der Erziehung von Steuerbewusstsein der Nation.

3.2 Reformierung der Steuerverwaltung im Rahmen der europäischen Integration

Bei der Umsetzung des Integrationsprozesses war es notwendig, die Standards der Funktion von der gesamten öffentlichen Verwaltung, einschließlich der Staatlichen Steuerverwaltung der Ukraine zu reformieren. In der Ukraine muss man bei der Entwicklung der Steuergesetzgebung die EU-Richtlinien berücksichtigen. Die Kosten für die Verwaltung des Steuersystems sind zu hoch. Angesichts der Möglichkeit, das Budget durch effiziente Steuer- und Zollerhebung zu erfüllen, schlagen wir vor, Steuer- und Zollbehörden zu dem Finanzministerium der Ukraine unterzustellen.

Die Analyse der Wirksamkeit des Steuereinnahmesammelns, die aus der Analyse der Wirksamkeit von bestimmten Steuern und aus der Analyse der Leistung der SSD der Ukraine besteht, ist in Tabelle 3.3 gezeigt.

Als Effizienzkennziffern der SSD in der Ukraine werden folgende benutzt:

- Die Kosten für die Sammlung der 100 UAH ist das Verhältnis von den Mitteln, die zu den Verpflegungskosten der SSD gehören, zu Mitteln, die erhoben wurden. (Zeile 5/2);
- Die Kosten für die Verpflegungskosten als Prozentsatz zum BIP – das sind Kosten für den Unterhaltung des SSD in der Ukraine zum BIP (Zeile 5/7);
- Die Kosten für die Steuererhebung pro Kopf ist das Verhältnis von den Mitteln, die zu den Verpflegungskosten der SSD gehören der Ukraine, zu der Gesamtbevölkerung (Zeile 5/3).

Diese Berechnungen (Tabelle 3.6) entsprechen den nationalen Trend von den steigenden Verwaltungskosten in der Ukraine (nur für den Zeitraum 2007-2009 wurde diese Zahlen um 11-16% verringert).

Tabelle 3.3

Die Effizienz der Tätigkeit von SSD der Ukraine in 2006 – 2010

Jahr	Die zu dem Budget des Staats einkommende Mittel, die der SSD kontrolliert, Million UAH.	Einwohnerzahl, tausende Menschen	Erhebungskosten/ pro Kopf, UAH.	Verwaltungskosten, tausend UAH	Kosten für 100 UAH Erhebung, UAH	BIP, Million UAH	Steuerverwaltungskosten zu BIP, %
2006	52303,2	47100,5	33,72	1588291,5	3,04	345113	0,46
2007	76878,2	46749,2	50,65	2367944,6	3,08	441452	0,54
2008	96168,6	46465,7	67,14	3119847,4	3,24	544153	0,57
2009	120510,1	46192,3	73,66	3402628,5	2,82	712945	0,48
2010	182821,9	46257,7	99,29	4592948,0	2,51	950503	0,48

Die Steuerverwaltungskosten der Ukraine vergrößerten sich als Anteil zu BIP von 0,29% bis 0,57%, was dem nationalen Trend steigender Verwaltungskosten in der Ukraine entspricht. Wenn wir die Steuererhebungslast pro Kopf analysieren, muss man sagen, dass die Steuererhebung fast dreizehn Mal für den gesamten Zeitraum erhöht hat und im Jahr 2008 die Zahl 99,29 UAH pro Kopf erreicht hat. D.h., dass jedes Mitglied der Gesellschaft die Kosten für die ukrainische Steuerverwaltungsunterhaltung in Höhe von 99 UAH getragen haben. Die Berechnung, einschließlich nur die arbeitsfähigen Bevölkerung (nämlich die Bevölkerung im Alter von 15 bis 64), zeigte das Ergebnis von 31-33% mehr, d.h. im Jahr 2008 war es 131 UAH pro Kopf.

Leider gibt es keine Daten über die Steuererhebungskosten von bestimmten Steuern. Solche Daten müssen bei den Änderungen in der Steuergesetzgebung betrachten werden.

Die Arbeit der SSD der Ukraine kann man im Sinne der Belastung pro Arbeitskraft betrachten, und zwar wie viele Steuerzahler pro ein Inspektor und seine Arbeitseffizienz (die Zahl der Erfassung der Steuereinnahmen) gegeben sind. Laut Angaben wurde es die Wertkennziffern der Belastung pro der Mitarbeiter (WBM):

$$\text{WBM} = \frac{\text{Anzahl der Steuerzahler}}{\text{Anzahl der faktisch arbeitende in SSD der Ukraine Mitarbeiter}} \quad (1.1)$$

Am 1. Juli 2008 war diese Zahl 67,52 UAH (3961015 / 58664), d.h. für ein Mitarbeiter der SSD der Ukraine gibt es fast 68 Steuerzahler.

Arbeitseffizienz, nämlich die Anzahl der Hebung von Steuerzahlungen, wie folgt berechnet:

$$AE = \frac{\text{Anzahl des Steuerankommens}}{\text{Anzahl der faktisch arbeitende in SSD der Ukraine Mitarbeiter}} \quad (1.2)$$

Diese Ergebnisse erlauben uns, die Mitarbeiter der SSD der Ukraine zu beurteilen, d.h. ein Mitarbeiter hat 1 876 Tausend UAH im 2007 gesammelt (110 054 927/58 664).

Der Steuererhebungsgrad (SEG) berechnet sich nach folgender Formel:

$$SEG = \frac{\text{Anzahl der faktisch eingegangen in SSD der Ukraine Steuern}}{\text{Anzahl des Sollsteuerankommens für ähnliche Periode}} \quad (1.3)$$

Dieser Faktor ermöglicht es, die tatsächliche Höhe der Einnahmen zu der geplanten Höhe zu schätzen. (Tabelle 3.4)

Tabelle 3.4

Ausgabendaten für die Ermittlung der Mehrwertsteuererhebungskoeffizient und gesamte Ankommen des SSD der Ukraine im 2005-2009, Million UAH

Kennziffern		2005	2006	2007	2008	2009
MwSt.	Fakt.	16733,5	33803,8	50396,7	59328,2	92082,6
	Gepl.	19843,8	33450,9	44969,8	65122,5	99292,7
Steuerankommen	Fakt.	63161,7	98065,2	125743,1	161264,2	227164,8
	Gepl.	62323,2	98311,6	122090,2	158770,7	232502,4
Hebungskoeffizient	MwSt.	0,84	1,01	1,12	0,91	0,93
	SA	1,01	1,00	1,03	1,02	0,98

Hebungskoeffizient liegt im Durchschnitt bei der MwSt. bei 0,96, bei der Steuerankommen - 1,01, während die Schwankungsbreite der Hebungskoeffizient zweimal größer, was für die Instabilität der Einnahmen von dieser Steuer sagt. Im internationalen

Praxis nutzt man die Effektivitätskennziffern bezüglich des Konsums (C-Effizienz) und Wirkungsgrad (WG).

$$\text{WG} = \frac{\text{MwSt.}}{\text{BIP}} \times \frac{100\%}{0,2} \quad (1.4)$$

Obwohl der Wirkungsgrad als diagnostisches Hilfsmittel zur Beurteilung der Mehrwertsteuer verwendet ist, ist die Begrenzung dieses Werkzeugs erheblich. Der Meßfehler des BIP beeinflusst wesentlich diese Einschätzung und kann deshalb vergleichende Bewertung zwischen den verschiedenen Regionen und Ländern erschweren, aber auch diese Einschätzung durch die Anwesenheit von nur einem Mehrwertsteuersatz ausgelöst wird.

У роботі подано розрахунок відношення ефективності та С-ефективності в Україні за шість років (табл. 3.8).

Mehr sinnvoll ist, die C-Wirkungsgrad (CE) als das Verhältnis der MwSt.-Einnahmen nach Verbrauch (definiert als der Anteil der Mehrwertsteuereinnahmen in Verbrauch durch die MwSt.-Satz geteilt) zu bewerten.

In diesem Fall ist die wichtigste Marke der Ebene von der Skala gleich 100%. Andere ober- oder unterhalb Werte misst die Abweichung von der Pauschale auf alle Konsum. In dieser Arbeit gibt es die Berechnung des Nutzen-Verhältnis und C-Effizienz in der Ukraine seit sechs Jahren (Tabelle 3.5).

Tabelle 3.5

Effektivitätsberechnung in der Ukraine in 2002-2008

Jahr	Schluß- verbrauchs- ausgaben, Mil. UAH	MwSt., Mil. UAH.	BIP, Mil. UAH	Teil der MwSt. zu BIP	Teil der MwSt. zu Verbrauchs- ausgaben	C-Effizient	MwSt.- einkommen- effizienz
2005	245556	16733,5	345113	4,8	6,8	34,10	24,26
2006	337879	33803,8	441452	7,7	10,0	50,06	38,31
2007	422387	50396,7	544153	9,3	11,9	59,63	46,29
2008	560618	59382,8	712945	8,3	10,6	52,96	41,65
2009	752361	92082,6	950503	9,7	12,2	61,20	48,44
Zentralwert				7,2	9,4	48,86	36,06

C-Effektivitätskennziffern und Effizienz der MwSt.-Einnahmen zeigen in den letzten

Jahre eine stetige Zunahme, und verringert eigene Tempo auf 10-11% nur im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr. Vergleicht man die Jahre 2002 und 2008, dann die C-Effektivitätskennziffern und Effektivität der MwSt.-Einnahmen erhöhten um 35-38%.

Die heutige Organisationsstruktur des Staatlichen Steuerverwaltung der Ukraine hat 27 SSV in der Autonomen Republik Krim, in den Gebieten, in Kiew und in Sewastopol, 48 Staatliche Steueraufsichten in den Städten, und 63 SSA in den Bezirken der Städten, 99 interregional SSA, 91 vereinte SSA, 160 SSA in den Kreisen. Die moderne Organisationsstruktur ist recht umständlich, die nicht eine einzige Information zwischen Organisationen gewährleistet und nicht den Prinzipien der Integration entspricht³⁹.

Statistische Klassifikationssystem und Berichtswesen von den Kennziffern der administrativ-territorialen Struktur der Ukraine entspricht nicht den Empfehlungen der EU im Bereich der Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS). Dies erschwert das Verfahren zum Vergleich der statistischen Berichtspflichtigen Indikatoren für die regionale Entwicklung nach internationalen Standards, und macht es unmöglich, damit die Ukraine den Zugang zu Investitionsmitteln der EU-Strukturfonds haben kann, die in erster Linie an den Ausgleich der internen sozioökonomischen Differenzierungsentwicklung von den Regionen der Länder - Kandidaten für eine EU-Mitgliedschaft gerichtet sind.

Reorganisation der Organisationsstruktur der Finanzbehörden muss dem NUTS-Struktur entsprechen (Nomenclature of Territorial Units for Statistics - Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik), die von der EU entwickelt wurde. Es hat 5 Ebenen⁴⁰:

- NUTS I (die größte Einheit der Teilung, der gesamte Staat). Dazu gehören Deutschland, Belgien, Dänemark, Schweden, Irland und Wales und Schottland im Vereinigten Königreich; Gebiet ZEAN Raumplanung in Frankreich und anderen Regionen (78 Einheiten);

- NUTS II (weniger entwickelten und dünn besiedelten Regionen) - die autonomen Regionen in Spanien und Frankreich, die Provinzen in Belgien und in Dänemark, die italienischen Regionen, die österreichischen Bundesländer, der deutschen «Regierungsbezirke», Woiwodschaft in Polen (16), der ersten amtlichen Teilbereichen landesweit, etc. (210 Einheiten);

- NUTS III (Industrierterritorien, die sinkend sind) - ist die primäre örtliche Einheiten, die bedingt zu den "alten Industrie" und "ländlichen Raum" in der Ukraine gerecht wurden, und untereinander zu zwei oder drei kleinere Gebietseinheiten vereinigt wurden (1093 Einheiten).

Einige EU-Länder haben immer kleinerer Bildung: der Ebene der NUTS IV -

³⁹ Vgl. Goose O (2008) S. 26-31

⁴⁰ Vgl. Das Konzept der Reform des Steuersystems in der Ukraine:

Großbritannien - County, Polen - Kreise (373), Ebene NUTS V - Deutschland - (Gemeinschaft), Polen - Gemeinden (2483).

Die aus EU-Strukturfonds Vorrangfinanzierung (in Übereinstimmung mit den Zielen der europäischen Regionalpolitik Strukturpolitik) haben traditionell die Projekten auf der Ebene NUTS I, II, III. Jedes Land, das ein Plan hat, in die EU zu integrieren, soll der administrativ-territoriale Reform mit einer klaren Identifizierung der Ebenen der NUTS durchführen.

So wird dieses Systems für der Ukraine aussehen:

NUTS 1 - die größte Fläche der Gebietseinheiten (Regionen, Wirtschafts-Gebieten), die Bevölkerung von 3 bis 7.000.000 Menschen,

NUTS 2 - Gebietseinheiten entsprechend der durchschnittlichen Niederlassung administrativ-territoriale Teilung des Landes die Bevölkerung von 800.000 bis 3.000.000 Menschen;

NUTS 3 - Gebietseinheiten entsprechend dem unteren Glied der administrativ-territorialen Gliederung des Landes (Region), die Bevölkerung von 150 bis 800 Tausend Menschen;

NUTS 4 und 5 - lokal (Gebietseinheiten von Bezirken und Stadtteilen, Städten).

Die Bevölkerung der Ukraine im Mai 2009 ist 46 Millionen 61 Tausend 403 Personen [60]. Daher $46061403 / 7000000 = 6,6$, $46061403 / 3000000 = 15,4$, so sollte NUTS-1 anstelle von 27 SSD um 7 bis 15 gleich. Die Vereinigungskoeffizient muss $27 / 15,4 = 1,7$, $27 / 6,6 = 4$ sein. Somit wird, wenn Bezirke erstellt werden, um 2 bis 4 Regionen zu verknüpfen. Wir wünschen es sinnvoll, das Feld nicht mehr als 3, solche Arbeit zu Prüfungen verhindert, dass die Anwendung der Vorschriften über die Verwaltung Facility Management im Zusammenhang zu verbinden.

NUTS 2 ($46061403 / 800000 = 57,8$) von 16 bis 57.

Die Schaffung von NUTS 3 sollte berechnet sein, basierend auf 150.000 bis 200.000 Menschen. Begründen Sie dies so, dass der Durchschnitt der Bevölkerung in den Bezirken-70, 0000 Menschen ist. So, $46061403 / 150000 = 307$ $46061403 / 200000 = 230,3$. Turning Berechnung bestimmt die Anzahl der Steuer-Bezirke $307/20 = 15,3$, $230/20 = 11,5$. So sollte die Zahl der Steuer-Bezirke in der Ukraine mindestens 12, am -15.

Basierend auf den obigen Berechnungen, reduziert die Anzahl der Verkehrspolizei Personal Ukraine um fast die Hälfte.

Die Modernisierung des SSD der Ukraine ist ein Teil der Steuerreform, die im Rahmen der Prioritäten der institutionellen Entwicklung der öffentlichen Verwaltung in der Ukraine

durchgeführt ist. Die Entwicklung und die Umsetzung der "Programm zur Modernisierung des SSD der Ukraine" (im Folgenden: - das Programm der Modernisierung) ist in zwei Stufen unterteilt.

Die erste Phase (2003-2007) - eine vollständige Beschreibung der Verwaltung und Betrieb der Steuerbehörden, Finanzamt Reorganisation und seine Konsolidierung, Umsetzung von Pilotprojekten zur Modernisierung der wichtigsten Aktivitäten der Steuerbehörden, Steuerzahler, einschließlich Registrierung, Konto-Zahlungen, Bearbeitung von Steuererklärungen und Zahlungen, Dokumenten-Management, Schulung der Mitarbeiter des Staates Tax Service in der Ukraine.

Die zweite Phase (2008-2012) - der Abschluss von der Reorganisation der Finanzverwaltung und deren Konsolidierung mit der Umsetzung aller Maßnahmen der sozialen und psychologischen Schutz, die Einführung des modernisierten Betriebs- und Verwaltungsprozesse der Steuerbehörde, Führungskräfte und Personal-Management, Schulung der Mitarbeiter und Durchführung von Informations- Analysesystem für den SSD der Ukraine in die nationale Ebene.

Man kann nicht die Veränderungen achtlos bleiben, die nach der Annahme der Steuerkodex in der Reformierung der "Administratoren Steuern und Abgaben" System (obligatorischen Zahlungen). Reform wurde folgend durchgeführt:

- die Gewährleistung einer klaren Abgrenzung der Aufgaben und Befugnisse der Aufsichtsbehörden durch die Zuweisung den Zollbehörden nur den Kontrollfunktionen für die Berechnung und Zahlung von Steuern und Abgaben bei der Durchführung von Export-Import-Transaktionen (außer der Operationen mit verbrauchsteuerpflichtigen Waren, die mit Steuermarken markiert sind) und die Übertragung zum SSD die Steuerfunktionen für Richtigkeit und Vollständigkeit der Veranlagung und Steuerzahlung (obligatorischen Zahlungen) für Transaktionen, die in der Ukraine durchgeführt sind, einschließlich Zahlungen an staatliche Gelder, und Inkasso sämtlicher Zahlungen, die von der Steuer- und Zollverwaltung erhoben wurden. Andere Exekutivgewaltbehörde werden die Erhebung dieser Zahlungen, die als Ausgleich für öffentliche Dienstleistungen zulässig ist, durchführen. Die Umsetzung der gemeinsamen Kontrolle werden durch den Staat Steuer- und Zollbehörden für die Berechnung und Zahlung der Verbrauchsteuer auf importierten verbrauchsteuerpflichtigen Waren, die mit Steuermarken markiert sind;

- die Überprüfung der Funktionen des SSD, um Doppelarbeit ihrer Aufgaben anderen staatlichen Behörden, die die Funktionen der Finanzkontrolle (über die Kontrolle über die Arbeit Punkten von Devisen-, Devisen-Operationen, die Bekämpfung des Waschens der

Erträge illegal erworbenen) durchführen, zu beseitigen;

- die Annäherung der Funktionen und die Struktur der SSD im Einklang mit den internationalen Anforderungen und Standards;

- die Schaffung eines einheitlichen Staates Informationssystem, das alle Informationen im Zusammenhang mit der Berechnung und Zahlung von Steuern und Abgaben (obligatorischen Zahlungen), die von allen Administratoren Zahlungen an den Haushalt gebildet ist, akkumulieren wird;

- Umsetzung der nationalen Gesetzgebung an das Internationale Abkommen über die Vereinfachung und Harmonisierung der Zollverfahren (Kyoto Abkommen) in Bezug auf die Einführung moderner Methoden der Arbeit der Zollbehörden, wie Risikoanalyse und Audit-Verfahren und bietet Zollbehörden das Recht vor, die Zirkulation der eingeführten Waren in der Mitte Kontrolle Landes.

3.3 Trends und Perspektiven für die weitere Reform des Steuersystems in der Ukraine im Kontext der europäischen Integration

Die Reform von dem Steuersystem der Ukraine als europäisches soll im Hinblick auf die Besteuerungsentwicklungstrends in den EU-Mitgliedstaaten und in Ländern, die nahezu der Ukraine geographisch liegen, durchgeführt werden. Diese Trends wurden unter dem maßgeblichen Einfluss des internationalen Steuerwettbewerbs, Europäische Harmonisierung der Steuern und der Koordinierung der nationalen Steuerpolitik gebildet, was unter dem Blick von dem Notwendigkeit der Verstärkung von der Position der Ukraine im wirtschaftlichen Wettbewerb und die Erreichung der strategischen Ziele wie - EU-Integration wichtig ist.

Das derzeitige Steuersystem zeigte sich als unzureichende Voraussetzung der Transformationswirtschaft, das kann nicht vollständig und ordnungsgemäß eigene Haushaltseinnahmen ergänzen, deswegen steht die Probleme der Modernisierung den letzten Jahren in der Ukraine hat bereits. Deshalb ist das strategische Ziel durch den Präsidialerlaß eindeutig - die Integration der Ukraine in die EU, die für die Modernisierung des ukrainischen Steuersystems im Rahmen der Annäherung an die EU bietet.

Steuermodernisierung begann in der Ukraine mit der Entwicklung von den Rechtsrahmen und seine Anpassung an EU-Normen und Standards, weil die Steuerbeziehungen in der Gesellschaft nur dann existieren und sich entwickeln können, wenn es die regulatorischen Rahmenbedingungen gibt, die der Gesetzgebung der Ukraine entsprechen.

Das Problem eines effizienten Steuersystems ist eine der wichtigsten in der

Herstellung in der Ukraine eine Marktwirtschaft und die Integration der ukrainischen Wirtschaft in den Weltmarkt. Seine Lösung muss durch Forschung, Analyse und kreatives Denken als der bestehende Rechtsrahmen in der Ukraine durchgeführt werden, und sammelte internationale Erfahrung im Bereich der Besteuerung. Dies wurde wiederholt in vielen staatlichen Dokumenten, staatliche Programme und internationale Abkommen erwähnt. So insbesondere, wie das Ministerkabinett der Ukraine № 56 - wurde am 19. Februar 2007 über die Zulassung von "das Konzept der Reform des Steuersystems in der Ukraine"; CMU 15. April 2009 № 408-p "über den genehmigten Plan für die Umsetzung im Jahr 2009 die gesamtstaatliche Anpassung von der Gesetzgebung der Ukraine an die Europäische Union ", der ukrainische Präsidenterlass vom 18. Juni 2007 " On Target-Plan der Ukraine - NATO im Jahr 2007 im Rahmen des Plans die Ukraine - NATO ", in dem auch die Konzepten der Reform der Steuerpolitik in der Ukraine und die anderen Dokumente betrachtet wurden.

Das derzeitige Steuersystem der Ukraine hat die folgenden negativen Eigenschaften:

1. Eine große Zahl von Vorschriften und das Fehlen von Gesetzen und Vorschriften, die steuerlichen Beziehungen regulieren, ab Anfang 2009 gibt es rund 500 Verordnungen im Zusammenhang mit der Besteuerung.

2. Die Instabilität der Steuergesetzgebung, nämlich Die Vorkommen von den vielen Änderungen und Ergänzungen in bestehenden Gesetzen. Nur in Bezug zu Mehrwertsteuer war während der Jahre seines Bestehens 70 Gesetzes über die Änderungen übernommen und über 200 Klarstellungen und Korrekturen veröffentlicht.

3. Fehlende regulatorische Funktion und Konzentration auf die Rolle der fiskalische Rolle von Steuern.

4. Das Vorhandensein von Gesetzen, die zu andere Bereiche des Rechts gehören, aber das Verhältnis zu der Regulierung der steuerlichen Verhältnisse hat.

5. Der Mangel an ausreichenden rechtlichen Garantien für die Teilnehmer der steuerlichen Verhältnisse. Ja, nach dem Gesetz der Ukraine "über die Besteuerung System", haben die Steuerzahler das Recht auf Versammlungsfreiheit und die Vorlage von Unterlagen zur Bestätigung der Anspruch auf Leistungen der Besteuerung, und die Handlungen von steuerlichen Außenprüfungen und Attraktivität Entscheidungen der Steuerbehörden kennen zu lernen. Die Rechte der Steuerbehörden sind 16 Punkte auf sechs Seiten in das Gesetz Nummer "On State Tax Service."

Als gemeinsame Mängel des nationalen Steuersystems gelten die Instabilität, die Komplexität und die Schwierigkeit. Der größte Nachteil liegt aber darin, dass das derzeitige System des Unternehmertums hemmt. Im Falle der faire Bezahlung aller dieser Steuern und

Gebühren ist das Unternehmen verpflichtet, zu dem Haushalt circa 40-46% von der Schaffung der MwSt. zu übertragen. Die Industrieländer mit stabiler sozio-ökonomischer Situation hat diese Ebene keine Besonderheit und führt meist zu geringen Wirtschaftswachstums. Die Ukrainischen Unternehmen, im Gegensatz zu westlichen, müssen im Richtung von den Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen vorgehen, die Anpassung an den Grundsätzen der Corporate Governance beherrschen, zu den Wettbewerb anpassen. Angesichts der Existenz eines ungünstigen Steuersystems ist unwahrscheinlich, dass inländische und bestätigt durch die Praxis ⁴¹.

Darüber hinaus, die Vielzahl von Steuern und zahlreiche Haushalts- und außerplanmäßiger Fonds erschwert dazu wesentlich die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Kontrolle über ihre Zahlungs- und Meldefomulare. Dieses schwerfällige System schafft erhebliche Hindernisse direkt an die Steuerzahler. Zahlreiche Änderungen und Ergänzungen Steuergesetze nicht ermöglichen es Unternehmen, Funktion, die Implementierung neuer Technologien und wettbewerbsfähige Produkte zu produzieren.

Die Tatsache, dass das Steuersystem der Ukraine nicht über die Umsetzung der Grundprinzipien der Besteuerung konzentriert, spricht dafür, dass es nicht als eine organische Einheit gebildet ist, und ihre Unterordnung unter die grundlegenden Prinzipien der steuerlichen Komplexität eine eindeutige Bestimmung des Modells der Gesellschaft verhindert, das in der Ukraine bautet, die Diskrepanz zwischen den offiziell angekündigt Wechselkurs basiert zum Aufbau einer sozial orientierten Marktwirtschaft und die tatsächliche Richtung des sozio-ökonomischen Wandel in den Staat.

Die Entwicklung der Integrationsprozesse in Europa mit weiteren Beitritt zur EU erfordert eine gemeinsame Steuerpolitik und den allmählichen Übergang in ein Gebiet mit einem einzigen Steuersystem, auf folgenden Grundsätzen basieren:

- Nationale Steuerpolitik soll nicht den freien Verkehr von Waren behindern;
- Steuerpolitik eines jeden Staates soll nicht die Freizügigkeit der Arbeitskräfte behindern;
- Steuerpolitik der einzelnen Länder darf nicht EU-Politik widersprechen.

Normative Rechtsgrundlage für die Zusammenarbeit über die Anpassung der Steuer-Service der Ukraine über Steuer-und sonstigen zuständigen Behörden anderer Länder sind:

- Internationale Regelungen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung;
- Europäisches Übereinkommen über die Auslieferung und Rechtshilfe an die Ukraine;
- Abkommen zwischen der Regierung der Republik Belarus, der Russischen

⁴¹ V.gl. Valihura V (2008) S. 184

Föderation und dem Ministerkabinett der Ukraine "über die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch bei der Bekämpfung von Verstößen gegen Steuergesetze" von 19. Oktober 1999, andere zwischenstaatliche Vereinbarungen;

- Verfahren für den Informationsaustausch auf Anfrage durch die STA in der Ukraine vom 18. Juni 1997 gebilligten, die Zahl 185 (in der geänderten Fassung und durch die Reihenfolge der STA der Ukraine 25. Januar 1999 № 42 ergänzt);

- Anleitung zur Strafverfolgung Fähigkeiten des Nationalen Zentralbüros der Interpol den Einsatz in der Ukraine gewarnt, Aufdeckung und Untersuchung von Straftaten, durch gemeinsamen Beschluss des Ministeriums für Innere Angelegenheiten, Generalstaatsanwalt, Security Service, Grenzschutz, Zoll-und Steuerverwaltung der Ukraine 9. Januar 1997 genehmigt, № 3/1/2 / 5/2/2;

- Leitlinien für die Erstellung, Übertragung und Ausführung der Steuer-Polizei von der staatliche Steuer-Service-Anwendungen für die Rechtshilfe in Strafsachen (Akte der Untersuchung der STA der Ukraine vom 29. September 2000 № 13/23/17/09-0017);

- Liste der STA der Ukraine "über Organisation der internationalen Zusammenarbeit der territorialen Gliederung der Steuer-Miliz der SSV der Ukraine auf die Prävention, Aufdeckung und Untersuchung von Straftaten im Bereich der Besteuerung mit den zuständigen Behörden ausländischer Staaten" von 22. Dezember 1998 № 10610/7/26-5517;

- Andere Abteilungsverwaltungsbriefe und Erklärungen ⁴².

Die modernen Trends der Entwicklung des SSD der Ukraine sollen in erster Linie auf die Gewährleistung der Transparenz des Steuersystems und zur Minimierung der Auswirkungen menschliches Faktor in der Entscheidungsfindung. Das Steuersystem soll den Interessen sowohl des Staates und der Steuerzahler entsprechen.

Das Ziel der Modernisierung ist die Verwandlung des SSD der Ukraine in das leitende Organ von nationaler Bedeutung auf europäischer Ebene der Entwicklung einer nationalen Gesellschaft in der modernen Atmosphäre des gegenseitigen Verständnisses und Vertrauens zwischen Staat und Bürger zu Fragen der Besteuerung, eine neue Partnerschaft zwischen Steuerbehörden und Steuerpflichtigen, die auf den Grundsätzen der Integrität , Transparenz, Unparteilichkeit und Legitimität.

Aus wirtschaftlicher Sicht, die Integration der Ukraine in die Europäische Union hätte eine eindeutige positive Auswirkungen auf die funktionierende Marktwirtschaft. Sie würde es vorziehen, dass wir so zusammenfassen können:

1) kaufmännische - es erlaubt, Produkte ohne erhebliche Hindernisse in den

⁴² V.gl. Halchynskyy A (2002) S.3

europäischen Markt zu fördern;

2) makroökonomische – es macht möglich, den zyklischen Schwankungen der Marktbedingungen Hilfe durch Beteiligung an gemeinsamen EU-Wirtschaftspolitik wiederzustehen, und auch ökonomische Indikatoren auszurichten;

3) finanzielle - auf der Makroebene – die Gewährleistung der Aufrechterhaltung des Wechselkurses auf einem stabilen Niveau durch die Teilnahme an einer einheitlichen Geld-System, die Möglichkeit, Haushaltsmittel zu verwenden, um die wirtschaftliche Entwicklung auszurichten, die Koordination der gemeinsamen Fiskal-und Geldpolitik durch die Übertragung von Kompetenzen auf die supranationale Ebene, Reduzierung von Steuern und Zöllen bar 'Innenräume, auf der Mikroebene - die Senkung der Transaktionskosten für die Unternehmen durch die Teilnahme an einem Geldsystem, in die Möglichkeit, eine Tochtergesellschaft zu schaffen, um den Fluss von Investitionskapital in die Ukraine aus EU-Ländern zu erhöhen. Doch die größten Chancen, in den einzelstaatlichen Forscher beschrieben, im Bereich der potentiellen privaten Investoren, die die Schaffung von Bedingungen für die EU-Tochtergesellschaften von Banken und Versicherungen, Investmentfonds erfordert auftreten.

Die Herausforderungen bei der Umsetzung der europäischen Integration wird entscheidend von Fortschritten auf der Hauptrichtung abhängen. D.h. es gewährleistet ein nachhaltiges Wachstum und beschleunigt die Armut auf dieser Basis die Lücke in BIP pro Kopf zwischen der Ukraine und den EU - Ländern.

Die Reformierung des Steuersystems wird in drei Stufen umgesetzt werden. In der ersten Phase (2009 - 2010 Jahre), um eine Verbesserung des Steuersystems und die Steuerbasis zu entwickeln, wurden unverzüglich folgende Maßnahmen getroffen:

1) Entwicklung und Verabschiedung der Abgabenordnung der Ukraine und anderer Rechtsakte im Bereich der Besteuerung;

2) Reform und Verbesserung von Methoden der Steuerverwaltung (besondere Priorität - Mehrwertsteuer) und Pflichten (zwingend Zahlungen);

3) Verringerung von Steuern und Abgaben (obligatorischen Zahlungen);

4) die schrittweise Verringerung der Belastung auf der Gehaltsliste als Folge der Reform des Systems der Beiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen;

5) Einführung eines Mechanismus der Umweltsteuern;

6) Verbesserung der vereinfachtes Steuersystem für kleine Unternehmen;

Die angegebenen Schritte sind bereits vollzogen, und wir können feststellen, dass alles Geplantes in vollem Umfang oder teilweise ausgeführt wurde. Nun, läuft die zweite Phase,

und es kann e die Ergebnisse von denen nur nach 3 Jahren beobachtet werden.

In der zweiten Phase (2011 - 2013 Jahre) die Ausgaben in der Struktur des Bruttoinlandsproduktes und Steuern (Zahlungen), dass die Kosten für die inländischen Waren (Dienstleistungen) und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu beeinträchtigen reduzieren, durch Maßnahmen an:

- 1) Verringerung der Belastung auf der Gehaltsliste als Folge der Reform des Systems der Beiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen;
- 2) schrittweise Verringerung der Steuersätze auf Gewinne;
- 3) Gewährleistung der Übergang zu einem System der Zahlungen für den Bergbau nach dem Prinzip der Mieteinnahmen um eine faire Bezahlung für die Nutzung der natürlichen Ressourcen zu schaffen;
- 4) Erreichen der Neutralität der Besteuerung von Einkünften aus Kapital;
- 5) Anwendung der Methodik zur Bewertung einer Reihe von Preisschwankungen, die Erweiterung der Liste der zugeordneten Personen im Zusammenhang mit nicht steuerbaren Marktwert (einige Fragen der Verrechnungspreise);
- 6) die Annäherung der Steuer-und Rechnungswesen.

Die dritte Phase (2014 - 2018 Jahre) wird die Reform des Steuersystems im Hinblick auf die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und der sozialen Gerechtigkeit vollständig, insbesondere:

- 1) Reduzierung der Steuersätze auf Einkommen-und Erhöhung der Einkommensteuer von Privatpersonen zu deren Harmonisierung zu gewährleisten;
- 2) die aktive Nutzung steuerlicher Instrumente zur Stimulierung der wirtschaftlichen Aktivität;
- 3) Vollendung von Reformeinführung der System von der Beiträgezahlung an die gesetzlichen Sozialversicherungen und die Entwicklung einer einheitlichen Sozialsteuer;
- 4) Einführung von differenzierten steuerbefreite Minimum von den Einkommen;
- 5) Monetarisierung von Nutzen;
- 6) vollständige Anpassung des Steuerrechts an EU-Anforderungen⁴³.

In der neuen Phase der Entwicklung der wichtigsten Aufgaben des Staates ist die Schaffung einer günstigen institutionellen Voraussetzung für die Verwirklichung der europäischen Integration und die Einrichtung in der Ukraine der sozialen Struktur-orientierte Innovation Modell der Entwicklung.

⁴³ V.gl. Yuriy S. (2007) S. 345-367

ZUSSAMENFASSUNG ZUM TEIL 3

So, in der diese Umwandlung der Ukraine Steuersystem, müssen wir betonen, dass die allgemeinen Trends der Besteuerung herrschenden in der Europäischen Union, haben sich zu einem Maßstab für den Prozess der Anpassung Steuersystemen der Länder, die der EU beitreten, darunter in der Ukraine.

Aber wir müssen auch berücksichtigen ukrainischen Realitäten zu nehmen. Das mathematische Modell zeigte, dass die Senkung negativ auf die öffentlichen Einnahmen beeinflussen, der Verlust wird etwa 5% betragen. Daher sollte die Reform der Mehrwertsteuer durch die Differenzierung der Preise in Abhängigkeit von steuerpflichtigen Waren des täglichen Bedarfs Waren und Luxus realisiert werden. Dies wird von der Besteuerung sozial bedeutsamen Waren befreien und damit die Zahlungsfähigkeit der Bevölkerung.

Die Körperschaftsteuer wird der zweitwichtigste nach dem Mehrwertsteuer in Teil der Haushaltseinnahmen. Der Nachteil bei der Berechnung und Zahlung der Einkommensteuer ist unbegründet Verlängerung der steuerlichen Vorteile. In der EU werden die Leistungen in Form von Investment Tax Credit für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung gestellt, sondern nur profitable Unternehmen, die permanent stabiles Einkommen haben. Franchise ist ein wichtiger Indikator für die Stimulation, und gab damit die Vorteile ermäßigte Steuersätze eingeführt werden kann. Sie können nur die Abschreibungen profitieren versteuernden Einkommens.

Abschließend können wir sagen, dass der Prozess der Integration in die Europäische Union der Ukraine setzt auf Qualität finanziellen, sozialen und wirtschaftlichen Wandel. Dies ist ein schwieriger, langwieriger Prozess, der Ukraine muss passieren, um das ultimative Ziel zu erreichen - die Schaffung eines wettbewerbsfähigen, High-Leben des Landes.

Die Modernisierung der Steuer-Dienst wird dazu beitragen, den Abbau von Bürokratie und die billigere Wartung, gleichmäßige Belastung für jedes Geschäftssegment, eine klare Abgrenzung der Rechte und Pflichten, die Vervielfältigung und die parallele Ausführung von Funktionen zu eliminieren wird, dass eine effiziente Entscheidungsfindung zu erleichtern und die Effizienz ihrer Umsetzung. Eine Kontrolle Umsetzungspläne auf den Eingang der Steuern sollte durch das Ministerium der Finanzen, nicht den Steuerbehörden durchgeführt werden. Finanzministerium, staatliche Steuer- und Zollbehörde müssen als eine Haushalts- und Finanzmechanismus, das die Doppelfunktionen vermeiden wird.

Nationale Steuergesetze erfordern eine engere Abstimmung mit der EU-Gesetzgebung. Natürlich sollten Sie sich aktiv an der Praxis der Senkung der Steuerlast zu gehen, die Stärkung des Schutzes von Steuerzahlern, die maximale Vereinfachung der Besteuerung, die

Einführung von steuerlichen Anreizen für Innovation und Kapitalakkumulation. Um jedoch strenger und wirksamer Kontrolle über die Verwendung der öffentlichen Finanzen, die den Prinzipien und Standards der Finanzkontrolle in der EU entsprechen würde eingeführt werden.

ZUSSAMENFASSUNG UND AUSBLICK

Die Forschungs-Prozesse der Integration der nationalen Steuersystems an die europäischen Wirtschaftsraum zu folgenden Schlüssen:

Nach der wirtschaftlichen Substanz der Steuern sind Pflichtfelder Zahlungen, die vom Staat in Höhe von juristischen oder natürlichen Personen an den entsprechenden Budgets sind ausgeschlossen, um die öffentlichen Ausgaben im Rahmen ihrer Verfassung und andere Gesetze zu finanzieren. Dies ist eine Form des Ausgleichs von Einnahmen Unternehmen und Privatpersonen, um soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Entwicklung zu erreichen - eine wichtige politische Priorität der Steuerharmonisierung Ukraine.

Die Entwicklung der Steuersysteme in den entwickelten Ländern ist auf die Harmonisierung der Steuersysteme in den verschiedenen Ländern. Dies gilt vor allem in den europäischen Länder. Darüber hinaus weigerten sich viele Länder über Schutzmaßnahmen Steuern als Bedingung für die Integration in die Weltwirtschaft. Immer wichtiger Zahlungen an die Sozialversicherungen. Wenn wir die Struktur der Steuereinnahmen in den entwickelten Ländern zu vergleichen, ist es klar, dass die meisten der Haushaltsbehörde Bedeutung Gewinnsteuer, Zahlungen an Fonds für soziale Gebrauch und Verbrauch Steuern.

Viel Aufmerksamkeit wird auf die Entwicklung der Verbrauchssteuern in Universalisierung die Raten der Wert bezahlt Umsatzsteuer gegeben, vor allem in verschiedenen Ländern, sowie für die einzelnen Produktgruppen. Im Hinblick auf die direkten Steuern - ihre Entwicklung zur Erweiterung der Steuerbasis, die Abschaffung der Präferenzregelungen, die Verringerung der Größe der Steuersätze und das Niveau Progression.

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Integration Europas führte natürlich zu der Entwicklung des Konzepts der zwischenstaatlichen steuerlichen Vereinheitlichung und Harmonisierung. MwSt. Einigung - die Einführung von verpflichtenden gleichen rechtlichen Normen und Vorschriften über die Besteuerung und die Bildung auf dieser Basis die einheitliche Steuersystem. Stattdessen Steuerharmonisierung - eine gemeinsame Strategie im Bereich der gesetzlichen Umsatzsteuer in der entsprechenden Stufe der Integration der Interaktion, die Koordinierung der Steuerpolitik, Systematisierung und Vereinheitlichung von Steuern und Steuersystemen der Länder, die Mitglieder der internationalen und regionalen Gruppierungen umfasst. Unter steuerlichen Harmonisierung beinhaltet Ausrichtung der Struktur der Steuersysteme, das Verfahren der Erhebung der wichtigsten Steuern in allen Ländern der Gemeinschaft und nicht vollständig ihrer Vereinigung.

In der EU gibt es erhebliche Differenzierung in der Struktur der Steuereinnahmen am stärksten ausgeprägt Trend ist die Dominanz der direkten Steuern in der so genannten alten

EU-Mitgliedsstaaten, insbesondere Dänemark, Finnland und Großbritannien. Neue EU-Mitgliedstaaten sind durch eine Dominanz der indirekten Steuern in der Struktur ihrer Steuersysteme charakterisiert. Ein noch größerer Unterschied zwischen den Staaten in Bezug auf den Anteil der Sozialabgaben in gesamten Steuereinnahmen analysiert.

Ein erheblicher Teil der Staatseinnahmen in allen EU-Ländern bilden die indirekten Steuern - Mehrwertsteuer und Verbrauchsteuern.

Interstate Steuerharmonisierung bedeutet Einschränkungen der Steuerbehörden des Mitgliedstaats, zwischenstaatliche Gruppierung. Solche Beschränkungen sind in der Form der Regulierung der steuerlichen Grenzen setzen ihre Preise, die Methoden der Erfassung und so weiter manifestiert. Im Gegenzug akzeptieren die Mitgliedstaaten ihre Steuerhoheit in dem Maße, dass ihre Interessen besser zu gruppieren, als auf nationaler Ebene getroffen zu begrenzen. Der Verlust der staatlichen Autorität auf dem Gebiet der Besteuerung kann als Einschränkung der Freiheit des Geschäftsjahres Staat angesehen werden. Unter diesen Bedingungen stark reduziert die Möglichkeit der Verwendung von Steuern als Instrument der staatlichen Regulierung der Wirtschaft.

1) Angleichung der Mehrwertsteuersätze und die Einführung von Verbrauchssteuern,
2) Vereinheitlichung der Steuern auf Gewinne aus Wertpapieren und Einlagen in den Banken:
Die Bemühungen der EU haben sich auf zwei Hauptbereiche konzentriert. Im Bereich der indirekten Steuern ist die EU-Umsatzsteuer in einem flachen System berechnet, obwohl signifikante Differenzierung durch die Anzahl und Rate Ebenen gespeichert ist. Viel größere Unterschiede gibt es in Verbrauchssteuern, vor allem auf Wein und Spirituosen. Dies führt zu spürbaren Abweichung der Preise für das gleiche Produkt in verschiedenen Ländern, Missbrauch und den Wettbewerb.

Das Steuersystem der Ukraine in Zusammensetzung und Struktur analog zu den bestehenden Steuersystemen in den entwickelten europäischen Ländern. Doch im Gegensatz zu ihnen, es ist nicht ein Instrument zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, fördert nicht das Wachstum der wirtschaftlichen Aktivität der Wirtschaftssubjekte. Bestehende System der Bildung des Volkseinkommens spiegelt die Unvollkommenheit des Übergangs und ist vor allem steuerlicher Art.

Veränderungen in der Struktur der Besteuerung sollte auf die Erhaltung der Grund-, legal in der Ukraine etabliert und bewährt als ein wirksames Instrument zur Verwaltung der Umverteilung Beziehungen zwischen der EU und Steuerzahlungen basieren. Außerdem erfordert spezifisches lokales Umfeld Umwandlung der steuerlichen Bereich mit Schwerpunkt auf die indirekten Steuern.

Der größte Nachteil des heimischen Steuersystems ist die direkte Abhängigkeit der Staatseinnahmen von indirekten Steuern, insbesondere über die Mehrwertsteuer, die fast 40% aller Einkommen ausmacht. Während in der EU die Hauptrolle bei der Gestaltung der Staatseinnahmen eine direkte Steuer spielt.

Die Studie zeigt, dass es sehr wichtig ist für die Ukraine so schnell wie möglich den Zustand zu bringen und insbesondere die Struktur ihrer Wirtschaft, Steuersystems an die EU-Ebene. Sie müssen mehrere sofortige Schritte, das derzeitige System der Besteuerung in der Ukraine zu verbessern:

- weitere Verbesserung des Steuersystems als eine Priorität in Richtung Konvergenz mit den EU-Normen;
- stufenweise Übergang zu der direkten Besteuerung, also dem Staatshaushalt muss mehr von direkter Besteuerung abhängig sein;
- Einführung des Grundsatzes der Erhebung der Mehrwertsteuer auf die wirtschaftliche Substanz und nicht als Umsatzsteuer;
- Verbesserung der STA in Übereinstimmung mit internationalen Standards NUTS
- niedrigere Besteuerung der Gewinne von Individuen.

Wir müssen verstehen, dass man nicht die Integration und Harmonisierung des ukrainischen Steuersystems als primäres Ziel, denn in erster Linie, ändern wir schrittweise das Steuersystem der Ukraine, dass es normal funktionieren kann, so dass

Offiziell erklärte Absicht, die Ukraine in die Europäische Union zu integrieren, erfordert Reform des Steuersystems, für die die bestehenden Regeln und Vorschriften für die Besteuerung Prozess, müssen Sie entsprechend der gewählten Schwerpunkte und Richtungen des Steuersystems ändern, bauen sie in eine geordnete, Einzel-, logisch zusammenhängendes System anpassen ihre Steuergesetzgebung an die EU. Sollte ein vorrangiges Ziel, um ein gut etabliertes und funktionierendes System zu schaffen, nicht nur die Integration in die EU werden. Das Steuersystem soll wettbewerbsfähig und attraktiv für Investoren sein.

Literaturverzeichnis

1. Andrushchenko V.L.. Die Steuersystemen des Auslands: ein Handbuch / V.L. Andrushchenko, AD Danilov. - K.: Computer Press, 2004. - 300 S..
2. Blank Y.A. Konzeptuellen Grundlagen von finanziellem Management / Y.A.Blank; – K., 2003. – 448 s.
3. Bodrov V. H. Steuerreform und das Wirtschaftswachstum in der Ukraine / VG Bodrov // Wissenschaftliche Bulletin der National University of DPS Ukrayiny.2008. - № 2 (41). - S. 63-68
4. Valihura V.T. Theoretische Grundlagen der zwischenstaatlichen Harmonisierung der Steuern und die Merkmale der Steuersysteme in der Europäischen Union im Rahmen der europäischen Integration der Ukraine / V.T. Valihura // World of Finance. - 2008. - № 1. - S.183 - 194.
5. Havrylyuk O.V. Investitionen Image und Attraktivität für Investoren in der Ukraine / OV Gavriilyuk // Finanzen der Ukraine. - 2008. - № 2. - S. 68 bis 81.
6. Halchynskyy A.A. Admynresursa könnte okazatsya nedostatochno / A. A. Halchynskyy // Zerkalo Woche. - 2002. - № 47. - S. 3.
7. Honcharevych H.B. Übersicht über die Auswirkungen der Harmonisierung der Steuersysteme auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit. [Elektronische Ressource]. / G. B. Honcharevych // - Mode für den Zugang: <http://www.nbu.gov.ua/>
8. Heyets V.A. Einige verglichen die Zeichen der Transformation Modelle der Wirtschaft der Ukraine und Russland / Victor A. Heyets // Wirtschaft der Ukraine. - 2005. - № 5. - S.14 - 17..
9. Goose OY Vorsichtsmaßnahmen Steuern auf den Konsum in der Europäischen Union / OY Goose // Formation of Market Relations in der Ukraine. - 2008. - № 12. - S. 26 bis 31.
10. Staatliche Komitee für Statistik der Ukraine. 2002-2010 gg // [electronic resource]. - Mode für den Zugang: www.ukrstat.gov.ua.
11. Aktivitäten des Landes Tax Service der Ukraine für 1996-2008 Jahre: eine statistische Bulletins, Teil 2: Informationelle Abschnitt Wirtschaftsleistung DPSUkrayiny. - Kiew, 2009. - 120 S..
12. Dmytrenko H.V. Governance-Prozesse der Anpassung des Steuersystems an die Ukraine in die EU-Anforderungen. / GV Dmitrenko // Thesis für Ph.D. in der öffentlichen Verwaltung. -K., 2004. - 223 S..

13. Wirtschaftliche Probleme des XXI Jahrhunderts: internationale und ukrainische Dimensionen / hrsg. SI George, EV Saveliev. - K.: Wissen, 2007. - 595s..
14. Efimenko A. Die Frage der Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Ukraine und der EU bei der Regulierung von Unternehmen. [Elektronische Ressource]. / A. Efimenko // Legal Magazin - Mode für den Zugang: <http://www.justinian.com.ua>
15. Zakharov AS Steuerrecht Richtlinie der Europäischen Union deystvuyuschye EU im Bereich der direkten Steuern / AS Zakharov. - Moskau: Wolters Kluver, 2006.
16. Bericht über die Ausgaben der privaten Haushalte in Spanien // <http://www.ine.es/prensa/np474.pdf>.
17. Quelle: Finanzministerium der Ukraine bei den konsolidierten Haushalt in den Jahren 2003-2009 zu implementieren // [www / minfin.gov.ua](http://www.minfin.gov.ua).
18. Kernz V. Einführung in die Europäische Union Law: Textbook. Manual. [Per. aus dem Englischen.] / V. Kernz. - K.: T-vo "Knowledge" KOO, 2002. - 347 S..
19. Kirilenko AP Finance (Theorie und nationalen Praxis). / AP Kirilenko // Tutorial. - Ternopil: Aston, 2002. - 212 S..
20. Kireytsev GG Money. Finance. Credit. [Elektronische Ressource]. / G. Kireytsev, NN Alexandrov, S. Maslov // Mode für den Zugang: <http://www.vulzib.net>.
21. Das Konzept der Reform des Steuersystems in der Ukraine: genehmigt. Ministerkabinett der Ukraine von 19. Februar 2007. № 56-p
22. 25. Kravchuk, NS Das Finanzsystem des Staates: theoretische Konzeption und Strukturierung Problem / NS Kravchuk // World of Finance. - 2006. № 3 (8). - S. 80 94.
23. 26. Krysovaty AI Die Auswirkungen der Vertiefung der Integration in die Steuerpolitik von Ländern - die Teilnehmer des EU / AI Krysovaty, T. Koschuk // Finanzen der Ukraine. - 2009. - № 2. - S.31 - 43.
24. Krysovaty AI Dialektik der Transformation der Steuerpolitik der Ukraine im Kontext der europäischen Integration / AI Krysovaty, T. Koschuk // Amtsblatt der Europäischen Wirtschaft. - 2005. - Volume 4. - № 2. - S. 185 bis 202.
25. Lunin IA Die Wirksamkeit der Besteuerung des Konsums in der Ukraine / I.A. Lunin, NB Frolov // Finanzen der Ukraine. - 2007. - № 1. - S. 17 bis 27.
26. Luty I.O. Verbrauchssteuern in die Wirtschaft der Ukraine. / I.O. Luty AB Drigo, MO Buchanan - K.: Wissen, 2005. - 355s.
27. Maslyannykov VV Zarubezhnye bankovskye Systeme: Monographie / V.V.Maslyannykov-AM:. Elite, 2001. - 392 S..

28. International Taxation: Teach. Handbuch / Ed. G. Kozak, VM Blind. - K.: Center zu unterrichten. l-ry, 2008. - 550s.
29. Mitchell D. Wettbewerb Steuergesetze und Steuerreform: Steuern Politik sollte die Förderung des Wirtschaftswachstums / D. Mitchell - Ukraine und die Freiheit der Wirtschaft: Materialien IV 100 Steuern zwischen den Menschen. Conf. 17. Mai 2007: Abstracts zu ergänzen. - K.: Institut für wettbewerbsfähige Gesellschaft, 2007. - S. 262-276.
30. Oparin VN Finance (General Theory). Teach. Manual. / VN Oparin - K.: MBK, 2002. - 240 S. // <<http://www.vulzib.net>>.
31. Oparin VN Probleme harmonyzatsyy Steuersystem der Ukraine. Besteuerung: Probleme der Wissenschaft und Praxis: Monographie. / VN Oparin - H.: YNZHƏK, 2006. - 232C.
32. Offizielle Seite des staatlichen Budgets von Norwegen // <<http://www.statsbudsjettet.dep.no>>.
33. Offizielle Website des Staates Steuerverwaltung. [Elektronische Ressource]. - Mode für den Zugang: <http://sta.gov.ua>
34. Offizielle Website der spanischen Steuerverwaltung // <<http://www.agenciatributaria.es>>.
35. Offizielle Website der UN-Konferenz für Handel und Entwicklung // <<http://www.unctad.org>>.
36. Offizielle Website des Ministeriums für Finanzen in Österreich // <<http://www.bmf.gv.at>>.
37. Offizielle Website der Deutschen Bundesbank <www.bundesbank.de>.
38. Offizielle Website der Weltbank // <<http://www.worldbank.org>>.
39. Offizielle Website des Bundesministeriums der Finanzen der Bundesrepublik Deutschland <<http://www.bundesfinanzministerium.de>>.
40. Pasechnik Y. Das Budget System der Ukraine und im Ausland: zu lehren. Manual. / Y. Pasechnik, K.: "Knowledge-Press", 2006. P. 525.
41. Perepolkin SM Anpassung des Zollrechts der Ukraine im Kontext der europäischen Integration / SM Perepolkin // Zoll. - 2009. - № 3. - § 93 - 99.
42. Podchynok Y. Modernisierung des Staates Tax Service der Ukraine im Kontext der europäischen Integration. / Podchynok Y., National University of the State Tax der Ukraine. 2007.
43. Tax Code of Ukraine.

44. Popov V.V. Die Verbesserung der strukturellen und organisatorischen Modelle der Steuerpolitik im Hinblick auf die europäische Integration / V. Popov // Economics. Finance. Right. - 2008. - № 11. - S. 15 bis 18.
45. Der Entwurf einer Strategie für die Reform des Steuersystems // Amtliche Bulletin der Ukraine. - 2009. - № 1. -C. 25-27.
46. Protsenko TO Gesetzliche Regelung der Steuerverwaltung und Bräuche Zahler: dis. Dr. Legal. Wissenschaft: 12.00.07 / T. Protsenko, Inst. Gesetzgebung Werchowna Rada der Ukraine. K., 2008 bis 36 Seiten.
47. Rau K.H. Die grundlegenden Prinzipien der Wissenschaft fynansovoy (Sochynenie TI) / Perevodъ sъ pyataho nemetskaho yzdaniya unter. A. Korsak Ausgabe hat. - St. Petersburg: Printing Shaykova in das Haus des Ministeriums Fynansovъ im Palace. Area. 1867. - 318p.
48. Rozporyadzhennya Kabinetu Ministriv Ukraïny № 56- r vid 19 lyutoho 2007 pro skhvalennya «kontseptsii reformuvannya podatkovoi systemy Ukraïny».
49. Rozporyadzhennya KMU vid 15 kvitnya 2009 r. № 408-r «Pro zatverdzhennya planu zakhodiv shchodo vykonannya u 2009 rotsi Zahalnodержavnoï prohramy adaptatsii zakonodavstva Ukraïny do zakonodavstva Yevropeÿskoho Soyuzu».
50. Spilnyÿ yevropeÿskyy ekonomichnyÿ prostir: harmonizatsiya meharehionalnykh superechnostey: Monohrafiya; Za zah. redaktsiyeyu D. H.Luk'yanenka, V.I. Chuzhykova. – K.: KNEU, 2007. – 544s.
51. Savchenko A.H. Makroekonomika: Navch.-metod. posibnyk dlya samost. vyvch. dysts. – Vyd. 2-he, pererob. i dop. / A.H. Savchenko– K.: KNEU, 2001. – 132 s.
52. Ukaz Prezydenta Ukraïny vid 18 chervnya 2007 roku «Pro Tsilovyÿ plan Ukraïna - NATO na 2007 rik u ramkakh Planu diÿUkraïna – NATO».
53. Uhoda pro partnerstvo ta spivrobitnytstvo mizh Ukraïnoyu i Yevropeÿskymy spivrobitnytstvamy ta ikh derzhavamy-chlenamy, 10.11.1994 p., ratyfikovana Zakonom Ukraïny vid 10.11.1994 p., VVR, 1994 p., № 46., Protokol do Uhody ratyfikovano Zakonom Ukraïny vid 06.07.2005 p., VVR, 2005, № 34.
54. Viktor Fedosov Steuerharmonisierung in der Europäischen Union: Fiscal Paradigma / Fedosov // Securities Ukraine № 1-2/2007, Artikel 9-25.
55. Chepinoha VG Grundlegende ökonomische Theorie: Teach. Manual. / VGChepinoha, K.: Inter Yurinkom, 2003. - 456 S..

56. Shevchuk V. Vereinheitlichung der Steuersysteme der Europäischen Union als Kriterium für die Vertiefung der Integration / V. Shevchuk, R. J. Rymarska // Finanzen der Ukraine. - 2007. - № 12. - S. 51 bis 56.
57. Schuwalow EB NALOHOVBIE System Ausland: die Trainings-Praxishandbuch / EB Schuwalow, VV Klymovytsky, AM Puzyna. - Moskau: Izd.EAOY Center, 2010. - 134 S.. ISBN 978-5-374-00330-7
58. Verbrauchssteuern: der Weg der Zukunft. // [Elektronische Ressource]. - Mode für den Zugang: <http://www.oecd.org/dataoed/45/6/39495382...pdf>.
59. Doing Business in 2010. Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung / TheWorld Bank. // [Elektronische Ressource]. - Mode für den Zugang: www.worldbank.org.
60. Der Fischer Weltalmanach 2007. - Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag. 2006. - S 559
61. Financial System Stability Assessment. Belgien // [electronic resource]. - <<http://www.imf.org/external/pubs/ft/scr/2006>>.
62. Fedosov Viktor Harmonizatsiya podatkov v Yevropey'skomu Soyuzi: fiskal'na paradyhma / V.Fedosov // Rynok tsinnykh paperiv Ukraïny № 1-2/2007, st.9-25.
63. Financial System Stability Assessment. Belgium // [Elektronnyy resurs]. – <<http://www.imf.org/external/pubs/ft/scr/2006>>.
64. HM Treasury, 2007-2008 projections // [Elektronnyy resurs]. – <www.hm-treasury.gov.uk>.
65. Machlup F International Trade and the National Income Multiplier NY Kelley. – 1965. – P. 213.
66. Paying Taxes 2010: The global picture / PricewaterhouseCoopers, World Bank Group. – Washington, D.C., 2009. – P. 77-88.
67. Pre-Budget Report and Comprehensive Spending Review // [Elektronnyy resurs]. – <www.hm-treasury.gov.uk>.
68. Taxation trends in the European Union. Data for the EU Member States and Norway// Eurostat Statistical books. – 2007ed. – P.239, 241, 249, 251, 253, 255, 256.
69. Taxation trends in the European Union, 2008 edition: Data for the EU Member States and Norway/ European Commission, Taxation and customs union, Eurostat. – Luxembourg: office for official publications of the European communities. – 2008. – 440p.

Selbständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die Bachelorarbeit selbständig angefertigt habe. Es wurden nur die in der Arbeit ausdrücklich benannten Quellen und Hilfsmittel benutzt. Wörtlich oder sinngemäß übernommenes Gedankengut habe ich als solches kenntlich gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift

Hochschule Mittweida
University of Applied Sciences